Literarisches Verzeichniss

der im Druck erschienenen

Tonwerke von Robert Schumann.

Angefertigt von Alfred Dörffel.

Abtheilung I. Die Werke nach Reihenfolge der Opuszahl. — **Abtheilung II.** Die Werke ohne Opuszahl. — **Abtheilung III.** Sammlungen (meist Uebertragungen)

Anmerkungen. Die Besetzung des Orchesters ist nur insoweit angegeben, als sie von der gewöhnlichen Besetzung (Streichinstrumente, 2 Flöten, 2 Hoboen, 2 Clarinetten, 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten und Pauken) abweicht. — Unter der Bezeichnung „Erschienen" ist „als erschienen angezeigt" zu verstehen. Die betreffenden Angaben beziehen sich zumeist in den wenigen Fällen, wo besondere Quellen namhaft gemacht worden, sämmtlich auf den Hofmeister'schen Monatsbericht; die Jahreszahl giebt hierbei den Jahrgang, die in Parenthese gesetzte Zahl die Seitenzahl dieses Jahrgangs an. — „Bl." bedeutet Blatt, die anderweit vorkommenden Abkürzungen sind die allgemein üblichen.

GROSSH. HESS. HOF- U. LANDES-BIBLIOTHEK DARMSTADT

Abtheilung I.

Die Werke nach Reihenfolge der Opuszahl.

Op. 1.] **Thème sur le nom Abegg**

varié pour le Pianoforte.

Dédié à Mademoiselle Pauline Comtesse d'Abegg

Leipzig, Fr. Kistner.

Tema. Animato. F dur $^{6}/_{8}$. — Var. 1. — Var. 2. — Var. 3. — Cantabile, non troppo lento. A dur $^{6}/_{8}$. — Finale alla Fantasia. Vivace. F dur $^{6}/_{8}$.

Componirt 1830. — Erschienen im Juli 1832 (Allg. Mus. Zeitg., Intelligenzblatt IX).

Ausgaben. Für Pf. (6 Bl.) 15 gr.

Op. 2.] **Papillons pour le Pianoforte seul.**

Dédiés à Therese, Rosalie et Emilie

Livr. I.

Leipzig, Fr. Kistner.

☛ Eine zweite Lieferung ist nicht erschienen.

Introduzione. Moderato. D dur $^{2}/_{4}$.
1. [Ohne wörtliche Tempoangabe.] D dur $^{3}/_{4}$.
2. Prestissimo. E dur und A dur $^{2}/_{4}$.
3. [Ohne wörtliche Tempoangabe.] Fis moll $^{3}/_{4}$.
4. Presto. A dur $^{2}/_{4}$.
5. [Ohne wörtliche Tempoangabe.] B dur $^{3}/_{4}$.
6. [Ohne wörtliche Tempoangabe.] D moll $^{3}/_{4}$. — Mittelsatz A dur.
7. Semplice. F moll und A dur $^{6}/_{8}$.
8. [Ohne wörtliche Tempoangabe.] Cis moll und Des dur $^{2}/_{4}$.
9. Prestissimo. B moll $^{2}/_{4}$.
10. Vivo. C dur $^{6}/_{8}$. — Più lento. G dur $^{6}/_{4}$. — C dur $^{6}/_{4}$.
11. [Ohne wörtliche Tempoangabe.] D dur $^{2}/_{4}$. — Più lento. G dur $^{6}/_{8}$. — In Tempo vivo. D dur $^{6}/_{8}$.

12. Finale. [Ohne wörtliche Tempoangabe.] D dur $^{6}/_{4}$ [Grossvatertanz]. — $^{2}/_{4}$. — $^{6}/_{8}$. — Più lento.

Componirt 1829 (Nr. 1, 3, 4, 6, 8) und 1831 (2, 5, 7, 9, 10, 11, 12). — Erschienen im Juli 1832 (Allg. Mus. Zeitg., Intelligenzblatt IX).

Ausgaben. Für Pf. (6 Bl.) 15 gr.

Op. 3.] **Studien für das Pianoforte**

nach Capricen von Paganini bearbeitet,

mit Fingersatz, vorbereitenden Uebungen und einem Vorwort über ihren Zweck.

Lieferung I.

Leipzig, Friedrich Hofmeister.

☛ Auch mit französischem Titel. Lieferung II siehe Op. 10.

Vorwort (deutsch und französisch) mit vorbereitenden Uebungen. „Sämmtliche Capricen sind aus Paganini's ersten Werke gewählt. Er hat sie den Künstlern gewidmet."

1. [Einleitung.] A moll. — Agitato. A moll $\frac{C}{2}$. — Schluss in A dur.
2. Allegretto. E dur $^{2}/_{4}$. — Mittelsatz: E moll, A moll.
3. Andante. C dur $^{3}/_{4}$.
4. Allegro. B dur $^{6}/_{8}$. — Minore. Un poco più lento. G moll. — Tempo I. B dur.
5. Lento. Es dur $\frac{C}{2}$. — Allegro assai. — Minore. C moll. — Es dur.
6. Allegro molto. G moll $^{2}/_{4}$.

Componirt 1832. — Erschienen im December 1832 (Allg. Mus. Zeitg., Intelligenzblatt XVII).

Ausgaben. Für Pf. (15 Bl.) 1 thl. 5 gr.

Op. 4.] **Intermezzi per il Pianoforte.**

Dedicati al Signore Kalliwoda, Maestro di Cappella etc.

Zwei Hefte.

Leipzig, Friedrich Hofmeister.

Erstes Heft.

1. Allegro quasi maestoso. A dur $^{3}_{4}$. — Alternativo. Più vivo. D dur $^{2}_{4}$. — Tempo primo. A dur.
2. Presto a capriccio. E moll $^{4}_{4}$. — „Meine Ruh' ist hin" E moll $^{3}_{4}$. — Tempo primo. E moll $^{4}_{4}$.
3. Allegro marcato. A moll $^{3}_{4}$. — Alternativo. Assai vivo. E dur $^{3}_{4}$. — Des dur. — Tempo primo. A moll.

Zweites Heft.

4. Allegretto semplice. C dur $^{12}_{8}$.
5. Allegro moderato. F dur (D moll) $^{4}_{4}$. — Alternativo. L'istesso tempo. B dur $^{2}_{4}$. — Assai vivo. F dur (D moll).
6. Allegro. H moll $^{4}_{4}$. — Alternativo. D dur $^{2}_{4}$. — H moll.

Componirt 1832. — Erschienen im September 1833 (Allg. Mus. Zeitg., Intelligenzblatt X).

Ausgaben. Für Pf. In 2 Heften (7 und 6 Bl.), jedes 15 gr.

Op. 5.]

Impromptus über ein Thema von Clara Wieck

für das Pianoforte.

Leipzig, Friedrich Hofmeister.

Ziemlich langsam. C dur $^{6}_{4}$. — Thema. $^{6}_{4}$. — I. $^{6}_{4}$. — II. Lebhafter. $^{6}_{4}$ rechte, $^{6}_{4}$ linke Hand. — III. Sehr prucia. $^{6}_{4}$. — IV. Ziemlich langsam. $^{6}_{4}$ rechte, $^{6}_{4}$ linke Hand. — V. Lebhaft. $^{6}_{4}$. — VI. Schnell. (A moll) $^{6}_{4}$. — VII. Tempo des Thema's. $^{6}_{4}$. — VIII. Mit grosser Kraft. C. — IX. $^{12}_{16}$. — X. Lebhaft. $^{6}_{4}$ (später C moll, schliesslich C dur; zuletzt $^{2}_{4}$.)

Componirt 1833. — Erschienen im September 1833 (Allg. Mus. Zeitg., Intelligenzblatt X); ursprünglich in Schneeberg im August 1833 auf Kosten des Componisten.

Ausgaben. Für Pf. (9 Bl.) 25 gr. — Neue Ausgabe mit einem Anhange, die Varianten der ersten Ausgabe enthaltend, 1 thl. (Anhang allein 10 gr.)

Op. 6.] **Die Davidsbündler.**

(Davidsbündler-Tänze.)

18 Charakterstücke für das Pianoforte.

Walther von Goethe zugeeignet.

Leipzig und New-York, J. Schuberth & Co.

„Alter Spruch. In all' und jeder Zeit
Verknüpft euch Lust und Leid.
Bleibt fromm in Lust und scheut
Zu Dem Leid mit Muth bereit."

1. **Lebhaft.** G dur $^{4}_{4}$. (Motto von C. W. [Clara Wieck Op. 6 Nr. 5].) „F. und E."
2. **Innig.** H moll $^{6}_{4}$. „E."
3. **Mit Humor.** G dur $^{2}_{4}$. — Mittelsatz. Schneller. D dur. „F."
4. **Ungeduldig.** H moll $^{2}_{4}$. „F."
5. **Einfach.** D dur $^{6}_{4}$. „E."
6. **Sehr rasch.** D moll $^{2}_{4}$. — Mittelsatz. D dur. „F."
7. **Nicht schnell.** G moll $^{2}_{4}$. — Mittelsatz. A dur. „E."
8. **Frisch.** C moll $^{2}_{4}$. „F."
9. **Lebhaft.** C dur $^{6}_{4}$.
10. **Balladenmässig; sehr rasch.** D moll $^{6}_{4}$. „F."
11. **Einfach.** D dur $^{6}_{4}$. „E."
12. **Mit Humor.** E moll $^{2}_{4}$. „F."
13. **Wild und lustig.** H moll $^{2}_{4}$. — Mittelsatz und Coda. H dur. „F. und E."
14. **Zart und singend.** E dur $^{3}_{4}$. „E."
15. **Frisch.** B dur $^{2}_{4}$. zum grössten Theile B dur. „F. und E."
16. **Mit gutem Humor.** G dur $^{2}_{4}$. — Trio. Etwas langsamer. E moll $^{2}_{4}$.
17. **Wie aus der Ferne** (sich unmittelbar an vorige Nummer anschliessend). H dur $^{6}_{4}$. (später H moll). „F. und E."
18. **Nicht schnell.** C dur $^{2}_{4}$.

Componirt 1837. — Erschienen im Februar 1838 (24), in ursprünglicher Ausgabe bei Robert Friese in Leipzig unter dem Titel „Davidsbündlertänze für das Pianoforte, Walther von Goethe zugeeignet von Florestan und Eusebius", in zwei Heften von je 9 Nummern. — in zweiter Ausgabe im October 1850 (152) und Januar 1851 (10) in zwei Heften. — in dritter Ausgabe im Juli 1862 (128).

Ausgaben. Für Pf. Neue [zweite] Ausgabe [vom Autor revidirt] (16 Bl.) 1 thl. 10 gr. — Dritte Ausgabe, „enthaltend die Varianten der beiden früheren, neu durchgesehen und mit einem Vorwort versehen von DAS" (20 Bl.) 1 thl. 20 gr.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von K. Klauser [nach der dritten Ausgabe] (26 Bl.) 2 thl. 5 gr. — Nr. 2, 11, 14, 15 und 17 als Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pf., siehe Abtheil. III. E. 6 (9, 6, 16, 21, 11).

Op. 7.] **Toccata pour le Pianoforte.**

Dédié à son ami Louis Schunke.

Leipzig, Friedrich Hofmeister.

„Dem Spieler möglichste Freiheit des Vortrags zu lassen, und nur Stellen, die etwa vergriffen werden könnten, genauer bezeichnet."

Allegro. C dur $^{4}_{4}$. — Più mosso.

Componirt 1830, umgearbeitet 1833. — Erschienen im Mai 1834 (Neue Zeitschr. f. Mus. I. 68).

Ausgaben. Für Pf. (6 Bl.) 15 gr.

Op. 8.] **Allegro pour le Pianoforte.**

Dédié à Mademoiselle la Baronne Ernestine de Fricken.

Leipzig und New-York, J. Schuberth & Co.

Allegro. Prestissimo. H moll. — Senza tempo. — A tempo. C. — D dur. — As moll. — E dur. — H dur. — Senza tempo. H moll, E moll. — A tempo. G dur C. — H dur.

Componirt 1831. — Erschienen im März 1839 (23), ursprünglich bei Robert Friese in Leipzig.

Ausgaben. Für Pf. (8 Bl.) 20 gr.

Op. 9.] **Carnaval.**

Scènes mignonnes composées pour le Pianoforte sur quatre notes.

Dédiées à Monsr. Charles Lipiński.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

1. Préambule. Quasi maestoso. A dur $^{4}_{4}$. — Più moto. — Animato. — Presto.
2. Pierrot. Moderato. E dur $^{2}_{4}$.
3. Arlequin. Vivo. B dur $^{2}_{4}$.
4. Valse noble. Un poco maestoso. B dur $^{3}_{4}$.
5. Eusebius. Adagio. E dur $^{9}_{8}$. — Più lento.
6. Florestan. Passionato. G moll $^{3}_{4}$.
7. Coquette. Vivo. B dur $^{2}_{4}$.
8. Replique. L'istesso tempo. B dur $^{2}_{4}$.
9. Sphinxes. Nr. 1, 2, 3.
10. Papillons. Prestissimo. B dur $^{2}_{4}$.
11. A. S. C. H. — S. C. H. A. (Lettres dansantes.) Presto. E dur $^{2}_{4}$.
12. Chiarina. Passionato. C moll $^{3}_{4}$.
13. Chopin. Agreste. A dur $^{6}_{4}$.
14. Estrella. Con affetto. F moll $^{3}_{4}$. — Più presto.
15. Reconnaissance. Animato. A dur $^{4}_{4}$. (im Verlaufe auch H dur).
16. Pantalon et Colombine. Presto. F moll $^{6}_{4}$. (im Verlaufe auch D es dur, Meno Presto; Schluss F dur).

17 Valse allemande. Molto vivace. As dur $^{3}/_{4}$. — Paganini. Intermezzo. Presto. F moll $^{2}/_{4}$. — Tempo I, ma più vivo. As dur $^{2}/_{4}$.
18 Aveu. Passionato. F moll (As dur) $^{3}/_{4}$.
19 Promenade. Comodo. Des dur $^{4}/_{4}$.
20 Pause. Vivo. As dur $^{2}/_{4}$.
21 Marche des „Davidsbündler" contre les Philistins. Non allegro. As dur $^{3}/_{4}$. — Molto più vivo. Es dur. — Animato. Vivo. — As dur. — Animato molto. — Più stretto.

Componirt 1834 und 1835. — Erschienen im September 1837 (119).

☛ Mehrere Nummern aus diesem Werke spielte Franz Liszt Montags den 30. März 1840 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig. Darüber berichtend äussert Schumann (Ges. Schriften I. Ausg. III. 241, 2. Ausg. II. 164): „Meinem letzten Zweifel, ob überhaupt so rhapsodisches Carnevalleben auf eine Menge Eindruck machen könne, begegnete er [Franz Liszt] durch seine feste Meinung, er hoffe es. Dennoch glaub' ich, hat er sich getauscht. Nur einige Worte über die Composition, die ihre Entstehung einem Zufall verdankt. Der Name eines Städtchens, wo mir eine musikalische Bekanntschaft lebte, enthielt lauter Buchstaben der Tonleiter, die gerade auch welche meines Namens waren; so entstand eine jener Spielereien, wie sie seit Bach's Vorgang nichts Neues mehr sind. Ein Stück ward nach dem andern fertig, und dies gerade zur Carnavalszeit 1835, überdies in ernster Stimmung und eigenen Verhältnissen. Den Stücken gab ich später Ueberschriften und nannte die Sammlung Carneval. Mag Manches darin den und jenen reizen, so wechseln doch auch die musikalischen Stimmungen zu rasch, als dass ein ganzes Publikum folgen könnte, das nicht alle Minuten aufgeschreckt sein will. Dies hatte mein liebenswürdiger Freund, wie gesagt, nicht berücksichtigt, und mit so grossem Antheil, so genialisch er spielte, der Einzelne war vielleicht damit zu treffen, die ganze Masse aber nicht zu heben." — Die vorgetragenen Stücke waren Nr. 1, 5, 6, 7, 8, 13, 16, 15, 19 und 21.

Ausgaben. Für Pf. (16 Bl.) 1 thl. 15 gr. — Einzeln: Nr. 4, 10, 13, 15, 17, 19 jede 5 gr.
Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von Fr. Schmitt (25 Bl.) 2 thl. $7^{1}/_{2}$ gr.

Op. 10.]

VI Etudes de concert pour le Pianoforte

composées d'après des Caprices de Paganini.

Leipzig, Friedrich Hofmeister.

☛ „Suite des Etudes d'après des Caprices de Paganini." Siehe Opus 3.

1 Allegro molto. As dur $^{6}/_{8}$.
2 Cantabile, non troppo lento. G moll $^{3}/_{4}$. — Un poco più mosso.
3 Vivace. G moll $^{6}/_{8}$.
4 Maestoso. C moll $^{4}/_{4}$. — Mittelsatz E dur. — Schluss in C dur.
5 [Ohne Tempoangabe.] H moll $^{2}/_{4}$.
6 Sostenuto. E moll C. — Allegro. E dur $^{4}/_{4}$. — Sostenuto. F moll C.

Componirt 1833. — Erschienen im September 1835 (87).

☛ Dieses Werk ist nicht mit „Opus 10", sondern mit „Oeuvre X" bezeichnet. Schumann spricht sich darüber folgenderweise aus (Ges. Schriften I. Ausg. II. 29, 2. Ausg. I. 210): „Eine Opuszahl setzte ich auf obige Etuden, weil der Verleger sagte, sie ‚gingen' deshalb besser, — ein Grund, dem meine vielen Einwendungen weichen mussten. Im Stillen hielt ich aber das X (denn ich bin noch nicht bis zur IXten Muse) für das Zeichen der unbekannten Grösse und die Composition, bis auf die Basse, die dichteren deutschen Mittelstimmen, überhaupt bis auf die Harmoniefülle und hie und da auf die geschmeidiger gemachte Form für eine echte Paganini'sche. Ist es aber löblich, die Gedanken eines Höhern mit Liebe in sich aufgenommen, verarbeitet und wiederum nach Aussen gebracht zu haben, so besitze ich vielleicht darauf einen Anspruch. . . . Anders als bei der Herausgabe eines früheren Heftes von Studien nach Paganini, wo ich das Original, vielleicht zu dessen Nachtheil, nämlich Note um Note copirte und nur harmonisch ausbeute, machte ich mich diesmal von der Pedanterie einer wörtlich treuen Uebertragung los und möchte, dass die vorliegende den Eindruck einer selbstständigen Claviercomposition gäbe, welche den Violinursprung vergessen lasse, ohne dass dadurch das Werk an poetischer Idee eingebüsst habe. Dass ich, dieses zu erlangen, namentlich in Hinsicht der Harmonie und Form, Vieles anders stellen, ganz weglassen oder hinzuthun musste, versteht sich ebenso, wie dass es stets mit der Vorsicht geschah, die ein so mächtiger verehrter Geist gebietet. . . . Mit dem Beisatz ‚de concert' wollte ich die Etuden einmal von den erwähnten früher erschienenen unterscheiden, dann aber schicken sie sich ihrer Brillanz wegen allerdings auch zum öffentlichen Vortrag. Da sie aber, was ein gemischtes Concertpublikum nicht gewöhnt ist, meistens sehr frisch auf die Hauptsache losgehen, so würden sie am besten durch ein freies, kurzes angemessenes Vorspiel eingeleitet." (Man vergl. auch Ges. Schriften I. Ausg. IV. 121, 2. Ausg. II. 286.)

Ausgaben. Für Pf. (11 Bl.) 25 gr.

Op. 11.] **Grande Sonate pour le Pianoforte.**

Dédiée à Mademoiselle Clara Wieck
Pianiste de S. M. l'Empereur d'Autriche.

Leipzig, Fr. Kistner.

☛ „La première Edition de cet Oeuvre a été publiée sous le nom de Florestan & Eusebius."

1 Introduzione. Un poco Adagio. Fis moll $^{4}/_{4}$. — Allegro vivace. Fis moll $^{2}/_{4}$.
2 Aria. Senza passione, ma espressivo. A dur $^{3}/_{4}$.
3 Scherzo e Intermezzo. Allegrissimo. Fis moll $^{2}/_{4}$. — Intermezzo. Alla burla, ma pomposo. Ieuto. D dur $^{3}/_{4}$.
4 Finale. Allegro un poco maestoso. Fis moll $^{4}/_{4}$. — Un poco più lento. Fis dur. — (Schluss: Fis dur.)

Componirt 1835 (begonnen 1833). — Erschienen im Juni 1836 (54) unter dem Titel „Pianoforte-Sonate. Clara zugeeignet von Florestan und Eusebius", im August 1840 (103) unter dem Namen des Componisten selbst.

Ausgaben. Für Pf. (17 Bl.) 1 thl. $12^{1}/_{2}$ gr.
Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von L. Rohr (33 Bl.) 2 thl. 25 gr.

Op. 12.] **Fantasiestücke für das Pianoforte.**

Miss Anne Robena Laidlay zugeeignet.

Zwei Hefte.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

Erstes Heft.

1 Des Abends. Sehr innig zu spielen. Des dur $^{3}/_{4}$. — Im Verlaufe zweimal E dur.
2 Aufschwung. Sehr rasch. F moll $^{4}/_{4}$. — Im Verlaufe Des dur, B dur, As dur.
3 Warum? Langsam und zart. Des dur $^{4}/_{4}$.
4 Grillen. Mit Humor. Des dur $^{2}/_{4}$. — Im Verlaufe F moll, Ges dur.

Zweites Heft.

5 In der Nacht. Mit Leidenschaft. F moll $^{4}/_{4}$. — Im Verlaufe F dur. (Etwas langsamer.)
6 Fabel. Langsam. C dur $^{4}/_{4}$. — Schnell. — Langsam. — Schnell. — Langsam.
7 Traumes Wirren. Ausserst lebhaft. F dur $^{2}/_{4}$. — Im Verlaufe Des dur.
8 Ende vom Lied. Mit gutem Humor. F dur C. — Im Verlaufe B dur. (Etwas lebhafter.)

Componirt 1837. — Erschienen in Mai 1839 (39).

Ausgaben. Für Pf. In 2 Heften (6 und 10 Bl.), jedes 25 gr. — Einzeln: Nr. 1 und 3 jede 5 gr., Nr. 2 und 7 jede 10 gr., Nr. 4, 6 und 8 jede $7^{1}/_{2}$ gr., Nr. 5 $12^{1}/_{2}$ gr.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von L. Böhr. In 2 Heften: Heft 1 (12 Bl.) 1 thl. 5 gr., Heft 2 (16 Bl.) 1 thl. 15 gr. — Nr. 1, 2, 3, 4 und 6 für Pf. und Violine von L. Abel (Partitur und Stimme — 13 Bl.) 1 thl. 7½ gr.

Op. 13.] Etudes en forme de Variations

(XII Etudes symphoniques)

pour le Pianoforte.

Dédiées à son ami William Sterndale Bennett.

Leipzig und New-York, J. Schuberth & Co.

Thema. Andante. Cismoll C. — Var. I (Et. I). Un poco più vivo. — Var. II (Et. II). [Ohne wörtliche Tempoangabe.] — Var. III (Et. IV). [Ohne wörtliche Tempoangabe.] — Var. IV (Et. V). [Ohne wörtliche Tempoangabe.] $^{12}/_{8}$. — Var. V (Et. VI). Agitato $^{2}/_{4}$. — Var. VI (Et. VII). Allegro molto. Edur $^{6}/_{4}$. — Var. VII (Et. VIII). [Ohne wörtliche Tempoangabe.] Cismoll C. — Var. VIII (Et. X). Con energia sempre. — Var. IX (Et. XI). Con espressione. Gismoll C. — Finale (Et. XII). Allegro brillante. Desdur C. (Asdur, Desdur, Gesdur, Desdur.)

☛ Die „dritte Ausgabe" enthält ausserdem: Etude III. Vivace. Cismoll $^{3}/_{4}$, [zwischen Var. II und III]. — Etude IX. Presto possibile. Cismoll $^{3}/_{16}$ [zwischen Var. VII und VIII].

Componirt 1834. — Erschienen im August 1837 (103), in ursprünglicher Ausgabe bei C. Haslinger in Wien unter dem Titel „XII Etudes symphoniques"; — in zweiter Ausgabe im April 1850 (68), — in dritter Ausgabe im August 1861 (147).

Ausgaben. Für Pf. Neue, vom Autor revidirte Ausgabe [zweite Ausgabe] (16 Bl.) 1 thl. 10 gr. — Dritte Ausgabe, „contenant les variantes des Editions précédentes ainsi que les corrections inédites de l'auteur, revue par DAS" (18 Bl., mit Vorwort) 1 thl. 15 gr.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von K. Klauser (nach der dritten Ausgabe) 1 thl. 25 gr. — Für zwei Pf. (nach der dritten Ausgabe) ☛ Leipzig, Gustav Heinze (25 Bl.) 2 thl. — Das „Thema" als Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pf., siehe Abtheil. III K 6 (28).

Op. 14.] Troisième grande Sonate

(Concert sans Orchestre)

pour le Pianoforte.

Dédiée à Monsieur Ignace Moscheles.

Leipzig und New-York, Schuberth & Co.

1. Allegro. Fmoll C.
2. Scherzo. Molto comodo. Desdur $^{6}/_{8}$. — Mittelsatz. Ddur und Bdur.
3. Quasi Variazioni. Andantino de Clara Wieck. Fmoll $^{6}/_{8}$. — Var. 1. — Var. 2. — Var. 3. Passionato. — Var. 4. C.
4. Prestissimo possibile. Fmoll $^{2}/_{4}$. — Im Verlaufe Gmoll (Bdur), Gesdur, Dmoll (Fdur), Schluss in Fdur.

Componirt 1835 (1836) als zweite Sonate in vier Sätzen. — Erschienen im November 1836 (117), in ursprünglicher Ausgabe bei C. Haslinger in Wien unter dem Titel „Concert sans Orchestre", hier ohne Scherzo; — in zweiter Ausgabe im September 1853 (412) als „Troisième grande Sonate"; — in dritter Ausgabe im Mai 1862 (87).

Ausgaben. Für Pf. Zweite Ausgabe [vom Autor revidirt] (21 Bl.) 2 thl. — Dritte Ausgabe, „contenant les variantes des Editions précédentes, revue par DAS" (28 Bl., mit Vorwort) 2 thl. 10 gr. — Einzeln aus dritter Ausgabe: Scherzo 15 gr.

Op. 15.] Kinderscenen.

Leichte Stücke für das Pianoforte.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

☛ Sämmtliche Stücke sind ohne wörtliche Tempoangabe.

1. Von fremden Ländern und Menschen. Gdur $^{4}/_{4}$.
2. Curiose Geschichte. Ddur $^{4}/_{4}$.
3. Hasche-Mann. Hmoll $^{2}/_{4}$.
4. Bittendes Kind. Ddur $^{4}/_{4}$.
5. Glückes genug. Ddur $^{2}/_{4}$.
6. Wichtige Begebenheit. Adur $^{4}/_{4}$.
7. Träumerei. Fdur C.
8. Am Camin. Fdur $^{2}/_{4}$.
9. Ritter vom Steckenpferd. Cdur $^{4}/_{4}$.
10. Fast zu ernst. Gismoll $^{6}/_{8}$.
11. Fürchtenmachen. Emoll (Gdur) $^{4}/_{4}$.
12. Kind im Einschlummern. Emoll $^{4}/_{4}$ (Mittelsatz Edur).
13. Der Dichter spricht. Gdur C.

Componirt 1838. — Erschienen im September 1839 (119).

Ausgaben. Für Pf. (11 Bl.) 25 gr. — Einzeln: Nr. 7, 8, 12 jede 5 gr.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen (10 Bl. Querformat) 25 gr. — Nr. 8 und 7 (Am Camin — Träumerei) für Oboe und Pf. von E. Lund (Partitur und Stimme) 7½ gr., ebenso für Oboe und Streichquartett (5 Stimmen) 10 gr.

Op. 16.] Kreisleriana.

Phantasieen für das Pianoforte.

Seinem Freunde F. Chopin zugeeignet.

Leipzig, Gustav Heinze.

1. Aeusserst bewegt. Dmoll $^{4}/_{4}$. — Mittelsatz. Bdur.
2. Sehr innig und nicht zu rasch. Bdur $^{6}/_{8}$. — Intermezzo I. Sehr lebhaft. Bdur $^{2}/_{4}$. — Intermezzo II. Etwas bewegter. Gmoll $^{3}/_{4}$. — Langsamer (erstes Tempo).
3. Sehr aufgeregt. Gmoll $^{2}/_{4}$. — Etwas langsamer. Bdur $^{3}/_{4}$. — Erstes Tempo. Gmoll. — Noch schneller.
4. Sehr langsam. Bdur C. — Bewegter. — Erstes Tempo.
5. Sehr lebhaft. Gmoll $^{3}/_{4}$.
6. Sehr langsam; durchaus leise zu halten. Bdur $^{12}/_{8}$. — Etwas bewegter. $^{6}/_{8}$. — Erstes Tempo. $^{12}/_{8}$.
7. Sehr rasch. Cmoll $^{6}/_{8}$. — Noch schneller. — Etwas langsamer. Esdur.
8. Schnell und spielend. Gmoll $^{4}/_{4}$. — Mittelsatz. Mit aller Kraft. Dmoll.

Componirt 1838. — Erschienen im October 1838 (135), ursprünglich bei C. Haslinger in Wien, in neuer Ausgabe bei F. Whistling in Leipzig im September 1850 (134), im December 1868 an Gustav Heinze in Leipzig übergegangen.

Ausgaben. Für Pf. (19 Bl.) 1 thl. 20 gr. — Dasgl. neue Ausgabe, mit den Abweichungen der ursprünglichen Ausgabe (20 Bl., mit einem allegorischen Silhouetten-Titel von Konewka) 2 thl. — Einzeln: Nr. 1, 3, 5, 8 jede 10 gr., Nr. 2 12½ gr., Nr. 4 und 6 jede 5 gr., Nr. 7 7½ gr.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen: Nr. 2 15 gr., Nr. 8 12½ gr. [Siehe auch Abtheil. III B 1.]

Op. 17.] Fantasie für das Pianoforte.

Herrn Franz Liszt zugeeignet.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

☛ „Motto: Durch alle Töne tönet
Im bunten Erdentraum
Ein leiser Ton gezogen
Für den, der heimlich lauschet.
Fr. Schlegel."

Durchaus phantastisch und leidenschaftlich vorzutragen. Cdur C. — Adagio. — Im Tempo. — Im lebhaften Tempo. — Im Legenden-Ton. Cmoll $^{6}/_{8}$. — Erstes Tempo. Cmoll C, später Cdur.

Massig, durchaus energisch. E dur C. — Etwas langsamer. As dur C. — E dur. — Viel bewegter.
Langsam getragen, durchweg leise zu halten. C dur $^{12}/_{8}$. — As dur. — Etwas bewegter. — F dur. — Des dur. — C dur.
Componirt 1836. — Erschienen im April 1839 (39).
Ausgaben. Für Pf. (16 Bl.) 1 thl. 10 gr.
Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von A. Horn (24 Bl.) 2 thl.

Op. 18.] Arabeske für das Pianoforte.

Frau Majorin F. Serre auf Maxen zugeeignet.

Wien, C. A. Spina.

Leicht und zart. C dur $^{4}/_{4}$. — Minore I. Etwas langsamer. E moll $^{2}/_{4}$. — Tempo I. C dur. — Minore II. Etwas langsamer. A moll. — Tempo I. C dur. — Zum Schluss Langsam. C dur C.
Componirt 1839. — Erschienen im August 1839 (100) unter der früheren Firma der Verlagshandlung F. Mechetti.
Ausgaben. Für Pf. (5 Bl.) 15 gr.

Op. 19.] Blumenstück für das Pianoforte.

Frau Majorin F. Serre auf Maxen zugeeignet.

Wien, C. A. Spina.

1 Leise bewegt. Des dur $^{2}/_{4}$.
2 Ein wenig langsamer. As dur $^{3}/_{4}$. (einige Takte E dur).
3 [Ohne neue Tempoangabe.] Des dur $^{3}/_{4}$. — Nr. 2 gehört.
4 [Ohne neue Tempoangabe.] Des dur $^{3}/_{4}$.
5 Lebhaft. E moll $^{3}/_{4}$. — Nr. 2. Minore. B moll. — Nr. 4. — Nr. 2 (Des dur).

☛ Alle Sätze in unmittelbarem Anschluss an einander.
Componirt 1839. — Erschienen im August 1839 (103) unter der früheren Firma der Verlagshandlung F. Mechetti.
Ausgaben. Für Pf. (6 Bl.) 15 gr.
Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von F. G. Jansen (9 Bl.) $22^{1}/_{2}$ gr.

Op. 20.] Humoreske für das Pianoforte.

Frau Julie von Webenau, geb. Baronin Carlslabö zugeeignet.

Wien, C. A. Spina.

Einfach. B dur C. — Sehr rasch und leicht. B dur $^{2}/_{4}$. — Noch rascher. — Erstes Tempo. — Wie im Anfang. B dur C. — Hastig (innere Stimme). G moll $^{2}/_{4}$. — Wie unser Tempo. — Nach und nach schneller. B dur. — Nach und nach immer lebhafter und markirter. D moll (später G moll). — Wie vorher. G moll. — Adagio (Schluss in B dur).
Einfach und zart. G moll C. — Intermezzo. [Ohne wörtliche Tempoangabe.] B dur $^{6}/_{8}$.
Innig. B dur C. — Schneller.
Sehr lebhaft. G moll (B dur) $^{6}/_{8}$. — Immer lebhafter. — Stretta. — Mit einigem Pomp. C moll C. — Zum Beschluss. [Ohne wörtliche Tempoangabe.] B dur C. — Allegro.
Componirt 1839. — Erschienen im August 1839 (103) unter der früheren Firma der Verlagshandlung F. Mechetti.
Ausgaben. Für Pf. (16 Bl.) 1 thl. 10 gr.

Op. 21.] Novelletten für das Pianoforte.

Herrn Adolph Henselt zugeeignet.

Vier Hefte.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

Erstes Heft.

1 Markirt und kräftig. F dur C. — Mittelsatz. Des dur, dann A dur.
2 Aeusserst rasch und mit Bravour. D dur $^{2}/_{4}$. — Intermezzo. Etwas langsamer, durchaus zart. A dur $^{3}/_{4}$.

Zweites Heft.

3 Leicht und mit Humor. D dur $^{6}/_{8}$. — Intermezzo. Rasch und wild. H moll $^{6}/_{8}$ (später B dur und H dur).
4 Ballmässig, sehr munter. D dur $^{3}/_{4}$. — Mittelsatz. A dur.

Drittes Heft.

5 Rauschend und festlich. D dur $^{4}/_{4}$. — Mittelsätze. B dur, G moll (Sehr lebhaft).
6 Sehr lebhaft, mit vielem Humor („das Tempo wird im Verlauf des Stückes immer schneller"). A dur $^{6}/_{8}$. — Mittelsätze. F dur, Des dur, C dur, As dur, H dur.

Viertes Heft.

7 Aeusserst rasch. B dur $^{6}/_{8}$. — Mittelsätze. C dur, A dur (Etwas langsamer).
8 Sehr lebhaft. F moll $^{6}/_{8}$. — Trio I. Noch lebhafter. Des dur $^{6}/_{8}$. — Trio II. Hell und lustig. D dur $^{6}/_{8}$ (Stimme aus der Ferne). — 5. Fortsetzung. Einfach und gesangvoll. H moll $^{2}/_{4}$. Tempo wie im vorigen Stück. — 6. Fortsetzung und Schluss. Munter, nicht zu rasch („das Tempo wird im Verlauf des Stückes immer lebhafter"). D dur $^{6}/_{8}$. (dann A dur, B dur, D moll, A moll, B dur).

Componirt 1838. — Erschienen im Juli 1839 (97); das Intermezzo unter Nr. 3 erschien bereits im Mai 1838, in Heft II der „Sammlung von Musikstücken alter und neuer Zeit als Zulage zur Neuen Zeitschrift für Musik", hier mit dem Motto aus „Macbeth"

„When shall we three meet again,
In thunder, lightning, or in rain?"

Ausgaben. Für Pf. In 4 Heften (6, 7, 8, 9 Bl.) jedes 20 gr. — Einzeln: Nr. 1 und 7 jede $7^{1}/_{2}$ gr.; Nr. 2 und 8 jede 15 gr.; Nr. 3, 4 und 6 jede 10 gr.; Nr. 5 $12^{1}/_{2}$ gr.

Op. 22.] Sonate Nr. II für das Pianoforte.

Madame Henriette Voigt geb. Kunze zugeeignet.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

1 So rasch wie möglich. G moll $^{4}/_{4}$. — Schneller. — Noch schneller.
2 Andantino. Getragen. C dur $^{6}/_{8}$.
3 Scherzo. Sehr rasch und markirt. G moll $^{3}/_{4}$.
4 Rondo. Presto. G moll $^{2}/_{4}$. — Etwas langsamer. B dur (später E dur). — Quasi Cadenza. Prestissimo.

Componirt 1835 (begonnen 1833), der letzte Satz Ende 1838. — Erschienen im October 1839 (136).
Ausgaben. Für Pf. (14 Bl.) 1 thl. 5 gr.
Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen (19 Bl.) 1 thl. 15 gr.

Op. 23.] Nachtstücke für das Pianoforte.

Herrn Bergschreiber F. A. Becker in Freiberg zugeeignet.

Wien, C. A. Spina.

1 Mehr langsam, oft zurückhaltend. C dur C.
2 Markirt und lebhaft. F dur C. — Mittelsatze. As dur und Des dur.
3 Mit grosser Lebhaftigkeit. Des dur $^{2}/_{4}$. — Mittelsatz. Noch lebhafter. Fis moll.
4 Einfach. F dur C (vorher ein Takt ad libitum). — Mittelsatz. As dur.

Componirt 1839. — Erschienen im Juni 1840 (87) unter der früheren Firma der Verlagshandlung F. Mechetti.
Ausgaben. Für Pf. (10 Bl.) 25 gr.

Op. 24.] Liederkreis von H. Heine

für eine Singstimme und Pianoforte.

Mademoiselle Pauline Garcia zugeeignet.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

1 *Morgens steh' ich auf und frage.* Allegretto. D dur $^{6}/_{8}$.
2 *Es treibt mich hin, es treibt mich her.* Sehr rasch. H moll $^{4}/_{4}$.
3 *Ich wandelte unter den Bäumen.* Ziemlich langsam. B dur C.
4 *Lieb' Liebchen, leg's Händchen auf's Herze mein.* Nicht schnell. E moll $^{6}/_{8}$.
5 *Schöne Wiege meiner Leiden.* Bewegt. E dur $^{2}/_{4}$. — Rascher. E moll. — E dur.
6 *Warte, warte, wilder Schiffmann.* Sehr rasch. E dur C.

7. *Burg' und Burgen schön'n Kranster.* Ruhig, nicht zu schnell. A dur $^{6}/_{8}$.
8. *Anfangs wollt' ich fast verzagen.* [Ohne Tempoangabe.] D moll C.
9. *Mit Myrthen und Rosen, lieblich und hold.* Innig, nicht rasch. D dur C. — Schneller. — Langsamer und immer langsamer. — Adagio.

Componirt 1840. — Erschienen im Mai 1840 (79).
Ausgaben. Singstimme und Pf. (12 Bl.) 1 thl. — Einzeln: Nr. 1, 2, 3, 4, 7, 8 jede 5 gr.; Nr. 5, 6, 9 jede $7^{1}/_{2}$ gr.
Uebertragungen. Für eine tiefere Stimme (12 Bl.) 1 thl. [Nr. 1 C dur, 2 A moll, 3 G dur, 4 E moll, 5 D dur, 6 C dur, 7 F dur, 8 H moll, 9 A dur.]

Op. 25.] **Myrthen.**

Liederkreis von Goethe, Rückert, Byron, Th. Moore, Heine, Burns und J. Mosen für Gesang und Pianoforte.

Vier Hefte.

Leipzig, Fr. Kistner.

☞ „Seiner geliebten Braut."

Erstes Heft.

1. **Widmung** von F. Rückert. *Du meine Seele, du mein Herz.* Innig, lebhaft. A dur $^{3}/_{4}$ (im Verlaufe E dur).
2. **Freisten aus dem Westöstlichen Divan von Goethe.** *Lasst mich nur auf meinem Sattel gelten.* Frisch. E dur C.
3. **Der Nussbaum** von J. Mosen. *Es grünet ein Nussbaum vor dem Haus.* Allegretto. G dur $^{2}/_{4}$.
4. **Jemand** von R. Burns (deutsch von W. Gerhard). *Mein Herz ist betrübt, ich sag' es nicht.* Innig, nach leidenschaftlich. E moll $^{9}/_{4}$ (später E dur).

Lieder aus dem Schenkenbuch im Divan von Goethe.

5. I. *Sitz' ich allein, wo kann ich besser sein?* Munter. E dur $^{6}/_{4}$ (im Verlaufe C dur $^{6}/_{4}$).
6. II. *Ritter nur nicht, du Grobian.* Rasch. A moll $^{6}/_{8}$ (später Etwas langsamer. A dur).

Zweites Heft.

7. **Die Lotosblume** von H. Heine. *Die Lotosblume ängstigt sich.* Ziemlich langsam. F dur $^{6}/_{4}$.
8. **Talismane** aus dem Westöstlichen Divan von Goethe. *Gottes ist der Orient.* Feierlich, nicht zu langsam. C dur C (im Verlaufe E moll).
9. **Lied der Suleika** aus dem Westöstlichen Divan von Goethe. *Wie mit innigstem Behagen.* Ziemlich langsam. A dur C.
10. **Die Hochländer-Wittwe** von R. Burns (deutsch von W. Gerhard). *Ich bin gekommen in's Niederland.* Rasch, noch und noch heftig. E moll $^{6}/_{16}$.

Lied der Braut aus dem Liebesfrühling von F. Rückert.

11. I. *Mutter, Mutter, glaube nicht.* Sehr innig (Andantino). G dur $^{9}/_{4}$.
12. II. *Lasse mich ihm am Busen hangen.* Larghetto. G dur $^{6}/_{4}$.

Drittes Heft.

13. **Hochländers Abschied** von R. Burns. *Mein Herz ist im Hochland.* Frisch. H moll $^{6}/_{4}$ (im Verlaufe H dur).
14. **Hochländisches Wiegenlied** von R. Burns. *Schlafe, süsser kleiner Donald.* Leise. D dur C.
15. **Aus den hebräischen Gesängen** von Lord Byron. *Mein Herz ist schwer! Auf! von der Wand.* Sehr langsam. E moll C (im Verlaufe E dur).
16. **Räthsel** von Lord Byron. *Es flüstert's der Himmel.* Gut zu declamiren. H dur C.
17. **Zwei Venetianische Lieder** von Th. Moore (deutsch von Freiligrath).
    I. *Lass' rudern hier, mein Gondelherr.* Heimlich, streng im Tact. G dur $^{6}/_{8}$.
18. II. *Wenn durch die Piazzetta die Abendluft weht.* Munter, nur G dur $^{6}/_{4}$.

Viertes Heft.

19. **Hauptmanns Weib** von R. Burns. *Hoch zu Pferd! Stahl auf zartem Leibe.* Keck. E moll $^{6}/_{8}$.
20. **Weit, weit** von R. Burns. *Wie kann ich froh und munter sein.* Ziemlich langsam. A moll $^{6}/_{8}$.
21. **Was will die einsame Thräne** von H. Heine. *Was will die einsame Thräne?* Ziemlich langsam, mit inniger Empfindung. A dur $^{6}/_{8}$.
22. **Niemand** von R. Burns (Seitenstück zu „Jemand" im ersten Heft). *Ich hab' mein Weib allein.* Frisch. F dur C.
23. **Im Westen** von R. Burns. *Ich schau' über Forth, hinüber.* Einfach. F dur $^{6}/_{4}$.
24. **Du bist wie eine Blume** von H. Heine. *Du bist wie eine Blume.* Langsam. A dur $^{6}/_{4}$.
25. **Aus den östlichen Rosen** von F. Rückert. *Ich sende einen Gruss wie Duft.* Ruhig, zart. E dur $^{6}/_{4}$.
26. **Zum Schluss** von F. Rückert. *Hier in diesen erhabenkommenen Lüften.* Adagio. As dur C.

Componirt 1840. — Erschienen im October 1840 (143); Nr. 19 und 20 erschienen bereits im März 1840, in Heft IX der „Sammlung von Musikstücken alter und neuer Zeit als Zulage zur Neuen Zeitschrift für Musik".
Ausgaben. Singstimme und Pf. In 4 Heften (9, 8, 8, 7 Blatt) jedes 20 gr. — Einzeln: Nr. 1, 3, 9, 10, 11 und 12 zus., 13 und 14 zus., 15, 16, 17 und 18 zus., 25 und 26 zus., jede $7^{1}/_{2}$ gr.; Nr. 2, 4, 5 und 6 zus., 7, 8, 19, 20, 21, 22, 23, 24 jede 5 gr.
Uebertragungen. Für eine Altstimme mit Pf.-Begleitung. Einzeln: Nr. 1 G dur $7^{1}/_{2}$ gr., Nr. 2 D dur 5 gr., Nr. 3 E dur $7^{1}/_{2}$ gr., Nr. 4 C moll 5 gr., Nr. 5 und 6 E dur und G moll 5 gr., Nr. 7 D dur 5 gr., Nr. 8 B dur 5 gr., Nr. 9 G dur $7^{1}/_{2}$ gr., Nr. 10 C moll $7^{1}/_{2}$ gr., Nr. 11 und 12 beide E dur $7^{1}/_{2}$ gr., Nr. 13 und 14 A moll und B dur $7^{1}/_{2}$ gr., Nr. 15 C moll $7^{1}/_{2}$ gr., Nr. 16 G dur $7^{1}/_{2}$ gr., Nr. 17 und 18 beide F dur $7^{1}/_{2}$ gr., Nr. 19 C moll 5 gr., Nr. 20 E moll 5 gr., Nr. 21 F dur 5 gr., Nr. 22 D dur 5 gr., Nr. 23 E dur 5 gr., Nr. 24 G dur 5 gr., Nr. 25 und 26 D dur und F dur $7^{1}/_{2}$ gr. — Für Pf. allein von C. Reinecke. Acht Lieder (Nr. 1, 7, 24, 25, 11, 12, 14, 3 — 9 Bl.) $22^{1}/_{2}$ gr. [Siehe auch Abtheil. III C.]

Op. 26.] **Faschingsschwank aus Wien.**

Fantasiebilder für das Pianoforte.

Herrn Simonin de Sire in Dinant zugeeignet.

Wien, C. A. Spina.

1. Allegro. Sehr lebhaft. B dur $^{2}/_{4}$. — Mittelsätze: E dur, G moll, Fis dur etc.
2. Romanze. Ziemlich langsam. G moll $^{9}/_{4}$ (und $^{6}/_{4}$).
3. Scherzino. [Ohne wörtliche Tempoangabe.] B dur $^{6}/_{8}$.
4. Intermezzo. Mit grösster Energie. Es moll C.
5. Finale. Höchst lebhaft. B dur $^{2}/_{4}$. — Presto.

Componirt 1839. — Erschienen im September 1841 (134) unter der früheren Firma der Verlagshandlung P. Mechetti. Nr. 4 erschien bereits im December 1839, in Heft VIII der „Sammlung von Musikstücken alter und neuer Zeit als Zulage zur Neuen Zeitschrift für Musik".
Ausgaben. Für Pf. (12 Bl.) 1 thl.

Op. 27.] **Lieder und Gesänge (Heft I)**

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Leipzig, F. Whistling.

☞ Heft II, III, IV siehe Opus 51, 77, 96.

1. **Sag' an, o lieber Vogel mein** von F. Hebbel. *Sag' an, o lieber Vogel mein.* Einfach. C dur C.
2. **Dem rothen Röslein gleicht mein Lieb'** von R. Burns. *Dem rothen Röslein gleicht mein Lieb'.* Andantino. A dur $^{6}/_{4}$.
3. **Was soll ich sagen** von A. v. Chamisso. *Mein Aug' ist trüb', mein Mund ist stumm.* Sehr langsam. E dur C.

4 Jasminenstrauch von F. Rückert. *Grüss sie der Jasminenstrauch.* Leicht. A dur $^{6}_{8}$.

5 Nur ein lächelnder Blick von O. Zimmermann. *Nur ein lächelnder Blick von deinem.* Innig, nicht zu rasch. Es dur $^{6}_{8}$.

Componirt 1840. — Erschienen im Mai 1849 (62). Nr. 2 ist im Januar 1842 (11) im „Album für Gesang herausgegeben von B. Hirsch. Erster Jahrgang. Leipzig, Verlag von L. B. Hesselberg. 1842" zuerst erschienen; Nr. 5 erschien bereits im December 1840, in Heft XII der „Sammlung von Musikstücken alter und neuer Zeit als Zulage zur Neuen Zeitschrift für Musik".

Ausgaben. Singstimme und Pf. (7 Bl.) 20 gr. — Einzeln Nr. 1, 2, 4 jede 5 gr.; Nr. 3 und 5 jede $7\frac{1}{2}$ gr. [Nr. 2 siehe auch Abtheil. III E 8 (1).]

Uebertragungen. Nr. 1 für Sopran, Alt, Tenor und Bass, siehe Abtheil. III G. — Nr. 2 für Sopran, Alt, Tenor und Bass von Kotzold in C dur [Verl.] Leipzig, Gustav Heinze. Partitur und Stimmen (4 und 8 Bl. in 8°, zugleich mit „Vesper" von B. Krigar, Op. 17) 15 gr., jede Stimme einzeln $2\frac{1}{2}$ gr. — Nr. 2 für Pf. allein, siehe Abtheil. III E 3 (zweites Heft 3).

Op. 28.] Drei Romanzen für das Pianoforte.

Sr. Erlaucht Herrn Graf Heinrich II. Reuss-Köstritz zugeeignet.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

1 Sehr markirt. B moll $^{4}_{4}$. — Mittelsatz D dur und Es moll.

2 Einfach. Fis dur $^{6}_{8}$.

3 Sehr markirt. H dur $^{6}_{8}$. — Etwas bewegter. E dur. — Intermezzo I. Presto. Cis moll $^{2}_{4}$ (später C dur und F moll). — Intermezzo II. Etwas langsamer. E moll $^{4}_{4}$.

Componirt 1839. — Erschienen im October 1840 (156).

Ausgaben. Für Pf. (10 Bl.) 1 thl. — Einzeln Nr. 1 10 gr., Nr. 2 5 gr., Nr. 3 15 gr.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen (14 Bl.) 1 thl. 10 gr.

Op. 29.] Drei Gedichte von Emanuel Geibel

für mehrstimmigen Gesang mit Begleitung des Pianoforte.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

1 Ländliches Lied für zwei Soprane. *Und wenn die Primel schneeverwaist blickt.* Einfach, lieblich. G dur C.

2 Lied für drei Soprane. *In meinem Garten die Nelken.* Langsam. G moll $^{4}_{4}$.

3 Zigeunerleben für kleinen Chor, Triangel und Tamburin ad libitum. *Im Schatten des Waldes, im Buchengrün.* [Mit Soli.] Beliebt. E moll C.

Componirt 1840. — Erschienen im März 1841 (42). — „Zigeunerleben", instrumentirt von Grädener, zum ersten Male in Leipzig aufgeführt Donnerstags den 12. December 1861 (im zehnten Abonnementconcerte).

Ausgaben. Partitur Nr. 1 (4 Bl.) 10 gr., Nr. 2 (3 Bl.) $7\frac{1}{2}$ gr., Nr. 3 (6 Bl.) 15 gr. — Singstimmen zu Nr. 3 (4 Stück — 4 Bl.) 10 gr.

Uebertragungen. **Nr. 3 für kleines Orchester** instrumentirt von Carl G. P. Grädener [Verl.] Leipzig und Winterthur, J. Rieter-Biedermann. [**Orchester:** Kleine und grosse Flöte, Triangel und Tamburin, kleine Trommel ad libitum, grosse Trommel und Becken; Harfe, „deren Partie auch entweder durch Pianoforte oder durch die in der Violin- und Violoncellstimme angemerkten kleinen Noten ersetzt werden kann". NB ohne Trompeten und Pauken.] Partitur (12 Bl.) 1 thl. 5 gr.; Orchesterstimmen (13 Stück — 16 und 6 halbe Bl.) 1 thl. 10 gr. [Viol. I, Viol. II, Viola, Violllo, Bass jede $2\frac{1}{2}$ gr.] [Verl.] Singstimmen sind wie im Original und nur im Verlage von Breitkopf und Härtel vorhanden. — **Nr. 3 für Männerchor** mit vierhändiger Pf.-Begleitung eingerichtet von Joh. Herbeck. Pf. und Gesang (6 Bl., zugleich als Partitur dienend, mit Soli) 15 gr.; Singstimmen (4 Stück — 8 Bl. in 8°) 10 gr. — Nr. 3 für Pf. zu vier Händen von F. Brissler (5 Bl.) $12\frac{1}{2}$ gr.; für Pf. allein von F. Brissler (4 Bl.) 10 gr.

Op. 30.] Drei Gedichte von Emanuel Geibel

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Ihrer Hochwohlgeboren Frau Josephine Baron Cavriembi geb. Gräfin Castiglione zugeeignet.

Berlin, Ed. Bote & G. Bock.

1 Der Knabe mit dem Wunderhorn. *Ich bin ein lust'ger Gesell.* Lebhaft, rasch. H dur $^{6}_{8}$. — Mittelsatz E dur.

2 Der Page. *Ich soll dem Grafen entgegen reiten.* Nicht zu schnell, sehr zart. E dur $^{6}_{8}$.

3 Der Hidalgo. *Da sat er vor dem Altarbogen.* Etwas bewegt. D dur $^{6}_{8}$. — Mittelsatz A dur.

Componirt 1840. — Erschienen im April 1841 (62).

Ausgaben. Singstimme und Pf. (8 Bl.) 20 gr. — Einzeln Nr. 1 und 2 jede $7\frac{1}{2}$ gr., Nr. 3 10 gr.

Uebertragungen. Nr. 3 für Mezzosopran (Alt oder Bariton) in B dur (4 Bl.) 10 gr.

Op. 31.] Drei Gesänge.

Gedichte von Adalb. v. Chamisso

für eine Singstimme mit Pianoforte.

Frau Gräfin Ernestine von Zedtwitz zugeeignet.

Leipzig und New-York, Schuberth & Co.

1 Die Löwenbraut, Ballade. *Mit der Myrthe geschmückt und dem Brautgeschmeid.* Langsam. G moll $\mathbb{C}$. — Mittelsatz. Etwas langsamer. G dur $^{6}_{8}$.

2 Die Kartenlegerin, nach Beranger. *Schlief die Mutter endlich ein.* Lebhaft, feine. Es dur $^{6}_{8}$.

3 Die rothe Hanne, nach Beranger. *Ihn (Säugling an der Brust.* [Mit Chor ad libitum.] Nicht schnell, sehr ernst. B dur C.

Componirt 1840. — Erschienen im April 1841 (62), ursprünglich bei A. Cranz in Hamburg.

Ausgaben. Singstimme und Pf. (11 Bl., zugleich mit englischem Texte) 1 thl. — Einzeln Nr. 1 $12\frac{1}{2}$ gr., Nr. 2 und 3 jede 10 gr.

Uebertragungen. Für Sopran oder Tenor (11 Bl.) 1 thl. [Nr. 1 A moll, 2 A dur, 3 Es dur], einzeln wie oben. — Für Pf. allein (8 Bl.) 20 gr. [Siehe auch Abtheil. III E 3 (zweites Heft).]

Op. 32.] Vier Clavierstücke.

Scherzo, Gigue, Romanze und Fughette

für das Pianoforte.

Fräulein Amalie Reffel zugeeignet.

Leipzig und New-York, Schuberth & Co.

1 Scherzo. Sehr markirt. B dur $^{4}_{4}$. — Mittelsatz F dur.

2 Gigue. Sehr schnell. G moll $^{6}_{8}$.

3 Romanze. Sehr rasch und mit Bravour. D moll $^{2}_{4}$.

4 Fughette. Leise. G moll $^{6}_{8}$.

Componirt 1838 (Nr. 1, 2, 3) und 1839 (Nr. 4). — Erschienen im April 1841 (55); die Gigue (Nr. 2) erschien bereits im Februar 1839, in Heft V der „Sammlung von Musikstücken alter und neuer Zeit als Zulage zur Neuen Zeitschrift für Musik", die Fughette (Nr. 4) erschien im Juni 1840, in Heft X der nämlichen Sammlung.

Ausgaben. Für Pf. (7 Bl.) 20 gr. — Einzeln Nr. 1 und 3 jede $7\frac{1}{2}$ gr., Nr. 2 und 4 jede 5 gr. — Neue, revidirte, mit Fingersatz versehene Ausgabe von K. Klauser 25 gr.; in vereinzelten Nummern wie vorher.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen (12 Bl.) 1 thl. — Einzeln Nr. 1 und 3 jede 10 gr., Nr. 2 und 4 jede $7\frac{1}{2}$ gr. — Nr. 3 als Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte „Des Mädchens Klage", siehe Abtheil. III E 9 (2).

Op. 33.] Sechs Lieder

für vierstimmigen Männergesang.

Herrn Doctor K. Stein.

Leipzig und New-York, Schuberth & Co.

1 Der trauernde Knabe von J. Mosen. *Ihre Seele ruht tief im blauen Traum.* Zart, langsam. A dur C.

3 Die Minnesänger von H. Heine. *Als durch Wettgesänge ertönten.* Leicht, kurz. C dur ⁴/₄ (wechselnd mit ³/₄).
3. Die Lotosblume von H. Heine. *Die Lotosblume ängstigt sich.* Langsam, aber nicht schleppend. Des dur ⁶/₄.
4. Der Zecher als Doctrinär von J. Mosen. *Was quälte dir denn banges Herz?* [Für Solostimmen und Chor.] Mässig. C moll ⁴/₄. — Schnell ³/₄. — Schneller. C dur.
5. Rastlose Liebe von Goethe. *Dem Schnee, dem Regen, dem Wind entgegen.* [Für Solostimmen und Chor.] Rasch und sehr markirt. Es dur ⁴/₄ (zuweilen 3 Tacte ³/₄).
6. Frühlingsglocken von Reinick. *Schneeglöckchen thut läuten.* [Für Solostimmen und Chor.] Nicht zu schnell. A dur ⁴/₄. — Frühlich ⁶/₄ (Tempo- und Tactwechsel sich wiederholend).

Componirt 1840. — Erschienen im Mai 1842 (78); Nr. 5 erschien bereits im September 1840, in Heft XI der „Sammlung von Musikstücken alter und neuer Zeit als Zulage zur Neuen Zeitschrift für Musik".

Ausgaben. Partitur und Stimmen 1 thl. 22½ gr. — Partitur allein (16 Bl. in 8°) 20 gr. Stimmen allein (4 Stück — 25 Bl. in 8°) 1 thl. 1½ gr. [Ten. I 8½ gr.; Ten. II, Bass I, II jede 7½ gr.]

Uebertragungen. Nr. 1, 2 und 5 als Opus 33b Cah. 1 „Drei Lieder" für eine Singstimme mit Pf.-Begleitung von C. Reinecke [Nr. 1 A dur, 2 A dur, 5 D dur] (6 Bl., zugleich mit englischem Texte) 15 gr. — Ebenso dieselben für Alt oder Bariton [Nr. 1 F dur, 2 F dur, 5 A dur] (6 Bl.) 15 gr. — Einzeln Nr. 1 5 gr., Nr. 2 7½ gr., Nr. 5 10 gr. — Nr. 6, 3 und 4 als Opus 33b Cah. 2 „Drei Duette" für Gesang mit Pf.-Begl. von C. Reinecke [Nr. 6 F dur, 3 B dur, 4 C moll] (8 Bl., zugleich mit englischem Texte) 20 gr. — Einzeln Nr. 6 12½ gr., Nr. 3 5 gr., Nr. 4 7½ gr. — Nr. 1—6 für Pf. allein (9 Bl.) 22½ gr. [Siehe auch Abtheil. III E 3 (drittes Heft).]

Op. 34.] **Vier Duette für Sopran und Tenor**
mit Begleitung des Pianoforte.
Leipzig, C. A. Klemm.

1. Liebesgarten von Reinick. *Die Liebe ist ein Rosenstrauch.* Einfach, innig. A dur ⁴/₄.
2. Liebhabers Ständchen von R. Burns. *Wachst du noch, Liebchen, Gruss und Kuss.* Ziemlich schnell. D moll C.
3. Unter'm Fenster von R. Burns. — *Wer ist vor meiner Kammerthür?* Allegretto. A dur ⁶/₄.
4. Familiengemälde von A. Grün. *Grossvater und Grossmutter, die sassen.* Langsam. F dur C.

Componirt 1840. — Erschienen im März 1841 (42).

Ausgaben. Partitur (12 Bl.) 1 thl.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von A. Horn (10 Bl.) 1 thl.; für Pf. allein von A. Horn (6 Bl.) 20 gr.

Op. 35.]
Zwölf Gedichte von Justinus Kerner.
Eine Liederreihe für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.
Herrn Dr. Friedrich Weber in London freundschaftlichst zugeeignet.
Zwei Hefte.
Leipzig, C. A. Klemm.
Erstes Heft.

1. Lust der Sturmnacht. *Wenn durch Berg' und Thal donnern.* Kräftig, leidenschaftlich. Es dur ⁴/₄.
2. Stirb, Lieb' und Freud'! *Zu Augsburg steht ein hohes Haus.* [Singstimme Tenor vorzugsweise.] Langsam. As dur CC (in C dur schliessend).
3. Wanderlied. *Wohlauf noch getrunken den funkelnden Wein.* Sehr lebhaft. B dur C. — Mittelsatz: Etwas langsamer. Ges dur.
4. Erstes Grün. *Die jungen Gräser, das frischen Gras.* Einfach. G moll ⁴/₄.
5. Sehnsucht nach der Waldgegend. *Wär' ich nie aus euch gegangen.* Innig, phantastisch. G moll ⁶/₄.

Zweites Heft.

6. Auf des Trinkglas eines verstorbenen Freundes. *Du herrlich Glas, nun stehst du leer.* Ernst, mässig langsam. Es dur C.
7. Wanderung. *Wohlauf und frisch gewandert.* Frisch, die Begleitung leicht und zart. B dur ⁶/₄.
8. Stille Liebe. *Kennt' ich doch in Liedern preisen.* Innig. Es dur ³/₄.
9. Frage. *Wärst du nicht hell'ger Abendschein.* Langsam, innig. Es dur ⁴/₄ (in G dur schliessend).
10. Stille Thränen. *Du bist vom Schlaf erstanden.* Sehr langsam. C dur ⁴/₄.
11. Wer machte dich so krank! *Dass du so krank geworden.* [Singstimme vorzugsweise Bariton.] Langsam, leise. As dur ⁴/₄.
12. Alte Laute. *Horst du den Vogel singen?* [Dieselbe Weise.] Noch langsamer und leiser. As dur C.

Componirt 1840. — Erschienen im Juli 1841 (111); Nr. 10 erschien bereits im Mai 1841, in Heft XIII der „Sammlung von Musikstücken alter und neuer Zeit als Zulage zur Neuen Zeitschrift für Musik".

Ausgaben. Singstimme und Pf. In 2 Heften: Nr. 1—5, Nr. 6—12 (je zu 8 Bl.) jedes 22½ gr. — Einzeln daraus: Nr. 1, 4, 5, 7, 8, 9, 11 und 12 zus., jede 5 gr.; Nr. 2, 3, 6, 10 jede 7½ gr.

Uebertragungen. Für Alt [Nr. 1 C dur, 2 G dur, 3 As dur, 4 F moll, 5 E moll, 6 D dur, 7 G dur, 8 C dur, 9 C dur, 10 F dur, 11 G dur, 12 G dur]. In zwei Heften und in einzelnen Nummern wie oben. — Für Pf. zu vier Händen von A. Horn 2 Hefte (je 10 Bl.) jedes 25 gr.; für Pf. allein von A. Horn 2 Hefte (je 10 Bl.) jedes 1 thl. — Nr. 9 (in B dur) und 7 (in C dur) für vierstimmigen Männerchor von W. Tschirch. Partitur und Stimmen (12 Bl. in 8°) 15 gr.

Op. 36.] **Sechs Gedichte**
aus dem Liederbuch eines Malers von Reinick
für eine Sopran- oder Tenorstimme mit Begleitung des Pianoforte.
Frau Dr. Livia Frege geb. Gerhardt zugeeignet.
Leipzig und New-York, Schuberth & Co.

1. Sonntags am Rhein. *Des Sonntags in der Morgenstund'.* Mässig geschwind. D dur C.
2. Ständchen. *Komm in die stille Nacht.* Nicht zu schnell. G dur ⁶/₄.
3. Nichts Schöneres. *Als ich zuerst dich hab' gesehn.* Einfach, innig. C dur ⁴/₄.
4. An den Sonnenschein. *O Sonnenschein! Wie scheinst du nur in's Herz hinein.* Im Volkston. B dur C.
5. Dichters Genesung. *Und wieder hatt' ich der Schönsten gelacht.* Im Anfang nicht zu rasch, nach und nach lebendiger. E moll (G dur) C (später und zum Schlusse E dur, Allegro).
6. Liebesbotschaft. *Wolken, die ihr nach Osten eilt.* Adagio; ruhig, innig. F dur C.

Componirt 1840. — Erschienen im August 1842 (129).

Ausgaben. Singstimme und Pf. (11 Bl., zugleich mit englischem Texte) 1 thl. — Einzeln: Nr. 1, 3, 4 jede 7½ gr.; Nr. 2 5 gr.; Nr. 5 und 6 jede 10 gr.

Uebertragungen. Für Alt oder Bariton [Nr. 1 C dur, 2 E dur, 3 B dur, 4 A dur, 5 D moll (F dur), 6 Es dur] (12 Bl.) 1 thl.; einzeln wie oben. — Für Pf. allein (10 Bl.) 25 gr. [Siehe auch Abtheil. III E 3 (viertes Heft).] — Nr. 4 für eine Singstimme mit leichter Guitarrebegleitung 5 gr. — Nr. 4 für Pf. „leicht übertragen" von D. Krug 5 gr.

Op. 37.] **Zwölf Gedichte**
aus F. Rückert's Liebesfrühling
für Gesang und Pianoforte
von Robert und Clara Schumann.
Zwei Hefte.
Leipzig, Breitkopf und Härtel.

☞ Nr 2, 4 und 11 sind von Clara Schumann componirt als Opus 12.

Erstes Heft.

1 *Der Himmel hat eine Thräne geweint.* Einfach A dur C
2 *Er ist gekommen in Sturm und Regen.* Leidenschaftlich (sehr schnell) F moll (A dur) C
3 *O ihr Herren, o ihr werthen.* Innig A dur $^{3}_{4}$
4 *Liebst du um Schönheit.* Nicht zu langsam B dur C
5 *Ich hab' in mich gesogen.* Einfach, innig F dur C
6 *Liebste, was kann denn uns scheiden?* [Zu zwei Stimmen.] Heiter A dur C
7 *Schön ist das Fest des Lenzes.* [Für Sopran und Tenor.] Einfach, nicht rasch A dur $^{3}_{4}$

Zweites Heft.

8 *Flügel! Flügel! um zu fliegen.* Leidenschaftlich B dur (G moll) $^{6}_{8}$ — Sehr langsam F moll C — Erstes Tempo $^{6}_{8}$
9 *Rose, Meer und Sonne sind ein Bild.* Ruhig, die letzten Verse mit steigendem Ausdruck B dur $^{3}_{4}$
10 *O Sonn', o Meer, o Rose.* Tempo wie im vorigen Lied B dur $^{6}_{8}$
11 *Warum willst du And're fragen?* Andante A dur $^{3}_{4}$
12 *So wahr die Sonne scheinet.* [Für Sopran und Tenor oder Bariton.] Einfach E dur C

Componirt 1840. — Erschienen im November 1841 (174).
Ausgaben. Singstimme und Pf. In 2 Heften. Heft I (Nr 1—7, 8 Bl.), Heft 2 (Nr. 8—12, 8 Bl.) jedes 20 gr. — Einzeln: Nr 1, 3, 5, 6, 7, 10, 12 jede 5 gr., Nr 8 und 9 jede 7^{1}_{2} gr.
Uebertragungen. Für eine tiefere Stimme. In 2 Heften (zu je 8 Bl.) jedes 20 gr. [Nr 1 F dur, 2 C moll, 3 F dur, 4 D dur, 5 E dur, 6 E dur, 7 F dur; — 8 G dur (E moll), 9 B dur, 10 G dur, 11 F dur, 12 D dur.]

Op. 38.] **Symphonie (Nr. 1, B dur)**
für grosses Orchester.
Sr Majestät dem Könige von Sachsen Friedrich August in tiefster Ehrfurcht zugeeignet.
Leipzig, Breitkopf und Härtel.

☞ **Orchester:** 4 Hörner, 2 Posaunen; 3 Pauken, Triangel.

1 Andante un poco maestoso. B dur C — Allegro molto vivace. B dur $^{2}_{4}$ — Animato.
2 Larghetto. E dur $^{6}_{8}$.
3 Scherzo. Molto vivace. D moll $^{3}_{4}$. — Trio I. Molto più vivace. D dur $^{3}_{4}$. — Trio II. B dur $^{3}_{4}$. — Coda. D dur. — Come sopra ma un poco più lento. $^{3}_{4}$. — Quasi Presto. — Meno Presto.
4 Allegro animato e grazioso. B dur C. — Andante. Cadenza. — Tempo I. — Poco a poco accelerando.

Componirt 1841. — Erschienen: Stimmen im December 1841 (178), Clavierauszug zu vier Händen im Juni 1842 (88), Partitur im Februar 1853 (262). — Zum ersten Male aufgeführt: Mittwochs den 31 März 1841 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, in einem von Clara Schumann gegebenen Concert zum Besten des Orchester-Pensionsfonds unter Direction von F. Mendelssohn Bartholdy.
Ausgaben. Partitur (107 Bl. in 8°) 5 thl. — Stimmen (25 Stück — 82 Bl.) 6 thl. 15 gr. [Viol. I, Viol. II, Viola jede 15 gr., Violle und Bass 20 gr.]
Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen (28 Bl.) 2 thl. 10 gr.; für Pf. zu zwei Händen von E. Klauser (19 Bl.) 1 thl. 20 gr. — Für zwei Pf. zu acht Händen von A. Horn (51 Bl.) 4 thl. 15 gr. — Für Pf. und Violine von Fr. Hermann (2916., Partitur und Stimmen) 2 thl. 15 gr.

Op. 39.] **Liederkreis.**
Zwölf Gesänge von J. v. Eichendorff
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.
Leipzig, Gustav Heinze.

1 In der Fremde. *Aus der Heimath hinter den Blitzen.* Nicht schnell. F moll C
2 Intermezzo. *Dein Bildniss wunderselig.* Langsam. A dur $^{2}_{4}$
3 Waldesgespräch. *Es ist schon spät, es ist schon kalt.* Ziemlich rasch. E dur $^{4}_{4}$
4 Die Stille. *Es weiss und räth es doch Keiner.* Nicht schnell, immer sehr leise. G dur $^{4}_{4}$
5 Mondnacht. *Es war, als hätt' der Himmel.* Zart, heimlich. E dur $^{3}_{4}$
6 Schöne Fremde. *Es rauschen die Wipfel und schauern.* Lang, bewegt. B dur C
7 Auf einer Burg. *Hingeschlafen auf der Lauer.* Adagio. A moll C
8 In der Fremde. *Ich hör' die Bächlein rauschen.* Zart, heimlich. A moll $^{4}_{4}$
9 Wehmuth. *Ich kann wohl manchmal singen.* Sehr langsam. E dur $^{4}_{4}$
10 Zwielicht. *Dämmrung will die Flügel spreiten.* Langsam. F moll C
11 Im Walde. *Es zog eine Hochzeit den Berg entlang.* Ziemlich lebendig. A dur $^{4}_{4}$
12 Frühlingsnacht. *Ueber's Gärten durch die Lüfte.* Ziemlich rasch, leidenschaftlich. Fis dur $^{4}_{4}$

Componirt 1840. — Erschienen im September 1842 (166), ursprünglich bei C. Haslinger in Wien, dann an F. Whistling in Leipzig übergegangen; Nr 5 erschien bereits im Januar 1842, in Heft XIV der „Sammlung von Musikstücken alter und neuer Zeit als Zulage zur Neuen Zeitschrift für Musik".
Ausgaben. Singstimme und Pf. (15 Bl.) 1 thl. 10 gr. — Einzeln: Nr 1, 2, 4, 7, 8, 9, 11 jede 5 gr.; Nr 3, 5, 6, 10, 12 jede 7^{1}_{2} gr. [Siehe auch Abtheil. III D 1.]
Uebertragungen. Für Alt (bez. Bariton oder Bass): Nr 2 F dur 5 gr., Nr 5 D moll 7^{1}_{2} gr., Nr 6 G dur 7^{1}_{2} gr., Nr 12 E dur 7^{1}_{2} gr. — Für Sopran (bez. Tenor): Nr 3 G dur 7^{1}_{2} gr., Nr 12 G dur 7^{1}_{2} gr. [Siehe auch Abtheil. III D 1.]

Op. 40.] **Fünf Lieder**
[Vier Gedichte aus dem Dänischen von H. C. Andersen, und eines aus dem Neugriechischen, übersetzt von A. von Chamisso.]
für eine Singstimme mit Pianoforte.
Herrn H. C. Andersen in Copenhagen zugeeignet.
Leipzig und New York, J. Schuberth & Co.

1 Marmeilchen. *Der Himmel wölbt sich rein und blau.* Nicht schnell, innig. G dur $^{4}_{4}$
2 Muttertraum. *Die Mutter betet herzig.* Langsam. D moll $^{4}_{4}$
3 Der Soldat. *Es geht bei gedämpfter Trommeln Klang.* D moll C
4 Der Spielmann. *Im Städtchen gibt es des Jubels viel.* Ganz presto. D moll (G moll) $^{6}_{8}$. — Langsamer. G dur
5 Verrathene Liebe. *Da Nachts wir uns küssten, o Mädchen.* Leicht. G dur $^{3}_{4}$

Componirt 1840. — Erschienen im October 1842 (162), ursprünglich bei Lose & Olsen in Copenhagen.
Ausgaben. Singstimme und Pf. (10 Bl.) mit englischem Texte: 25 gr. — Einzeln: Nr 1, 2 jede 7^{1}_{2} gr.; Nr 3, 4 jede 10 gr.; Nr 5 5 gr.
Uebertragungen. Für Sopran oder Tenor (Nr 1 B dur, 2 F moll, 3 F moll, 4 A moll, 5 A dur) 10 Bl.) 25 gr.; einzeln wie oben. — Für Pf. allein (7 Bl.) 17^{1}_{2} gr. [Siehe auch Abtheil. III E 2 (sechstes Heft).]

Op. 41.] Drei Quartette

für zwei Violinen, Bratsche und Violoncell.

Seinem Freunde Felix Mendelssohn Bartholdy zugeeignet.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

QUARTETTO I.

1. Introduzione. Andante espressivo. A moll $^{4}_{4}$ — Allegro. F dur $^{6}_{8}$.
2. Scherzo. Presto. A moll $^{6}_{8}$ — Intermezzo. C dur ₵
3. Adagio. F dur C
4. Presto. A moll ₵ — Moderato. A dur ₵ — Tempo I.

QUARTETTO II.

1. Allegro vivace. F dur $^{6}_{8}$.
2. Andante, quasi Variazioni. A dur $^{12}_{8}$ — Molto più lento — Un poco più vivace C — Tempo I $^{12}_{8}$ — Coda. Un poco più lento.
3. Scherzo. Presto. C moll $^{6}_{8}$ — Trio. L'istesso tempo. C dur $^{6}_{8}$.
4. Allegro molto vivace. F dur $^{6}_{8}$ — Più mosso.

QUARTETTO III.

1. Andante espressivo. A dur C — Allegro molto moderato. A dur $^{2}_{4}$ (an zwei Stellen zwei Tacte ₵)
2. Assai agitato. Fis moll $^{2}_{4}$ — L'istesso tempo $^{2}_{4}$ — Un poco Adagio $^{2}_{4}$ — Tempo risoluto $^{2}_{4}$.
3. Adagio molto. D dur C
4. Finale. Allegro molto vivace. A dur ₵ — Quasi Trio. F dur ₵ — C dur, A moll, E dur, A dur.

Componirt 1842. — Erschienen: Stimmen im März 1843 (34); Partitur im Februar 1849 (18).

Ausgaben. Partitur. Nr. 1 (21 Bl. in 8°), Nr. 2 (19 Bl. in 8°), Nr. 3 (21 Bl. in 8°), jede 1 thl. — Stimmen: Nr. 1 (22 Bl.), Nr. 2 (21 Bl.), Nr. 3 (18 Bl.), jede 1 thl. 20 gr.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von Otto Dressel: Nr. 1 (22 Bl.), Nr. 2 (22 Bl.), Nr. 3 (20 Bl.), jede 1 thl. 20 gr. — Für Pf. zu zwei Händen von K. Klauser: Nr. 1 (14 Bl.), Nr. 2 (13 Bl.), Nr. 3 (13 Bl.), jede 1 thl. 5 gr.

Op. 42.] Frauenliebe und Leben.

Lieder-Cyclus von A. v. Chamisso.

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Herrn Oswald Lorenz zugeeignet.

Leipzig, Gustav Heinze.

1. *Seit ich ihn gesehen.* Larghetto. B dur $^{9}_{8}$.
2. *Er, der Herrlichste von Allen.* Innig, lebhaft. E dur C
3. *Ich kann's nicht fassen, nicht glauben.* Mit Leidenschaft. C moll $^{2}_{4}$.
4. *Du Ring an meinem Finger.* Innig. E dur C
5. *Helft mir, ihr Schwestern, freundlich mich schmücken.* Ziemlich schnell. B dur C
6. *Süsser Freund, du blickest mich verwundert an.* Langsam, mit innigem Ausdruck. G dur C (im Verlaufe auch C dur)
7. *An meinem Herzen, an meiner Brust.* Fröhlich, innig. D dur $^{6}_{8}$.
8. *Nun hast du mir den ersten Schmerz gethan.* Adagio. D moll ₵ — Adagio; Tempo wie das erste Lied. D dur $^{6}_{8}$.

Componirt 1840. — Erschienen im August 1843 (126), ursprünglich bei F. Whistling in Leipzig.

Ausgaben. Singstimme und Pf. (11 Bl.) 1 thl. — Prachtausgabe in Albumformat, mit einem Vorwort von L. Ehlert und mit Schumann's photographischem Portrait, geh. n. 2 thl. 25 gr. — Einzeln: Nr. 1, 3, 4, 7, 8 jede 5 gr.; Nr. 2, 5, 6 jede $7^{1}/_{2}$ gr. [Siehe auch Abtheil. III D 14.

Uebertragungen. Für Alt oder Bariton. [Nr. 1 A dur, 2 D dur, 3 B moll, 4 D dur, 5 A dur, 6 F dur, 7 C dur, 8 C moll (A dur).] (11 Bl.) 1 thl. [Siehe auch Abtheil. III D 1.]

Op. 43.] Drei zweistimmige Lieder

mit Begleitung des Pianoforte.

Bonn, N. Simrock.

1. Wenn ich ein Vöglein wär' von unbekanntem Dichter. *Wenn ich ein Vöglein wär'.* Nicht schnell. E moll $^{6}_{8}$.
2. Herbstlied von Mahlmann. *Das Laub fällt von den Bäumen.* Nicht schnell. A moll (C dur) $^{6}_{8}$.
3. Schön Blümelein von Reinick. *Ich bin hinausgegangen.* Zart. C dur $^{6}_{8}$.

Componirt 1840. — Erschienen im Mai 1844 (77).

Ausgaben. Partitur (7 Bl.) $17^{1}/_{2}$ gr.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von E. Hübner (4 Bl.) 15 gr. — Für Pf. allein, siehe Abtheil. III F.

Op. 44.] Quintett

für Pianoforte, zwei Violinen, Viola und Violoncello.

Clara Schumann geb. Wieck zugeeignet.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

1. Allegro brillante. E dur ₵.
2. In modo d'una Marcia. Un poco largamente. C moll ₵ — Erster Mittelsatz. C dur — Zweiter Mittelsatz. Agitato. F moll, dann F dur.
3. Scherzo. Molto vivace. E dur $^{6}_{8}$ — Trio I. (Ges dur) — Trio II. L'istesso tempo. As dur (As moll) $^{2}_{4}$.
4. Allegro ma non troppo. E dur ₵.

Componirt 1842. — Erschienen im October 1843 (147). — Zum ersten Male aufgeführt Sonntags den 8. Januar 1843 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, in einer von Robert und Clara Schumann vor eingeladenen Zuhörern veranstalteten musikalischen Morgenunterhaltung. Sodann aufgeführt Donnerstags den 9. Februar 1843 ebenda, in einem von Sophia Schloss gegebenen Concert, vorgetragen von Clara Schumann und den Herren David, Kliegel, Hunger und Wittmann.

Ausgaben. Stimmen: Pf. (16 Bl.) und 4 Stimmen (20 Bl.) 3 thl.

Uebertragungen. Für zwei Pf. zu vier Händen (30 Bl., mit Beibehaltung der Original-Pianofortestimme als erstes Pf.) 2 thl. 20 gr. — Für Pf. zu vier Händen von Clara Schumann (28 Bl.) 2 thl. 10 gr.

Op. 45.] Romanzen und Balladen (Heft I)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Leipzig, F. Whistling.

☞ Heft II, III, IV siehe Opus 49, 53, 64.

1. Der Schatzgräber von J. v. Eichendorff. *Wenn alle Wälder schwiegen.* Andante. G moll $^{12}_{8}$.
2. Frühlingsfahrt von J. v. Eichendorff. *Es zogen zwei rüst'ge Gesellen.* Frisch. D dur C
3. Abends am Strand von H. Heine. *Wir sassen am Fischerhause.* Ruhig, nach und nach bewegter. G dur C

Componirt 1840. — Erschienen im Januar 1844 (15).

Ausgaben. Singstimme und Pf. (7 Bl.) 20 gr. — Einzeln: Nr. 1, 2, 3 jede $7^{1}/_{2}$ gr.

Uebertragungen. Nr. 2 für Sopran, Alt, Tenor und Bass von H. Budy. Partitur und 4 Stimmen (3 und 8 Bl. in 8°) 15 gr.; Partitur allein 5 gr., Stimmen allein 10 gr., jede $2^{1}/_{2}$ gr.

Op. 46.] Andante und Variationen

für zwei Pianofortes.

Fräulein Harriet Parish in Hamburg zugeeignet.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

Andante espressivo. B dur $^{9}_{8}$ — Un poco più animato — Più animato — Più lento (B moll) — Tempo I. — Animato — E dur. — B dur.

Componirt 1843. — Erschienen im Februar 1844 (20). — Zum ersten Male aufgeführt Sonnabends den 19. August 1843 im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig, in einer musikalischen Abendunterhaltung von Pauline Viardot-Garcia; vorgetragen von Clara Schumann und Felix Mendelssohn Bartholdy.

Ausgaben. Für 2 Pianoforte: 2 Stimmen (14 Bl.) 1 thl. 5 gr. **Uebertragungen.** Für Pf. zu vier Händen von F. L. Schubert (10 Bl.) 25 gr. — Für ein Pf. allein von Julius Schaffer (8 Bl.) 20 gr.

Op. 47.] Quartett

für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncello.

Sr. Excellenz Herrn Grafen Mathieu Wielhorsky, Hofmarschall Ihrer kaiserl. Hoheit der Frau Großfürstin Marie Herzogin von Leuchtenberg etc. etc. etc., zugeeignet.

Leipzig, Gustav Heinze.

1. Sostenuto assai. Es dur C. — Allegro ma non troppo. Es dur C. — Sostenuto. — Allegro.
2. Scherzo. Molto vivace. G moll $^{3}_{4}$. — Trio I. G moll. — Trio II. B dur.
3. Andante cantabile. B dur $^{2}_{4}$. — Mittelsatz Ges dur C.
4. Finale. Vivace. Es dur $^{2}_{4}$. — Mittelsatz As dur.

Componirt 1842. — Erschienen im Juni 1845 (84), ursprünglich bei F. Whistling in Leipzig. — Zum ersten Male aufgeführt Sonntags den 8. December 1844 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, in einer von Robert und Clara Schumann veranstalteten musikalischen Morgenunterhaltung, gespielt von Clara Schumann und den Herren David, Grabe und Wittmann.

Ausgaben. Partitur (Pianofortestimme) und 3 Stimmen (15 und 18 Bl.) 3 thl. 20 gr., Partitur allein 2 thl. 5 gr., Stimmen allein 1 thl. 15 gr.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von Carl Reinecke (28 Bl.) 2 thl. 10 gr. ☛ „Das von Johannes Brahms existirende Arrangement ist unberechtigt und unerlaubter Nachdruck gleich zu achten." — Erster Satz als „Allegro, Concertsatz für zwei Pf. von P. Lewenstein" (13 Bl.) 1 thl. 5 gr. — Dritter Satz als „Andante cantabile für Violoncelle mit Begleitung des Pf." (6 Bl., Partitur und Stimme) 15 gr.

Op. 48.] Dichterliebe.

Liedercyklus aus dem Buche der Lieder von H. Heine

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Frau Wilhelmine Schröder-Devrient zugeeignet.

Zwei Hefte.

Leipzig, C. F. Peters.

Erstes Heft.

1. *Im wunderschönen Monat Mai.* Langsam, zart. F is moll $^{4}_{4}$.
2. *Aus meinen Thränen spriessen.* Nicht schnell. A dur $^{4}_{4}$.
3. *Die Rose, die Lilie, die Taube.* Munter. D dur $^{3}_{4}$.
4. *Wenn ich in deine Augen seh'.* Langsam. G dur $^{3}_{4}$.
5. *Ich will meine Seele tauchen.* Leise. H moll $^{4}_{4}$.
6. *Im Rhein, im heiligen Strome.* Ziemlich langsam. E moll C.
7. *Ich grolle nicht und wenn das Herz auch bricht.* Nicht zu schnell. C dur C.
8. *Und wüssten's die Blumen, die kleinen.* [Ohne Tempoangabe.] A moll $^{4}_{4}$.

Zweites Heft.

9. *Das ist ein Flöten und Geigen.* Nicht zu rasch. D moll $^{4}_{4}$.
10. *Hör' ich das Liedchen klingen.* Langsam. G moll $^{3}_{4}$.
11. *Ein Jüngling liebt ein Mädchen.* [Ohne Tempoangabe.] Es dur $^{4}_{4}$.
12. *Am leuchtenden Sommermorgen.* Ziemlich langsam. B dur $^{4}_{4}$.
13. *Ich hab' im Traum geweinet.* Leise. E moll $^{4}_{4}$.
14. *Allnächtlich im Traume seh' ich dich.* [Ohne Tempoangabe.] H dur $^{4}_{4}$ (wechselnd mit $^{3}_{4}$).
15. *Aus alten Märchen winkt es hervor.* Lebendig. E dur $^{4}_{4}$.
16. *Die alten bösen Lieder.* Ziemlich langsam. C moll C. — Adagio. — Andante espressivo. Des dur $^{4}_{4}$.

Componirt 1840. — Erschienen im September 1844 (141).

Ausgaben. Singstimme und Pf. In zwei Heften. Heft 1 (Nr. 1—8 = 10 Bl.) 1 thl., Heft 2 (Nr. 9—16 = 12 Bl.) 1 thl. 5 gr. — Billige Ausgabe in einem Heft [Ed. Peters 398] (20 Bl. in gr. 8°, zugleich mit englischem Text) 1 thl. [Siehe auch Abtheil. III D 1.] — Einzeln: Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 7, 10, 11, 12, 13, 14 jede 5 gr.; Nr. 6, 8, 9, 15, 16 jede $7\frac{1}{2}$ gr.

Uebertragungen. Für tiefe Stimme [Nr. 1 G moll, 2 E dur, 3 B dur, 4 E dur, 5 Fis moll, 6 C moll, 7 C dur, 8 Fis moll, 9 H moll, 10 G moll, 11 Des dur, 12 B dur, 13 Cis moll, 14 H dur, 15 C dur, 16 A moll (A dur)]. Billige Ausgabe in einem Heft [Ed. Peters 399] (20 Bl. in gr. 8°, zugleich mit englischem Text) 1 thl. [Siehe auch Abtheil. III D 1.] — Einzeln: Freie wrochen. — Für hohe Stimme einzeln: Nr. 7 in E dur 5 gr. — Für Pf. zu zwei Händen von S. Jadassohn [Ed. Peters 397] (14 Bl.) 20 gr.

Op. 49.] Romanzen und Balladen (Heft II).

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Leipzig, Gustav Heinze.

☛ Heft I, III, IV siehe Opus 45, 53, 64.

1. Die beiden Grenadiere, Ballade von H. Heine. *Nach Frankreich zogen zwei Grenadier'.* Massig. G moll C (zuletzt G dur).
2. Die feindlichen Brüder von H. Heine. *Oben auf der Bergesspitze.* Bewegt. B moll C.
3. Die Nonne von Fröhlich. *Im Garten steht die Nonne.* Andante. Des dur C. (Mittelsatz G moll.)

Componirt 1840. — Erschienen im Juli 1844 (110), ursprünglich bei F. Whistling in Leipzig. Nr. 1 ist im Januar 1843 (10) im „Album für Gesang herausgegeben von Rudolf Hirsch. Zweiter Jahrgang. Leipzig, Verlag von L. H. Rosenberg" zuerst erschienen.

Ausgaben. Singstimme und Pf. (6 Bl.) 15 gr. — Einzeln: Nr. 1 und 2 jede $7\frac{1}{2}$ gr., Nr. 3 5 gr.

Uebertragungen. Nr. 1 für Sopran (oder Tenor) in B moll $7\frac{1}{2}$ gr. — Nr. 1 für Pf. allein, siehe Abtheil. III E 3 (ersten Heft 1).

Op. 50.] Das Paradies und die Peri.

Dichtung aus Lalla Rookh von Th. Moore

für Solostimmen, Chor und Orchester.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

☛ **Solosingstimmen:** Sopran I (auch Peri), Sopran II (auch Jungfrau), Alt I (auch Engel), Alt II, Tenor (auch Jüngling), Baritone (auch der Mann), Bass (auch Gazna). — **Orchester:** Kleine Flöte, 4 Hörner, 3 Posaunen, Ophicleide, Triangel, Becken, grosse Trommel, Harfe.

Erster Theil.

1. Andante. E dur C.
   Altsolo. *Vor Edens Thor im Morgenprangen.*
2. Andantino, nach und nach schneller (im unmittelbaren Anschluss). Fis moll $^{4}_{4}$.
   Peri. *Wie glücklich sie wandeln, die auf'gen Gestar.*
3. Recitativ im Tempo (im unmittelbaren Anschluss). [Ohne bestimmte Tonart] C.
   Tenorsolo. *Der kehre Engel, der die Pforte.*
   Etwas langsamer. A dur C.
   Der Engel (Altsolo). *Der, Kind des Staubes, schön doch rein Sinnden.*

4. **Sehr lebhaft** (im unmittelbaren Anschluss) A dur C
Peri *Wo find' ich sie? wo blüht, wo liegt*
Ziemlich langsam A dur $^{6}/_{8}$ — Etwas langsamer $^{3}/_{4}$
Peri *Ich kenne die Urnen mit Schätzen gefüllt*
5. **Allegro** (im unmittelbaren Anschluss) F dur C
Tenorsolo *So sann sie noch und schwang die Flügel*
Vier Stimmen *O süsses Land! o Götterpracht*
6. [Ohne neue Tempoangabe sich unmittelbar anschliessend.] Des dur (B moll) C
Chor *Doch seine Ströme sind jetzt roth*
Chor *Er ist's, er ist's von Gazna*
Chor der Eroberer *Gazna lebe, der mächtige Fürst*
Chor der Indier *Es sterbe der Tyrann!*
7. **Etwas langsamer** (im unmittelbaren Anschluss) A dur C
Tenorsolo *Und einsam steht ein Jüngling noch*
Tempo wie vorher (Fis moll)
Chor der Eroberer *Gazna lebe, der mächtige Fürst*
Gazna *Komm, kühner Held, und huld'ge mir*
Jüngling *Du schlugst des Landes Bürger*
8. **Etwas langsamer** Fis moll C
Chor *Weh, weh, er fehlte das Ziel*
9. **Ziemlich langsam** D dur $^{3}/_{8}$ — **Sehr lebhaft** C — Lebhafter — Nach und nach immer rascher
Tenorsolo *Die Peri sah das Mal der Wunde*
Peri *So dies mein Geschenk, willkommen*
Chor *Für die Freiheit verspritzt vom Heldenmuth*

Zweiter Theil.

10. **Langsam** G dur C
Tenorsolo *Die Peri tritt mit schüchterner Geberde*
Engel *Gern grüssen wir, die so gegangen*
Engelchor *Viel heil'ger muss die Gabe sein*
11. **Tempo** wie vorher G dur C
Tenorsolo *Ihr erstes Himmelshoffen schwand*
Lebhaft H moll C
Chor der Genien des Nils *Hervor aus den Wässern geschwind*
Peri *Ach Eden, ach Eden, wie sehnt sich nach dir*
12. **Langsam** (im unmittelbaren Anschluss) G moll C
Tenorsolo *Fort streift von hier das Kind der Lüfte*
Peri *Für euren ersten Fall wie hart*
13. **Etwas bewegter** (im unmittelbaren Anschluss) G dur C
Tenorsolo *Ihr Peri weint, von ihrer Thräne*
Vier Stimmen *Denn in der Thräne ist Zaubermacht*
14. **Die Viertel etwas schneller wie vorher die Halben** E moll C
Altsolo *Im Waldesgrün, am stillen See*
Jüngling *Ach einen Tropfen nur aus der See*
15. **Langsam** C dur $^{6}/_{4}$
Mezzosopransolo *Verlassener Jüngling, nur das Eine bleibt*
Nach und nach schneller Es dur $^{6}/_{4}$ — **Etwas bewegter**
Tenorsolo *Doch sieh', wer naht dort leise*
Jüngling *Du hier? Entfleuch!*
16. **Allegro** (im unmittelbaren Anschluss) Fis dur C — **Nach und nach langsamer** — **Noch langsamer**
Jungfrau *O lass mich von der Luft durchdringen*
Tenorsolo *Sie wankt, sie sinkt*
17. **Sehr langsam** (im unmittelbaren Anschluss) H dur $^{6}/_{4}$
Peri *Schlaf nun und ruhe in Träumen voll Duft*
Chor *Schlaf nun und ruhe in Träumen voll Duft*
Sie sprach's und Himmelshauch durchfliesst

Dritter Theil.

18. **Nicht sehr schnell** G dur $^{3}/_{4}$ — **Etwas schneller**
Chor der Houri's *Schmücket die Stufen zu Allah's Thron*
Solostimmen *Auch der Geliebten vergesst nicht*
Sopransolo *Seht da die Bahn, zum ew'gen Licht*
19. **Etwas langsamer** (im unmittelbaren Anschluss) C dur C (später F dur)
Tenorsolo *Dem Sang von ferne lauschend*
Engel *Noch nicht! Treu war die Maid*
20. **Noch langsamer** D dur C
Peri *Verstossen! Verschlossen auf's Neu' das Goldportal*
Allegro D dur C
Peri *Doch will ich nicht ruhn, will ohne Rast*
21. **Sehr langsam** (im unmittelbaren Anschluss) Fis moll $^{6}/_{8}$
Baritonsolo *Jetzt sank des Abends goldner Schein*
22. **Lebhaft** H moll C
Tenorsolo *Und wie sie niederwärts sich schwingt*
Vier Peri's *Peri, ist's wahr, dass du in den Himmel willst?*
Baritonsolo *Mit ihrer Schwestern Worten wächst*
23. **Nicht zu schnell** E moll C (später E dur)
Peri *Hinab zu jenem Sonnentempel*
Tenorsolo *Sie schwebt herab im frohen Hoffen*
Mezzosopransolo *Doch horch! wie Vesperruf zum Beten*
Tenorsolo *Und was fühlt er, der edel'ge Mann*
Etwas langsamer G dur C
Der Mann *'S war eine Zeit, da selig Kind*
24. [Ohne wörtliche Tempoangabe.] G dur C
Solostimmen und Chor *O heil'ge Thränen ew'ger Reue*
25. **Langsam** (die Viertel wie vorher die Halben); **nach und nach belebter** E moll C
Peri *Es fällt ein Tropfen auf's Land Egypten*
Tenorsolo *Und sieh', demüthig betend kniet*
Chor *Und Hymnen durch den Himmel schweben*
26. **Allegro** (im unmittelbaren Anschluss) G dur C
Peri *Freud', ew'ge Freude, mein Werk ist gethan*
Chor der Seligen *Willkommen unter den Frommen*

Componirt 1843. — Erschienen: Clavierauszug im October 1844 (157), Partitur im Februar 1845 (25). — **Zum ersten Male aufgeführt Montags den 4. December 1843 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig; wiederholt Montags den 11. December 1843 ebenda, beide Male unter Direction des Componisten** (Solopartien: Frauen Livia Frege und Henriette Bünau, Herren Schmitt und Kindermann.) — Darauf Sonnabends den 23. December 1843 aufgeführt im Opernhause zu Dresden, ebenfalls unter Direction des Componisten.

Ausgaben. Partitur (126 Bl., mit vorgedrucktem Texte) 12 thl. — Clavierauszug (69 Bl., mit vorgedrucktem Texte) 5 thl. — Streichquartettstimmen (4 Stück — 58 Bl.) 4 thl. 25 gr. [Viol. I und II jede 1 thl. 5 gr.; Viola 1 thl.; Violle und Bass 1 thl. 15 gr.] — Singstimmen (10 Stück — 39 Bl.) 3 thl. [Solostimmen 1 thl. 25 gr.; Chorstimmen 1 thl. 12½ gr. Sopran und Alt jede 12½ gr., Tenor 7½ gr., Bass 10 gr.] — Textbuch 2½ gr. — Einzeln aus dem Clavierauszug: 1. Einleitung und Andantino 10 gr.; 2. Arie *O lass mich von der Luft durchdringen* 7½ gr.; 3. Arie mit Chor: *Schlaf nun und ruhe* 10 gr.; 4. Arie *Verstossen! Verschlossen auf's Neu'* 10 gr.; 5. Arie (mit Schlusschor): *Freud', ew'ge Freude* 27½ gr.

Uebertragungen. Clavierauszug ohne Worte zu vier Händen (75 Bl.) 6 thl.; ebenso zu zwei Händen (33 Bl.) 3 thl.

Op. 51.] **Lieder und Gesänge (Heft II)**
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.
Leipzig, F. Whistling.

☞ Heft I, III, IV siehe Opus 27, 77, 96.

1. Sehnsucht von E. Geibel. *Ich blick' in mein Herz.* Mit leidenschaftlichem Vortrag. D moll $^{12}/_{16}$
2. Volksliedchen von F. Rückert. *Wenn ich früh in den Garten geh'.* Einfach. G dur $^{3}/_{4}$
3. Ich wand're nicht von C. Christern. *Warum soll ich denn wandern.* Heiter. B dur $^{3}/_{4}$
4. Auf dem Rhein von K. Immermann. *Auf deinem Grunde haben.* Ziemlich langsam. F dur C
5. Liebeslied von Goethe, im westöstlichen Divan. *Die zu eröffnen mein Herz verlangt mich.* Nicht zu rasch, aber mit leidenschaftlichem Ausdruck. A dur C

Componirt 1842. — Erschienen im März 1850 (49). Nr 1 ursprünglich im Januar 1845 (10), in dem 4 Jahrgang des von R. Hirsch bei C. Haslinger in Wien herausgegebenen „Album für Gesang", Nr. 2 ursprünglich im April 1843 (61), in dem bei J. P. Spehr in Braunschweig herausgegebenen „Musen-Album", Nr. 3 ursprünglich im Juli 1844 (108), in dem 3 Jahrgang des von R. Hirsch bei C. Haslinger in Wien herausgegebenen „Album für Gesang"

Ausgaben. Singstimme und Pf. (9 Bl.) 20 gr. — Einzeln Nr 1 10 gr., Nr 2, 3, 4 jede 5 gr., Nr 5 7½ gr. [Nr 1 und 3 siehe auch Abtheil. III E 9 (1, 3.)]

Uebertragungen. Nr 2 und 4 für Sopran, Alt, Tenor und Bass, siehe Abtheil. III G. — Nr 1 und 3 für Pf. allein, siehe Abtheil. III E 3 (neuntes Heft 1, 3)

Op. 52.] Ouverture, Scherzo und Finale

für Orchester.

Seinem Freunde Joh. J. H. Verhulst zugeeignet

Leipzig, Fr. Kistner.

Orchester: 3 Posaunen ad libitum

1. Ouverture. Andante con moto. Emoll C. — Allegro. Edur C
2. Scherzo. Vivo. Cismoll $^{3}_{4}$. — Trio. Un poco tempo. Desdur $^{3}_{4}$.
3. Finale. Allegro molto vivace. Edur C

Componirt 1841 (das Finale 1845 umgearbeitet). — Erschienen. Stimmen im December 1846 (186). Partitur im Januar 1854 (478). — Zum ersten Male aufgeführt Montags den 6. December 1841 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, in einem von Clara Schumann gegebenen Concert. Als Manuscript wieder aufgeführt Donnerstags den 12. Februar 1846 ebendaselbst, in einem Concert zum Besten des Orchester-Pensions-Instituts-Fonds, ebenso vorher in Dresden Donnerstags den 4. December 1845.

Ausgaben. Partitur (63 Bl. in 8°) 2 thl. 25 gr. — Stimmen (20 Stück = 60 Bl.) 5 thl. [Viol. I 15 gr., Viol. II und Viola jede 10 gr., Vcello und Bass 20 gr.]

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen vom Componisten (21 Bl.) 1 thl. 25 gr. — Einzeln Ouverture 20 gr., Scherzo 15 gr., Finale 22½ gr. — Für Pf. zu zwei Händen vom Componisten (12 Bl.) 1 thl. — Für zwei Pf. zu acht Händen von Ph. Lampe (43 Bl.) 3 thl. 20 gr.

Op. 53.] Romanzen und Balladen (Heft III)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Leipzig, F. Whistling.

Heft I, II, IV siehe Opus 45, 49, 64.

1. Blondels Lied von J. G. Seidl. *Spielend noch dem Eisengitter.* Nicht schnell. Gdur C
2. Lorelei von Wilhelmine Lorenz. *Es flüstern und rauschen die Wogen.* Zart, leicht. Edur $^{2}_{4}$.
3. Der arme Peter von H. Heine.
   I. *Der Hans und die Grete tanzen.* Nicht schnell. Gdur $^{2}_{4}$.
   II. *In meiner Brust, da sitzt ein Weh.* Ziemlich schnell. Emoll C.
   III. *Der arme Peter wankt vorbei.* Langsam. Emoll $^{2}_{4}$.

Componirt 1840. — Erschienen im October 1845 (152).

Ausgaben. Singstimme und Pf. (8 Bl.) 20 gr. — Einzeln Nr 1 und 3 jede 10 gr., Nr 2 5 gr.

Uebertragungen. Nr 3 (I. II. III.) für Sopran, Alt, Tenor und Bass, siehe Abtheil. III G.

Op. 54.] Concert für das Pianoforte

mit Begleitung des Orchesters.

Ferdinand Hiller freundschaftlich zugeeignet

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

1. Allegro affettuoso. Amoll C. — Andante espressivo. As dur $^{2}_{4}$. — Allegro. (Tempo 1.) Amoll C. — Più animato. — Tempo I. — Allegro molto. $^{2}_{4}$.
2. Intermezzo. Andantino grazioso. Fdur $^{3}_{4}$.
3. Allegro vivace. (Im unmittelbaren Anschluss.) Adur $^{2}_{4}$.

Componirt 1841 (erster Satz), 1845 (Intermezzo und Finale). — Erschienen. Stimmen im August 1846 (129). Partitur im October 1862 (422). — Zum ersten Male aufgeführt Donnerstags den 1 Januar 1846 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, im elften Abonnementconcert, gespielt von Clara Schumann.

Ausgaben. Partitur (78 Bl. in 8°) 4 thl. — Stimmen: Pianofortestimme und 17 Orchesterstimmen (22 und 50 Bl.) 5 thl. — Pianoforte allein 2 thl.; Stimmen allein 4 thl. 10 gr. [Viol. I, Viol. II, Viola, Vcello und Bass jede 15 gr.]

Uebertragungen. Für zwei Pf. zu vier Händen (38 Bl.) 3 thl. 10 gr. — Für ein Pf. zu vier Händen von A. Horn (32 Bl.) 2 thl. 20 gr.

Op. 55.] Fünf Lieder von Rob. Burns

für gemischten Chor.

Dem Leipziger Liederkranz zugeeignet

Leipzig, Gustav Heinze.

1. Das Hochlandmädchen. *Nicht Dianen tönt von hohem Hang.* [Für Solostimmen und Chor.] Nicht schnell. Fdur C
2. Zahnweh. *Wie du mit giftgem Stachel fliest.* Mit Humor. Gmoll C.
3. Mich zieht es. *Mich zieht es nach dem Dörfchen hin.* Langsam. Cdur C.
4. Die alte gute Zeit. *Wer lenkt nicht gern den heitern Blick.* [Für Solostimmen und Chor.] Mit Wärme. Adur C (wechselnd mit $^{3}_{4}$.)
5. Hochlandbursch. *Schmucker Bursch, den je ich traf.* [Für Solostimmen und Chor.] Frisch. Ddur $^{2}_{4}$.

Componirt 1846. — Erschienen im Juni 1847 (165), ursprünglich bei F. Whistling in Leipzig.

Ausgaben. Partitur (13 Bl. in 8°) 20 gr. — Stimmen (4 Stück = 16 Bl. in 8°) 20 gr., jede 5 gr.

Uebertragungen. Nr 1, 3, 4, 5 für Männerchor von J. Stern, siehe Abtheil. III B 3. — Nr 1 und 3 für eine Singstimme mit Begleitung des Pf. von A. Hollaender, jede 5 gr. [Siehe auch Abtheil. III B 2.]

Op. 56.] Studien für den Pedal-Flügel.

Seinem geehrten Lehrer und Freunde Herrn Baccalaureus J. G. Kunsch, Organist an der Marienkirche in Zwickau, zugeeignet

Erstes Heft: Sechs Stücke in canonischer Form.

Leipzig, F. Whistling.

„Auch für das Pianoforte zu 3 oder 4 Händen." — Ein zweites Heft für den Pedalflügel, jedoch nicht ausdrücklich als solches bezeichnet, siehe unter Opus 58.

1. Nicht zu schnell. Cdur C
2. Mit innigem Ausdruck. Amoll $^{2}_{4}$.
3. Andantino. Edur C. — Etwas schneller. — Tempo I.
4. Innig. As dur $^{3}_{4}$. — Etwas bewegter.
5. Nicht zu schnell. Hmoll $^{2}_{4}$.
6. Adagio. Hdur $^{2}_{4}$.

Componirt 1845. — Erschienen im October 1845 (152).

Ausgaben. Für Pedalflügel (10 Bl.) 1 thl.

Uebertragungen. Für Pf. allein von J. B. Krall (10 Bl.) 1 thl.

Op. 57.] **Belsatzar.**

Ballade von H. Heine

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Leipzig, Edm. Stull.

Im Anfang nicht zu schnell, nach und nach rascher. Emoll C
Die Mitternacht zog näher schon.
In langsamerem Tempo, leise und deutlich zu recitiren.
Der König stierem Blicks da sa...
Componirt 1840. — Erschienen im Februar 1846 (30).
Ausgaben. Singstimme und Pf. (7 Bl., mit vorgedrucktem Texte der Ballade) 22½ gr.
Uebertragungen. Für Sopran oder Tenor in Gmoll (7 Bl., mit vorgedrucktem Texte) 22½ gr. — Für Pf. allein von H. Enke (5 Bl.) 15 gr.

Op. 58.] **Skizzen für den Pedal-Flügel.**

Leipzig, Fr. Kistner.

☛ „Diese Skizzen sind auch von zwei Spielern auf dem Pianoforte auszuführen."

1. Nicht schnell und sehr markirt. Cmoll ⁴/₄. — Mittelsatz Aedur.
2. Nicht schnell und sehr markirt. Cdur ⁴/₄. — Mittelsatz Fdur.
3. Lebhaft. Fmoll ⁴/₄. — Mittelsatz Desdur.
4. Allegretto. Desdur ⁴/₄. — Mittelsatz Emoll.

Componirt 1845. — Erschienen im August 1846 (123).
Ausgaben. Für Pedalflügel (8 Bl.) 20 gr.
Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von A. Horn (11 Bl.) 1 thl. — Für Pf. allein von J. B. Krall (7 Bl.) 20 gr.

Op. 59.] **Vier Gesänge für gemischten Chor.**

Herrn Raimund Hartel zugeeignet.

Leipzig, Gustav Heinze.

1. Nord oder Süd von K. Lappe. *Nord oder Süd! Wenn nur im warmen Busen.* [Mit Soli.] Kraftig und markirt. Adur C.
2. Am Bodensee von A. v. Platen.
   I. *Schwelle die Segel, günstiger Wind!* Lebhaft, freudig. Fdur C.
   II. *Wiederkehrend nach dem Vaterlande.* Langsam. Cmoll ⁴/₄.
3. Jägerlied von E. Mörike. *Zierlich ist das Vergnügen Tritt.* Massig. Esdur ⁴/₄.
4. Gute Nacht von F. Rückert. *Die gute Nacht, die ich dir sage.* [Mit Sopransolo.] Langsam. Asdur C.

Componirt 1846. — Erschienen im Februar 1848 (70), ursprünglich bei F. Whistling in Leipzig.
Ausgaben. Partitur (14 Bl. in 8°) 20 gr. — Stimmen (4 Stück = 16 Bl. in 8°) 20 gr., jede 5 gr.
Uebertragungen. Nr. 4 für Mannerchor von J. Stern, siehe Abtheil. III B 3. — Nr. 2 I für eine Singstimme mit Begleitung des Pf. von A. Hollaender 7½ gr., Nr. 2 II desgl. 5 gr. [Siehe auch Abtheil. III B 2.]

Op. 60.] **Sechs Fugen über den Namen BACH**

für Orgel oder Pianoforte mit Pedal.

Leipzig, Gustav Heinze.

1. Langsam. Bdur C. — Nach und nach schneller und starker.
2. Lebhaft. Bdur ⁴/₄.
3. [Ohne Tempoangabe.] Mit sanften Stimmen. Gmoll C.
4. Massig, doch nicht zu langsam. Bdur C.
5. Lebhaft. Fdur ⁴/₄.
6. Massig, nach und nach schneller. Bdur C. — Lebhafter.

Componirt 1845. — Erschienen im Januar 1847 (12), ursprünglich bei F. Whistling in Leipzig.
Ausgaben. Für Orgel (17 Bl.) 1 thl. 15 gr.
Uebertragungen. Nr. 3 für Pf. zu vier Händen, siehe Abtheil. III B 1.

Op. 61.] **Zweite Symphonie**

für grosses Orchester.

Seiner Majestät dem Könige von Schweden und Norwegen Oscar I. ehrfurchtsvoll zugeeignet.

Leipzig, F. Whistling.

☛ **Orchester:** 3 Posaunen.

1. Sostenuto assai. Cdur ⁴/₄. — Un poco più vivace. — Allegro ma non troppo. Cdur ⁴/₄.
2. Scherzo. Allegro vivace. Cdur ⁴/₄. — Trio I. Gdur. — Trio II. Cdur.
3. Adagio espressivo. Cmoll ⁴/₄.
4. Allegro molto vivace. Cdur C.

Componirt 1845 und 1846. — Erschienen im Januar 1848 (2). — Zum ersten Male aufgeführt Donnerstags den 5. November 1846 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, im fünften Abonnementconcert, unter Direction von F. Mendelssohn Bartholdy. Wiederholt Montags den 16. November 1846 ebenda, in einem von Clara Schumann ebenfalls unter Direction Mendelssohn's gegebenen Concert.
Ausgaben. Partitur (117 Bl. in 8°) 5 thl. 20 gr. — Stimmen (20 Stück = 109 Bl.) 2 thl. [Viol. I 25 gr., Viol. II 20 gr., Viola 22½ gr., Violle und Basse 1 thl.]
Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen vom Componisten (30 Bl.) 2 thl. 15 gr. — Für Pf. zu zwei Händen von J. B. Krall (28 Bl.) 2 thl. 10 gr.

Op. 62.] **Drei Gesänge für Männerchor.**

Leipzig, F. Whistling.

☛ Der Titel benennt die Dichtungen und trägt den einfachen Zusatz „Für Männerchor componirt von R. S."

1. Der Eidgenossen Nachtwache von J. v. Eichendorff. *In stiller Bucht, bei gut'rer Nacht.* Nicht zu schnell, aber munterm Geistes. Fis moll ⁴/₄.
2. Freiheitslied von F. Rückert. *Zittr', o Erde, dunkle Macht.* Mit Begeisterung. Amoll ⁴/₄.
3. Schlachtgesang von F. G. Klopstock. *Mit unserm Arm ist nichts gethan.* Sehr kraftig. Cdur C.

Componirt 1847. — Erschienen im Mai 1848 (79).
Ausgaben. Partitur und Stimmen 1 thl. 5 gr. — Partitur allein (12 Bl. in 8°) 15 gr., Stimmen allein (4 Stück = 16 Bl. in 8°) 20 gr., jede 5 gr.

Op. 63.] **Trio**

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

☛ Zweites Trio Op. 80, drittes Trio Op. 110.

1. Mit Energie und Leidenschaft. Dmoll C.
2. Lebhaft, doch nicht zu rasch. Fdur ⁴/₄.
3. Langsam, mit inniger Empfindung. Amoll C. — Bewegter. Fdur.
4. Mit Feuer. Ddur C.

Componirt 1847. — Erschienen im August 1848 (11?). — Gespielt Sonnabends den 20. Januar 1849 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig von Clara Schumann und den Herren David und Wittmann.

Ausgaben. Partitur (Pianofortestimme) und 2 Stimmen (26 und 16 Bl.) 3 thl. 15 gr.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von Ernst Naumann (30 Bl.) 2 thl. 20 gr.

Op. 64.] Romanzen und Balladen (Heft IV)

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Leipzig, F. Whistling.

☞ Heft I, II, III siehe Opus 45, 49, 53.*

1. Die Soldatenbraut von E. Mörike. *Ach, wenn's nur der König auch wüsst'.* Leicht, herzlich. B dur C.
2. Das verlass'ne Mägdelein von E. Mörike. *Früh wenn die Hähne krähn.* Nicht schnell. G moll $^{2}/_{4}$.
3. Tragödie von H. Heine.
   I. *Entflieh' mit mir und sei mein Weib.* Rasch und mit Feuer. E dur C.
   II. *Es pocht an's Reef in der Frühlingsnacht.* Langsam. E moll $^{2}/_{4}$.
   III. *Auf ihrem Grab da steht eine Linde.* [Für Sopran und Tenor.] Langsam. C dur C.

Componirt 1841 (Nr. 3); 1847 (Nr. 1 und 2). — Erschienen im September 1847 (10?).

Ausgaben. Singstimme und Pf. (7 Bl.) 20 gr. — Einzeln: Nr. 1 $7^{1}/_{2}$ gr., Nr. 2 5 gr., Nr. 3 10 gr.

Op. 65.] Ritornelle von Friedrich Rückert

in canonischen Weisen für mehrstimmigen Männergesang.

Dem Dichter in Verehrung zugeeignet.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

1. *Die Rose stand im Thau.* [Für fünf Solostimmen: Tenor I. II, Bass I. II. III, die nachahmende Stimme (Bass I) kann auch zweifach besetzt sein.] Langsam und zart. A moll C.
2. *Lasst Lautenspiel und Becherklang nicht rasten.* [Für Chor: Bass I. II. III, Coda ad libitum mit Tenören.] Frisch. C dur C.
3. *Hauts' oder Schuss! Lust oder Weh!* [Für Solostimmen und Chor; Solostimmen: Tenor I. II. III, Chor: Tenor I. II, Bass I. II.] Langsam. B dur C.
4. *Geld nur zu trinken.* [Für Chor: Bass I. II. III.] Frisch und kräftig. F dur C.
5. *Zürne nicht des Herbstes Wind.* [Für vier Solostimmen: Tenor I. II, Bass I. II.] Langsam, zart. B dur $^{6}/_{4}$.
6. *In Sommertagen ruste den Schnitter.* [Für Chor: Tenor I. II, Bass I. II.] Frisch und markirt. C dur $^{2}/_{4}$.
7. *In Meeres Mitten ist ein off'ner Laden.* [Canon infinitus, drei- bis vierfach zu besetzen: Tenor I. II, Bass I. II.] Langsam, feierlich. Cis moll (E dur) C.

Componirt 1847. — Erschienen im August 1849 (9?).

Ausgaben. Partitur und Stimmen 1 thl. — Partitur allein (10 Bl. in 8°) 15 gr.; Stimmen allein (6 Stück = 12 Bl. in 8°) 15 gr. [Tenor I und II jede $2^{1}/_{2}$ gr.; Tenor III und Bass III jede $1^{1}/_{2}$ gr.; Bass I und II jede $3^{1}/_{2}$ gr.]

Op. 66.] Bilder aus Osten.

Sechs Impromptus für das Pianoforte zu vier Händen.

Frau Lida Bendemann geb. Schadow zugeeignet.

Leipzig, Fr. Kistner.

☞ **„Vorbemerkung.** Der Componist der nachfolgenden Stücke glaubt zu ihrem besseren Verständniss nicht verschweigen zu dürfen, dass sie einer besonderen Anregung ihre Entstehung verdanken. Die Stücke sind nämlich während des Lesens der Rückert'schen Makamen (Erzählungen nach dem Arabischen des Hariri) geschrieben; des Buches wunderlicher Held, Abu Seid, — den man unserem deutschen Eulenspiegel vergleichen könnte, nur dass jener bei weitem poetischer, edler gehalten ist, — wie auch die Figur seines ehrenwerthen Freundes Harith wollten dem Tonsetzer während des Componirens nicht aus dem Sinne kommen, was denn den fremdartigen Charakter einzelner der Musikstücke erklären mag. Bestimmte Situationen haben übrigens dem Componisten bei den fünf ersten Stücken nicht vorgeschwebt, und nur das letzte könnte vielleicht als ein Wiederhall der letzten Makame gelten, in dem wir den Helden in Reue und Busse sein lustiges Leben beschliessen sehen. Möchte denn dieser Versuch, orientalische Dicht- und Denkweise, wie es in der deutschen Poesie schon geschehen, annähernd auch in unserer Kunst zur Aussprache zu bringen, von Theilnehmenden nicht ungünstig aufgenommen werden —"

1. Lebhaft. B moll $^{6}/_{8}$. — Mittelsatz B dur.
2. Nicht schnell und sehr gesangvoll zu spielen. Des dur $^{6}/_{8}$.
3. Im Volkston. Des dur C.
4. Nicht schnell. B moll $^{6}/_{8}$.
5. Lebhaft. F moll $^{6}/_{8}$. — Mittelsatz F dur $^{6}/_{8}$.
6. Etwas ausdrucksvoll. B moll C. — Schlusssatz B dur.

Componirt 1848. — Erschienen im Juli 1849 (9?).

Ausgaben. Für Pf. zu vier Händen (16 Bl.) 1 thl. 10 gr. — In 2 Heften. Heft 1 Nr. 1—3, Heft 2 Nr. 4—6 (zu je 8 Bl.) jedes $22^{1}/_{2}$ gr.

Uebertragungen. Für Pf. allein von F. Exner. In 2 Heften (zu je 6 Bl.) jedes 15 gr. — Für Pf., Violine und Violoncelle von E. Palme; Partitur und 2 Stimmen. In 2 Heften (12 und 11 Bl.) jedes 1 thl.

Op. 67.] Romanzen und Balladen für Chor.

Heft I.

Leipzig, F. Whistling.

☞ Heft II, III, IV siehe Opus 75, 145, 146.

1. Der König von Thule von Goethe. *Es war ein König in Thule.* [Mit einer Solo-Tenorstimme, bei starkem Chor nach Belieben mehrfach zu besetzen.] Langsam ernst. A moll C.
2. Schön-Rohtraut von E. Mörike. *Wie heisst König Ringangs Töchterlein?* Im frischen Tempo. A dur C.
3. Heidenröslein von Goethe. *Sah ein Knab' ein Röslein stehn.* Nicht schnell. A dur $^{6}/_{8}$.
4. Ungewitter von Chamisso. *Auf hohen Burgzinnen.* Ziemlich langsam. D moll $^{6}/_{4}$. — Etwas rascher. G dur — Zuletzt D moll $^{6}/_{4}$.
5. John Anderson von R. Burns. *John Anderson, mein Lieb.* [Erste Bearbeitung. Siehe Opus 145 Nr. 4.] Langsam. G dur $^{6}/_{4}$.

Componirt 1849. — Erschienen im September 1849 (10?).

Ausgaben. Partitur und Stimmen 1 thl. 5 gr. — Partitur allein (12 Bl. in 8°) 15 gr.; Stimmen allein (4 Stück = 16 Bl. in 8°) 20 gr., jede Stimme einzeln 5 gr.

Uebertragungen. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pf. von A. Horn ☞ Elberfeld, F. W. Arnold (8 Bl.) $22^{1}/_{2}$ gr. — Einzeln: Nr. 1 und 4 jede $7^{1}/_{2}$ gr., Nr. 2 10 gr., Nr. 3 und 5 jede 5 gr.

Op. 68.] Album für die Jugend.

40 Clavierstücke.

Leipzig und New-York, J. Schuberth & Co.

☞ „Mit einem Titelblatt von Ludwig Richter." Hier lautet der Titel: 40 Clavierstücke für die Jugend. — Späterhin wurde die Bezeichnung „40 Clavierstücke" in „43 Clavierstücke" abgeändert.

Erste Abtheilung (für Kleinere)

1. **Melodie** [Ohne Tempoangabe.] C dur C.
2. **Soldatenmarsch** Munter und straff. G dur $^2/_4$.
3. **Trällerliedchen** Nicht schnell. C dur C.
4. **Ein Choral** [Ohne Tempoangabe.] G dur C.
5. **Stückchen** Nicht schnell. C dur C.
6. **Armes Waisenkind** Langsam. A moll $^2/_4$.
7. **Jägerliedchen** Frisch und fröhlich. F dur $^2/_4$.
8. **Wilder Reiter** (mit Vignette auf dem Titelblatt). [Ohne Tempoangabe.] A moll $^2/_4$.
9. **Volksliedchen** Im klagenden Ton. D moll C. — Lustig. D dur. — Wie im Anfang. D moll.
10. **Fröhlicher Landmann, von der Arbeit zurückkehrend** (mit Vignette). Frisch und munter. F dur C.
11. **Sicilianisch.** Schalkhaft. A moll $^6/_8$ (inmitten $^2/_4$).
12. **Knecht Ruprecht** (mit Vignette). [Ohne wörtliche Tempoangabe.] A moll $^2/_4$. — Mittelsatz F dur.
13. **Mai, lieber Mai, bald bist du wieder da!** Nicht schnell. E dur $^2/_4$.
14. **Kleine Studie.** Leise und sehr egal zu spielen. G dur $^2/_4$.
15. **Frühlingsgesang** (mit Vignette). Innig zu spielen. E dur $^2/_4$.
16. **Erster Verlust** (mit Vignette). Nicht schnell. E moll $^2/_4$.
17. **Kleiner Morgenwanderer.** Frisch und kräftig. A dur $^2/_4$.
18. **Schmetterliedchen.** Nicht sehr schnell. C dur $^2/_4$.

Zweite Abtheilung (für Erwachsenere)

19. **Kleine Romanze.** Nicht schnell. A moll C.
20. **Ländliches Lied.** Im mässigen Tempo. A dur $^2/_4$.
21. *** Langsam und mit Ausdruck zu spielen. C dur C.
22. **Rundgesang.** Mässig, sehr gebunden zu spielen. A dur $^2/_4$.
23. **Reiterstück.** Kurz und bestimmt. D moll $^2/_4$.
24. **Erndteliedchen** (mit Vignette). Mit fröhlichem Ausdruck. A dur $^2/_4$.
25. **Nachklänge aus dem Theater.** Etwas agitirt. A moll $^2/_4$.
26. *** Nicht schnell, hübsch vorzutragen. F dur C.
27. **Canonisches Liedchen.** Nicht schnell und mit innigem Ausdruck. A moll $^2/_4$. — Mittelsatz. A dur.
28. **Erinnerung** (4. November 1847). Nicht schnell und sehr gesangvoll zu spielen. A dur $^2/_4$.
29. **Fremder Mann.** Stark und kräftig zu spielen. D moll $^2/_4$. — Mittelsatz. B dur.
30. *** Sehr langsam. F dur C.
31. **Kriegslied.** Sehr kräftig. D dur $^2/_4$.
32. **Scheherazade.** Ziemlich langsam, leise. A moll C.
33. **Weinlesezeit — fröhliche Zeit!** (mit Vignette). Munter. E dur $^2/_4$.
34. **Thema.** Langsam, mit inniger Empfindung. C dur $^2/_4$.
35. **Mignon** (mit Vignette). Langsam, zart. F dur C.
36. **Lied italienischer Marinari.** Langsam. G moll $^2/_4$. — Schnell.
37. **Matrosenlied.** Nicht schnell. G moll C.
38. **Winterszeit I** (mit Vignette). Ziemlich langsam. C moll C.
39. **Winterszeit II.** Langsam. C moll $^2/_4$. — Nach und nach belebter. — Erstes Tempo. — Ein wenig langsamer. C dur. — C moll. — C dur.
40. **Kleine Fuge.** Vorspiel. [Ohne Tempoangabe.] A dur $^2/_4$. — Fuge. Lebhaft, doch nicht zu schnell. A dur $^2/_4$.
41. **Nordisches Lied** (Gruss an G.). Im Volkston. D moll (F dur) C.
42. **Figurirter Choral.** [Ohne Tempoangabe.] F dur C.
43. **Sylvesterlied.** Im mässigen Tempo. A dur C.

Componirt 1848. — **Erschienen** im Januar 1849 (7); zweite Ausgabe nebst einem Textanhang: Musikalische Haus- und Lebensregeln im Januar 1851 (10).

Ausgaben. Für Pf. In einem Bande (53 Bl.) 2 thl. 20 gr. — In zwei Abtheilungen. Erste Abtheilung (Nr. 1—18) 1 thl. 10 gr.; zweite Abtheilung (Nr. 19—43) 2 thl. [Siehe auch Abtheil. **III** F 1.] — Neue Ausgabe, progressiv geordnet und mit Fingersatz versehen von R. Klauser. In einem Octavband mit dem Portrait R. Schumann's (35 Bl.), geh. netto 1 thl. 15 gr., eleg. geb. netto 2 thl. — Dieselbe in 8 Heften, jedes zu 15 gr. in folgender „progressiver Ordnung". Heft 1: Nr. 1, 2, 5, 3, 4, 6, 14; Heft 2: Nr. 16, 10, 7, 8, 18, 11, 9, 25; Heft 3: Nr. 24, 17, 15, 20, 19, 12; Heft 4: Nr. 21, 23, 28, 32, 13; Heft 5: Nr. 26, 29, 35, 37, 41; Heft 6: Nr. 36, 22, 30, 42; Heft 7: Nr. 43, 38, 39, 31, 27; Heft 8: Nr. 33, 34, 40.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von A. Horn. In 3 Abtheilungen. Erste Abtheilung (Nr. 1—18 = 15 Bl.) 1 thl. 10 gr.; zweite Abtheilung erste Hälfte (Nr. 19—31 = 15 Bl.) 1 thl. 10 gr.; zweite Abtheilung zweite Hälfte (Nr. 32—43 = 15 Bl.) 1 thl. 10 gr. [Siehe auch Abtheil. **III** E 4.] — Für Violine und Pf., nach K. Klauser's Anordnung bearbeitet von R. v. Hunyady, in 8 Heften, jedes 20 gr. Für Viola und Pf. ebenso; für Violoncello und Pf. ebenso; für Flöte, Clarinette, Horn, Cornet à Pistons und Pf. ebenso. — Nr. 6, 15, 16, 26, 27, 28, 30, 38, 41 und 43 für **Harmonium**, siehe Abtheil. **III** E 7. — Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 9, 10, 15, 16, 17, 19, 20, 21, 26, 28, 35, 38 und 41 als Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pf., siehe Abtheil. **III** E 6 (7, 8, 2, 1, 14, 15, 10, 3, 13, 24, 19, 4, 18, 17, 5, 26, 22, 25). — Nr. 28, 41 in Verbindung mit 37, 18 in Verbindung mit 5 als sechsstimmige Chöre, siehe Abtheil. **III** F 10.

(Op. 69.)

Romanzen für Frauenstimmen (Heft I)

mit willkürlicher Begleitung des Pianoforte.

Bonn, N. Simrock.

☛ Heft II siehe Opus 91.

1. **Tamburinschlägerin**, aus dem Spanischen von J. v. Eichendorff. *Schmetternd, Tamburin, dich schwing' ich.* Rasch. A moll $^2/_4$.
2. **Waldmädchen** von J. v. Eichendorff. *Bin ein Feuer hell, das lodert.* [Für Solostimmen.] Flüchtig, schlüpfend. A dur $^2/_4$ (abwechselnd mit $^3/_4$).
3. **Klosterfräulein** von J. Kerner. *Ich armes Klosterfräulein, o Mutter.* Langsam. D moll C.
4. **Soldatenbraut** von E. Mörike. *Ach, wenn's nur ein König auch wär'!* Nicht zu schnell. A moll $^2/_4$ (abwechselnd mit $^3/_4$). — Mittelsatz. A dur.
5. **Meerfey** von J. v. Eichendorff. *Still bei Nacht fährt manches Schiff.* [Für Solostimmen: 3 Soprane, 2 Alte.] Sehr leise. A moll $^2/_4$.
6. **Die Capelle** von L. Uhland. *Droben stehet die Capelle.* [Doppelcanon, mit Pf. oder Physharmonika ad libitum.] Langsam. F dur C.

Componirt 1849. — **Erschienen** im December 1849 (153).

Ausgaben. Partitur (zugleich Pianofortestimme) und Stimmen 1 thl. — Partitur allein (16 Bl. in 8°) 20 gr.; Stimmen allein (4 Stück = 16 Bl. in 8°) 20 gr., jede 5 gr.

Uebertragungen. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pf. von A. Horn (8 Bl.) $22^1/_2$ gr. — Für Pf. allein, siehe Abtheil. **III** F.

(Op. 70.)

Adagio und Allegro

für Pianoforte und Horn (ad libitum Violoncell oder Violine).

Leipzig, Fr. Kistner.

Langsam, mit innigem Ausdruck. A dur C.
Rasch und feurig. A dur C.

Componirt 1849. — **Erschienen** im September 1849 (100).

Ausgaben. Partitur (Pianofortestimme) und 3 Stimmen (7 und 6 Bl.) 25 gr.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von F. G. Jansen (9 Bl.) 25 gr. — Für Pf. allein von J. B. Krall (6 Bl.) 15 gr.

Op. 71.] **Adventlied von Friedrich Rückert**

für Sopran-Solo und Chor mit Begleitung des Orchesters.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

Orchester: 4 Hörner

1. Nicht schnell. G dur $^{6}_{8}$.
   Sopransolo. *Dein König kommt in niedern Hüllen.*
   Chor (Sopran und Alt). *Empfang' ihn froh, Jerusalem.*
2. Die Viertel etwas langsamer als vorher (im unmittelbaren Anschluss). E dur C (später G dur).
   Chor mit Tenor I und II. *Allmächt'ger Herrscher ohne Heer.*
   Sopransolo. *Bewaffnet mit des Glaubens Waffen.*
3. Ruhig (im unmittelbaren Anschluss). B dur $^{6}_{4}$.
   Sopransolo. *Und wie du kommest hergezogen.*
   Chor (Sopran und Alt). *Es schweigt der Sturm.*
4. [Ohne neue Tempoangabe sich unmittelbar anschliessend.] D dur (H moll) C. (anfänglich und zu Ende $^{4}_{4}$, mit $^{3}_{4}$ abwechselnd).
   Chor. *O Heer von grosser Huld und Treue.*
5. Etwas bewegter. H moll C.
   Soli. *Noth ist es, dass du selbst hienieden.*
6. Lebhaft (im unmittelbaren Anschluss). H moll C.
   Chor. *Dagegen sich die Welt empört.*
   Soli. *O lass dein Licht auf Erden siegen.*
7. Die Viertel etwas schneller als vorher die Halben (im unmittelbaren Anschluss). G dur $^{4}_{4}$. — Lebhafter C.
   Chor. *Und bricht' der Zwietracht Gluthmeer aus.*
   Soli. *O lass dein Licht auf Erden siegen.*

Componirt 1848. — Erschienen: Clavierauszug im November 1849 (131). Partitur im Mai 1866 (80). — Zum ersten Male aufgeführt Montags den 10. December 1849 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, in einem Concert zum Besten der Armen.

Ausgaben. Partitur (33 Bl.) 3 thl. 15 gr. — Clavierauszug von B. Pfretzschner (18 Bl.) 1 thl. 15 gr. — Streichquartettstimmen (4 Stück = 9 Bl.) 22½ gr. [Viol. I, Viol. II, Viola jede 5 gr.; Violle und Bass 7½ gr.] — Singstimmen (5 Stück = 11 Bl.) 1 thl. [Sopran 7½ gr., Alt, Tenor I, Tenor II, Bass jede 5 gr.]

Op. 72.] **Vier Fugen**

für das Pianoforte.

Herrn Carl Reinecke gewidmet.

Leipzig, F. Whistling.

1. Nicht schnell. D moll $^{4}_{4}$.
2. Sehr lebhaft. D moll C.
3. Nicht schnell und sehr ausdrucksvoll. F moll $^{4}_{4}$.
4. Im mässigen Tempo. F dur C.

Componirt 1845. — Erschienen im November 1850 (166).

Ausgaben. Für Pf. (8 Bl.) 20 gr.

Op. 73.] **Fantasie-Stücke**

für Pianoforte und Clarinette (ad libitum Violine oder Violoncell).

Cassel, Carl Luckhardt.

1. Zart und mit Ausdruck. A moll C.
2. Lebhaft, leicht. A dur C. — Mittelsatz F dur.
3. Rasch und mit Feuer. A dur C. — Mittelsatz A moll.

Componirt 1849. — Erschienen im September 1849 (109).

Ausgaben. Partitur (Pianofortestimme) und 3 Stimmen (11 und 12 Bl.) 1 thl. 25 gr. — Partitur und je 1 Stimme (Clarinette, Violine oder Violoncelle) 1 thl. 5 gr. — Einzeln mit je 1 Stimme: Nr. 1 und 2 jede 15 gr., Nr. 3 17½ gr.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von F. G. Jansen (11 Bl.) 1 thl. — Einzeln: Nr. 1 und 2 jede 10 gr., Nr. 3 12½ gr. — Für Pf. allein von J. B. Krall (10 Bl.) 25 gr.

Op. 74.] **Spanisches Liederspiel.**

Ein Cyclus von Gesängen aus dem Spanischen für eine und mehrere Singstimmen (Sopran, Alt, Tenor und Bass) mit Begleitung des Pianoforte.

Leipzig, Fr. Kistner.

„Die Texte sind den von E. Geibel übersetzten Volksliedern und Romanzen der Spanier entnommen."

1. Erste Begegnung (für Sopran und Alt). *Von dem Rosenbusch, o Mutter.* Lebhaft. A moll $^{3}_{4}$.
2. Intermezzo (für Tenor und Bass). *Und schläfst du, mein Mädchen.* Nicht schnell. F dur $^{6}_{8}$.
3. Liebesgram (für Sopran und Alt). *Dereinst, dereinst, o Gedanke mein.* Mit leidenschaftlichem Vortrag. G moll C. — Mittelsatz G dur.
4. In der Nacht (für Sopran und Tenor). *Alle gingen, Herz, zur Ruh'.* Langsam. G moll $^{6}_{8}$.
5. Es ist verrathen (für Sopran, Alt, Tenor und Bass). *Dass ihr steht in Liebesgluth.* Im Balleröstempo. B dur $^{6}_{8}$.
6. Melancholie (für Sopran). *Wenn erscheint der Morgen.* Mit Affect, aber nicht schnell. D moll $^{4}_{4}$.
7. Geständniss (für Tenor). *Also lieb' ich euch, Geliebte.* Mit Affect. G dur C.
8. Botschaft (für Sopran und Alt). *Nelken wand' ich und Jasmin.* Nicht zu schnell. B dur $^{6}_{8}$.
9. Ich bin geliebt (für Sopran, Alt, Tenor und Bass). *Mögen alle bösen Zungen.* Sehr lebhaft. A dur $^{6}_{8}$. — Abwechselnd: Langsamer $^{6}_{8}$. — Erstes Tempo $^{6}_{8}$.

Anhang. Der Contrabandiste (für Bariton). *Ich bin der Contrabandiste.* Schnell. G moll $^{6}_{8}$. — Nach und nach schneller.

Componirt 1849. — Erschienen im December 1849 (153).

Ausgaben. Partitur, Gesang und Pf. (31 Bl.) 2 thl. 20 gr. — Einzeln: Nr. 1, 4 und Anhang jede 10 gr.; Nr. 2 und 6 jede 5 gr.; Nr. 3 und 7 jede 7½ gr.; Nr. 5 12½ gr.; Nr. 8 15 gr.; Nr. 9 17½ gr.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von S. Jadassohn (23 Bl.) 2 thl. — Für Pf. allein von S. Jadassohn (14 Bl.) 1 thl. 5 gr.

Op. 75.]

Romanzen und Balladen für Chor.

Heft II.

Leipzig, F. Whistling.

Heft I, III, IV siehe Opus 67, 145, 146.

6 (1). Schnitter Tod, altdeutsches Lied. *Es ist ein Schnitter der heisst Tod.* Langsam. D moll (zuletzt D dur) C.

7 (2). Im Walde von J. v. Eichendorff. *Es zog eine Hochzeit den Berg entlang.* [Für Solostimmen und Chor.] Ziemlich schnell. B dur $^{6}_{8}$ (zuletzt $^{4}_{4}$).

8 (3). Der traurige Jäger von J. v. Eichendorff. *Zur ew'gen Ruh' sie sangen.* [Für Sopran, 2 Alte, Tenor, Bass.] Langsam. F dur C (schliesst in D dur).

9 (4). Der Rekrut von R. Burns. *Sonst kam mein Johnnie zur Stadt.* Munter, doch nicht zu rasch. D dur $^{6}_{8}$.

10 (5). Vom verwundeten Knaben, altdeutsch. *Es wollt' ein Mädchen früh aufstehn.* [Mit einer Solo-Altstimme, bei starkem Chor mehrfach zu besetzen.] Langsam. A moll $^{3}_{4}$.

Componirt 1849. — Erschienen im Februar 1850 (32).

Ausgaben. Partitur und Stimmen 1 thl. 5 gr. — Partitur allein (12 Bl. in 8°) 15 gr.; Stimmen allein (4 Stück = 16 Bl. in 8°) 20 gr.; jede Stimme einzeln 5 gr.

Uebertragungen. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pf. von A. Horn (Elberfeld), F. W. Arnold (8 Bl.) 22½ gr. — Einzeln: Nr. 1 10 gr., Nr. 2 7½ gr., Nr. 3, 4 und 5 jede 5 gr.

Op. 76.] **Vier Märche**

für das Pianoforte.

1849.

Leipzig, F. Whistling.

1. Mit grösster Energie. Es dur C.
2. Sehr kräftig. G moll C.
3. Lagerscene. Sehr mässig. B dur C.
4. Mit Kraft und Feuer. E dur C. — Mittelsatz B dur.

Componirt 1849 (vom 12 bis 16 Juni). — Erschienen im September 1849 (194).

Ausgaben. Für Pf. (11 Bl.) 1 thl. 5 gr.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von Th. Kirchner. — Elberfeld, F. W. Arnold. In 2 Heften jedes 1 thl. (Siehe auch Abtheil. III. A. 1.)

Op. 77.] **Lieder und Gesänge (Heft III)**

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Leipzig, F. Whistling.

Heft I, II, IV siehe Opus 27, 51, 96.

1. Der frohe Wandersmann von J. v. Eichendorff. *Wem Gott will rechte Gunst beweisen.* Ziemlich schnell. D dur C.
2. Mein Garten von Hoffmann von Fallersleben. *Veilchen, Rosmarin, Minnen.* Nicht schnell. A moll C.
3. Geisternähe von F. Halm. *Wer weilt um meine Schläfe.* Innig. A dur $^{3}/_{4}$.
4. Stiller Vorwurf, fliegendes Blatt von unbekanntem Dichter. *In trauten Stunden denkst* Wehmuth. Nach und nach leidenschaftlicher. A moll C.
5. Aufträge von Ch. L. Egru. *Nicht so schnelle, nicht so schnelle.* Leicht, zart. A dur C.

Componirt 1840 (Nr. 1 und 4). 1850 (Nr. 2, 3 und 5). — Erschienen im April 1851 (72).

Ausgaben. Singstimme und Pf. (8 Bl.) 20 gr. — Einzeln: Nr. 1 und 5 jede $7^{1}/_{2}$ gr.; Nr. 2, 3, 4 jede 5 gr.

Op. 78.]

Vier Duette für Sopran und Tenor

mit Begleitung des Pianoforte.

Cassel, Carl Luckhardt.

1. Tanzlied von F. Rückert. Mädchen. *Eia, wie flattert der Kranz.* Nicht schnell, mit anmuthigem Vortrag. G dur $^{3}/_{4}$.
2. Er und Sie von J. Kerner. Tenor. *Seh' ich in das stille Thal.* Nicht schnell. E dur $^{3}/_{4}$.
3. Ich denke dein von Goethe. *Ich denke dein, wenn mir der Sonne Schimmer.* Langsam. G dur C.
4. Wiegenlied am Lager eines kranken Kindes von F. Hebbel. *Schlaf', Knäblein, schlaf! wie du schläfst.* Langsam. E moll. G dur $^{3}/_{4}$.

Componirt 1849. — Erschienen im März 1850 (47).

Ausgaben. Singstimmen und Pf. (11 Bl.) 1 thl. — Einzeln: Nr. 1 und 2 jede 10 gr., Nr. 3 und 4 jede $7^{1}/_{2}$ gr.

Uebertragungen. Für Alt und Bariton. Nr. 1 F dur, 2 B dur, 3 E dur, 4 C moll (11 Bl.) 1 thl. — Einzeln: Nr. 1 und 2 jede 10 gr., Nr. 3 und 4 jede $7^{1}/_{2}$ gr.

Op. 79.] **Lieder-Album für die Jugend.**

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

„Titelblatt von L. Richter". — Hier lautet der Titel: Lieder für die Jugend.

Kinderlieder von Hoffmann von Fallersleben.

1. 1. Der Abendstern. *Du lieblicher Stern, du leuchtest so fern.* Langsam. A dur $^{6}/_{8}$.
2. 2. Schmetterling. *O Schmetterling, sprich, was fliehest du mich?* Schnell. D dur $^{6}/_{8}$.
3. 3. Frühlingsbotschaft. *Kuckuck, Kuckuck ruft aus dem Wald.* Munter. G dur $^{6}/_{8}$.
4. 4. Frühlingsgruss. *So sei gegrüsst viel tausendmal.* Sehr massig. G dur $^{3}/_{4}$.
5. 5. Vom Schlaraffenland. *Kommt, wir wollen uns begeben.* Lustig vorzutragen. C dur $^{6}/_{8}$.
6. 6. Sonntag. *Der Sonntag ist gekommen.* Nicht schnell. F dur $^{3}/_{4}$.

Zwei Zigeunerliedchen aus dem Spanischen von E. Geibel.

7. 1. *Unter die Schläfen ist.* [Ohne Tempoangabe.] A moll $^{6}/_{8}$.
8. 2. *Jeden Morgen, in der Frühe.* Langsam. A moll $^{6}/_{8}$.
9. Des Knaben Berglied von L. Uhland. *Ich bin vom Berg der Hirtenknab'.* Sehr markirt. C dur $^{3}/_{4}$.
10. Mailied, fliegendes Blatt (zweistimmig, zweite Stimme ad libitum). *Komm, lieber Mai, und mache.* Fröhlich. G dur $^{3}/_{4}$.
11. Kanzlein aus des Knaben Wunderhorn. *Ich armes Kätzlein kleine.* Nicht schnell. A moll C.
12. Hinaus in's Freie von Hoffmann von Fallersleben. *Wie blüht es in Thale.* [Ohne Tempoangabe.] F dur $^{6}/_{8}$.
13. Der Sandmann von H. Kletke. *Zwei feine Steglein hab' ich an.* Nicht zu schnell. A moll $^{6}/_{8}$.
14. Marienwürmchen aus des Knaben Wunderhorn. *Marienwürmchen, setze dich.* Nicht schnell. F dur $^{3}/_{4}$.
15. Die Waise von Hoffmann von Fallersleben. *Der Frühling kehret wieder.* Langsam. A moll $^{3}/_{4}$.
16. Das Glück von F. Hebbel (zweistimmig). *Vöglein vom Zweig gejubelt herunter.* Sehr schnell. D dur $^{3}/_{4}$.
17. Weihnachtlied von H. C. Anderson (mit Chor zur Schlusszeile). *Als das Christkind ward zur Welt gebracht.* Langsam. G dur C.
18. Die wandelnde Glocke von Goethe. *Es war ein Kind, das wollte nie.* Im erzählenden Ton. G moll C.
19. Frühlingslied von Hoffmann von Fallersleben (zweistimmig). *Schneeglöckchen läuten wieder.* Munter. A moll (C dur) $^{6}/_{8}$.
20. Frühlings Ankunft von Hoffmann von Fallersleben. *Auch diesen frühen Lenz.* Nicht schnell. G dur $^{3}/_{4}$.
21. Die Schwalben, fliegendes Blatt (zweistimmig). *Es fliegen zwei Schwalben in's Nachbar sein Haus.* Schnell. C dur $^{3}/_{4}$.
22. Kinderwacht, fliegendes Blatt. *Wenn fromme Kindlein schlafen gehn.* Einfach. F dur $^{3}/_{4}$.
23. Des Sennen Abschied aus Schiller's Wilhelm Tell. *Ihr Matten, lebt wohl, ihr saftigen Weiden.* Sehr massig. C dur $^{3}/_{4}$.
24. Er ist's von E. Mörike. *Frühling lässt sein blaues Band.* Innig. A dur $^{6}/_{8}$.
25. Spinnelied, fliegendes Blatt (dreistimmig, zweite und dritte Stimme ad libitum). *Spann', spann', Mägdlein, spann!* Nicht zu schnell. F dur $^{6}/_{8}$.
26. Des Buben Schützenlied aus Schiller's Wilhelm Tell. *Mit dem Pfeil, dem Bogen.* Markirt, doch zart. B dur C.
27. Schneeglöckchen von F. Rückert. *Der Schnee, der gestern noch in Flöckchen.* Nicht schnell. E dur $^{6}/_{8}$.
28. Lied Lynceus des Thürmers aus Goethe's Faust. *Zum Sehen geboren, zum Schauen bestellt.* Langsam. B dur C.
29. Mignon von Goethe. *Kennst du das Land, wo die Citronen blühn.* Langsam. G moll $^{3}/_{4}$.

Componirt 1849. — Erschienen im December 1849 (158).

Ausgaben. Singstimme und Pf. (30 Bl.) 3 thl. — Desgl. neue Ausgabe, eleg. gebunden n. 2 thl. — In 3 Abtheilungen: Erste Abtheilung (12 [13] Lieder für Jüngere) [10 Bl., enthaltend Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 22] 25 gr.; Zweite Abtheilung (11 Lieder für Aeltere) [15 Bl., enthaltend Nr. 14, 15, 17, 18, 20, 23, 24, 26, 27, 28, 29] 1 thl. 15 gr.; Dritte Abtheilung (zweistimmige Lieder) [7 Bl., enthaltend Nr. 10, 16, 19, 21, 25] 20 gr.

—

Op. 80.] **Zweites Trio**

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

Leipzig und New York, J. Schuberth & Co.

☞ Erstes Trio Op. 63, drittes Trio Op. 110.

1 Sehr lebhaft. F dur $^{6}_{8}$.
2 Mit innigem Ausdruck. Des dur C.
3 In mässiger Bewegung. B moll $^{2}_{4}$.
4 Nicht zu rasch. F dur C.

Componirt 1847. — Erschienen im April 1850. (5.)

Ausgaben. Partitur (Pianoforte-Stimme) und 2 Stimmen 25 und 16 Bl.) 3 thl. 15 gr.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von F. G. Jansen (28 Bl.) 2 thl. 10 gr.

[Op. 81.] **Genovefa.**

Oper in vier Acten

nach Tieck und F. Hebbel.

Leipzig, C. F. Peters.

☞ **Solostimmen:** Sopran: Genovefa, Margaretha; Tenor: Golo; Bariton: Hidulfus, Siegfried, Caspar; Bass: Drago, Balthasar.

Ouverture. Langsam. C moll C — Leidenschaftlich bewegt. C moll C. (Schluss in C dur.)

Erster Act.

1. Chor und Recitativ. [Ohne wörtliche Textangabe.] F dur C.
Chor. *Erhebet Herz und Hände.*
Etwas lebhafter. D dur C.
Hidulfus. *Zu einem gottgefäll'gen Kampfe.*
Tempo wie zu Anfang. F dur C.
Hidulfus. *So streite denn, du tapfer Schwarm.*
2. Recitativ und Arie (im unmittelbaren Anschluss). Die Viertel wie vorher. B moll (B dur) C.
Golo. *Kommt ich mal allein, recht auch mich.*
Sehr lebhaft. F dur $^{6}_{8}$.
Golo. *Wie anders tu'n Sinn in früh'rer Zeiten.*
Tempo wie zu Anfang der Arie. F dur C.
Golo. *Furcht will in meine Brust.*
3. Duett (im unmittelbaren Anschluss). Sehr mässig. D dur C. — Schneller.
Siegfried. *Zu wenig Menschenvolk, dem ich's klar kund.*
Genovefa. *Ich auch getraut, erwirbt sich's Heil.*
4. Recitativ. Die Viertel wie vorher die Halben. B dur C (später B dur). — Etwas bewegter. C.
Siegfried. *Hier gilt nix! Zu euch noch.*
Drago. *Eure Scheiben schmeckt uns tief.*
Genovefa. *Wie blass er sieht.*
Golo. *Ihr sagt's.*
5. Chor (im unmittelbaren Anschluss). E dur C.
Kriegerchor. *Auf! auf zu den Fahnen!*
Genovefa und Siegfried. *Ich muss!*
Golo. *O wie sie bläut!*
6. Recitativ und Scene (im unmittelbaren Anschluss). Die Halben etwas schneller wie vorher. E moll C.
Golo. *Der starke Kriegsmann!*
Die Viertel wie vorher die Halben. G dur C.
Golo. *O Lippen, meine Lippen!*
Genovefa. *Mein Siegfried!*
7. Finale. Sehr lebhaft. A moll C. Etwas zurückhaltend im Tempo.
Margaretha. *Seid da, schlaf feiner Bitterwasser?*
Golo. *Wie hast du gelitten.*
Massig. D dur $^{4}_{4}$.
Margaretha. *Du lässt die arme Frau allein.*
Sehr lebhaft. B dur C.
Golo. *Mit seinem Leben erfüllst du mich.*

Zweiter Act.

8. Scene, Chor und Recitativ. Sehr langsam. E moll C.
Genovefa. *O weh, die Schreiben, das er that.*
Lebhaft. C moll $^{4}_{4}$.
Genovefa. *Getrost, getrost, mein Herze.*
Chor der Knechte. *Tum, tum, tum! Füllt die Becher.*
Die Viertel wie vorher. C moll C (dann B moll und A moll).
Genovefa. *Welch' rohes Singen!*
Golo. *Vergibt, dass zu so später Stunde noch.*
Etwas langsamer. E moll C.
Golo. *Lasst Mundvorrath her, dass ich schau.*
9. Duett. Nicht schnell. E moll $^{4}_{4}$.
Genovefa und Golo. *Wenn ich ein Vöglein wär'.*
In leidenschaftlichem Tempo. E moll C.
Genovefa. *Was ist Euch?*
Etwas langsamer. E moll C.
Golo. *Weh, ach! Kein Schlaf will aber.*
10. Duett. Massig. F dur C.
Drago. *Dem Himmel Dank, dass ich Euch finde.*
Golo. *Drago, ein andermal, lass jetzt mich aus.*
Margaretha. *Ich lauscht' an der Thür'.*
Etwas belebter.
Genovefa. *Dort schleichen über's Gut sie sucht.*
11. Arie. Adagio. B dur $^{4}_{4}$.
Genovefa. *O du, der über Alle macht.*
12. Finale. Sehr lebhaft. C moll C.
Chor der Knechte und Mägde. *Sucht, sucht, sucht getrommelt!*
Balthasar. *Thut ist das Zimmer.*
Genovefa. *Wer kommt? was es auch sei.*
Golo. *Zurück, ihr Schurken.*
Schneller. F dur (C moll) C.
Genovefa. *Grimm, was Ihr seht.*
Chor. *Zum Thurm mit ihr.*

Dritter Act.

13. Duett. Frisch und kräftig. A dur $^{4}_{4}$.
Siegfried. *Nichts hält mich mehr.*
Margaretha. *Nur wenige Tage schont Euch noch.*
14. Recitativ, Lied, Duett (im unmittelbaren Anschluss).
Lebhaft. A dur C.
[illegible] *Ja wohl! Du bis zum jüngsten Tag.*
Etwas [illegible]. C dur $^{6}_{8}$.
Siegfried. *Bald! Bald' ich dich wieder mein Herz an's Herz schlagen.*
Die Viertel etwas gemässigter. C dur (A moll) C.
Siegfried. *Da leuchtet ein Blick am Fenster.*
Golo. *Gutes nicht.*
15. Finale. Langsam. Fis moll C (später F dur, C moll).
Margaretha. *Ich seh ein Kind im Traum.*
Siegfried. *Hollah, macht auf!*
Golo. *Sie reisst zu Staub und Schande mich.*
Nicht schnell. C dur $^{4}_{4}$.
Zwei Frauenstimmen. *Abendluft rührt leise Blatt an Blatt.*
Siegfried. *Da sind ich nichts zu schelten.*
Belebter. E dur $^{4}_{4}$.
Zwei Sopran- und zwei Tenorstimmen. *Wenn die Lichter der Kirche verglüh'n.*
Die Viertel wie vorher. E moll $^{4}_{4}$.
Siegfried. *Allein auch ein Blick der Acten.*
Schneller. A moll $^{4}_{4}$.
Chor. *Leise Licht durch's stille Haus.*
Die Halben wie vorher die Ganzen. D moll C.
Margaretha. *Furchtbar Gesicht, verscheuch!*
Drago's Geist. *Umsonst verwehrt Du.*
Sehr lebhaft. D moll $^{4}_{4}$.
Margaretha. *Entsetzen packt mich.*

Vierter Act.

16. Scene, Lied und Arie. Langsam. G moll C.
Genovefa. *Steil und steiler ragen die Felsen.*
Balthasar und Caspar. *Halt! Vorwärts jetzt!*

Gaunerlied. Nicht schnell. A moll $^{2}_{4}$
Balthasar und Caspar. *Sie hatten Heid' euch Ärmlich lieb.*
Sehr getragen. G moll $\mathfrak{C}$. — Belebter.
Genoveva. *Die letzte Hoffnung schwindet.*
Langsam. Die Viertel wie vorher die Ganzen. B dur $\mathfrak{C}$. — Noch und noch belebter.
Genoveva. *Mich geb' ich hier in deine Hand.*
Chor. *Frieden sei mit dir.*

17. Scene (im unmittelbaren Anschluss). Um die Hälfte langsamer. F dur $\mathfrak{C}$. — Etwas belebter.
Golo. *Kennt Ihr den Ring?*
Genoveva. *Ihr lügt!*
Langsam. B dur $\mathfrak{C}$.
Genoveva. *Wenn mein Gemahl zurückkehrt.*

18. Recitativ, Terzett und Scene mit Chor (im unmittelbaren Anschluss). Inetwas schnellerem Tempo. G moll $\mathfrak{C}$. — Etwas langsamer.
Balthasar. *Weib, heuchelt nicht im letzten Augenblick.*
Genoveva. *Ich sah den Drago erst.*
Caspar. *Führ' sie vom Kreuze fort.*
Sehr lebhaft. F dur $\mathfrak{C}$.
Chor. *Sie ist's, sie ist's.*
Margaretha. *Graf Siegfried herbei!*
Siegfried. *O Genoveva!*

19. Duett (im unmittelbaren Anschluss). Die Viertel etwas langsamer wie vorher die Halben. D dur $\mathfrak{C}$. — Etwas bewegter. — Lebhaft.
Siegfried. *O lass es ruh'n dein Aug' auf mir.*
Genoveva. *Ich mische meine Thränen.*

20. Doppelchor (im unmittelbaren Anschluss). Die punktirten Viertel wie vorher die Halben. G dur $^{12}_{8}$.
Chor I. *Bestreut den Weg mit grünen Mai'n.*
Chor II. *Nun lebet Herz und Hände.*

21. Finale (im unmittelbaren Anschluss). Die Viertel etwas lebhafter wie vorher die punktirten Viertel. E dur $\mathfrak{C}$.
Hidulfus. *Seid mir gegrüsst nach schwerer Prüfung Tagen.*
Genoveva und Siegfried. *Des Herren Gnade nachbarlich.*
Schlusschor. Sehr lebhaft. E dur $\mathfrak{C}$.
Chor. *Erschalle, festlicher Sang.*
Chor. *Siegfried Heil, dem tapf'ren Helden.*

Componirt 1847 (Ouverture und erster Act skizzirt), 1848 (das Ganze vollendet). — Erschienen: Ouverture in Stimmen im August 1850 (114), in Partitur im September 1850 (139); der Clavierauszug im Februar 1851 (33). — Zum ersten Male aufgeführt Dienstags den 25 Juni 1850 im Stadttheater zu Leipzig unter Direction des Componisten, wiederholt am 28 und 30 Juni 1850 ebenda, zuerst unter Direction des Componisten, zuletzt unter J. Rietz (Personen: Hidulfus — Herr Wilcke, Siegfried — Herr Brassin, Genoveva — Fräul. Mayer, Golo — Herr Widemann, Margaretha — Frau Günther-Bachmann, Drago — Herr Salomon.) — Die Ouverture zum ersten Male aufgeführt Montags den 25 Februar 1850 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, in einem Concert zum Besten des Orchester-Pensionsfonds unter Direction von J. Rietz.

Ausgaben. Clavierauszug von Clara Schumann, geb. Wieck (97 Bl., mit vorgedrucktem Texte) 7 thl. — Derselbe, billige Ausgabe [Ed. Peters 271] (92 Bl., ohne vorgedruckten Text) 2 thl. n. — Chorsingstimmen (6 Stück — 30 Bl. in 8°) 1 thl. $7^{1}/_{2}$ gr. — Textbuch 3 gr.

Einzelne Gesangstücke mit Pf.-Begleitung:
1. Vierstimmiger Choral. *Erhebet Herz und Hände.* Partitur mit 4 Stimmen in 8° ohne Begleitung $7^{1}/_{2}$ gr.
2. Lied des Golo. *Frieden zieh' in meine Brust.* $7^{1}/_{2}$ gr.
3. Lied. *O weh des Scheidens.* 5 gr.
4. Duettino für Sopran und Tenor. *Wenn ich ein Vöglein wär'.* 10 gr.
5. Gebet der Genoveva. *Gott, der über alle wacht.* $7^{1}/_{2}$ gr.
6. Lied des Siegfried. *Bald blick' ich dich wieder, mein Heimathschloss.* 10 gr.
7. Lied der Margaretha. *Ich sah ein Kind im Traum.* 10 gr.
8. Duettino für Sopran und Alt. *Abendlüfte kühlend weh'n.* 10 gr.
9. Quartettino für zwei Soprane und zwei Tenore. *Wenn die Lichter der Erde verglühn.* $7^{1}/_{2}$ gr.
10. Gebet der Genoveva. *Mich geb' ich hier in deine Hand.* $7^{1}/_{2}$ gr.

Ferner einzeln: Ouverture **(Partitur) Orchester:** 4 Hörner, 3 Posaunen. Partitur (57 Bl. in 8°) 1 thl. 20 gr.; Stimmen (22 Stück — 35 Bl.) 3 thl. [Viol. I 10 gr.; Viol. II, Viola, Violle und Bass jede $7^{1}/_{2}$ gr.]

Uebertragungen. Vierhändiger Clavierauszug ohne Worte von Woldemar Bargiel (79 Bl.) 6 thl. — Derselbe, billige Ausgabe [Ed. Peters 286] 2 thl. n. — Ouverture für Pf. zu vier Händen (12 Bl.) 1 thl.; zu zwei Händen (6 Bl.) 15 gr.; für zwei Pf. zu acht Händen von K. Klauser (18 Bl.) 1 thl. 15 gr. [Siehe auch Abtheil. III D 2.]

Op. 82.] Waldscenen.

Neun Clavierstücke.

Fräulein Annette Preusser zugeeignet.

Leipzig, Barthold Senff.

1. Eintritt. Nicht zu schnell. E dur $\mathfrak{C}$.
2. Jäger auf der Lauer. Höchst lebhaft. D moll $\mathfrak{C}$.
3. Einsame Blumen. Einfach. B dur $^{6}_{4}$.
4. Verrufene Stelle. Ziemlich langsam. D moll $\mathfrak{C}$. (Motto: „Die Blumen, so hoch sie wachsen" etc.)
5. Freundliche Landschaft. Schnell. B dur $^{6}_{8}$.
6. Herberge. Massig. Es dur $\mathfrak{C}$.
7. Vogel als Prophet. Langsam, sehr zart. G moll $\mathfrak{C}$.
8. Jagdlied. Rasch, kräftig. Es dur $^{6}_{8}$. — Mittelsatz A dur.
9. Abschied. Nicht schnell. B dur $\mathfrak{C}$.

Componirt 1848 und 1849. — Erschienen im Januar 1851 (10).
Ausgaben. Für Pf. (12 Bl.) 1 thl. 5 gr. — Einzeln: Nr. 1, 2, 3, 4, 5 jede 5 gr.; Nr. 6, 7, 8, 9 jede 10 gr.
Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von R. Kleinmichel (16 Bl.) 1 thl. 10 gr.

Op. 83.] Drei Gesänge

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Leipzig und New-York, Schuberth & Co.

1. Resignation von J. B. *Lieben von ganzer Seele.* Nicht schnell, mit freiem Vortrag. Des dur $\mathfrak{C}$.
2. Die Blume der Ergebung von F. Rückert. *Ich bin die Blum' im Garten.* Nicht schnell. A dur $^{2}_{4}$.
3. Der Einsiedler von J. v. Eichendorff. *Komm, Trost der Welt, du stille Nacht.* Langsam. D moll $\mathfrak{C}$.

Componirt 1850. — Erschienen im August 1850 (128).
Ausgaben. Singstimme und Pf. (7 Bl., zugleich mit englischem Texte) 20 gr. — Einzeln: Nr. 1 und 2 jede 10 gr., Nr. 3 5 gr.
Uebertragungen. Für Alt oder Bariton [Nr. 1 B dur, 2 F dur, 3 C moll] (7 Bl.) 20 gr., einzeln wie oben. — Für Pf. allein (6 Bl.) 15 gr. [Siehe auch Abtheil. III E 3 (sechstes Heft).]

Op. 84.] Beim Abschied zu singen.

Lied von Freiherrn E. von Feuchtersleben für Chor mit Begleitung von 2 Flöten, 2 Hoboen, 2 Clarinetten, 2 Fagotten, 2 Hörnern oder des Pianoforte.

Leipzig, F. Whistling.

Langsam. F dur $\mathfrak{C}$.
Chor (abwechselnd mit Solostimmen). *Es ist bestimmt in Gottes Rath.*

Componirt 1847. — Erschienen im Juli 1850 (102). — Zum ersten Male im Saale des Gewandhauses zu Leipzig aufgeführt Donnerstags den 13. Februar 1852 (im sechsten Abonnementconcert).

Ausgaben. Partitur (40 Bl. in 8°, mit untergelegtem Clavierauszug) und Singstimmen (4 Stück — 4 Bl. in 8°) 20 gr. — Singstimmen allein 5 gr.

Uebertragungen. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pf. für Sopran oder Tenor in F dur 7½ gr., für Alt oder Bass in Es dur 7½ gr.

Op. 85.] **Zwölf vierhändige Clavierstücke**

für kleine und grosse Kinder.

Leipzig und New-York, Schuberth & Co.

1. Geburtstagsmarsch (Ohne Tempoangabe.) C dur C (Mittelsatz F dur).
2. Bärentanz (Ohne Tempoangabe.) A moll ♭ (Mittelsatz A dur).
3. Gartenmelodie. Nicht schnell. A dur ♭.
4. Beim Kranzewinden. Nicht zu schnell. F dur ♭.
5. Kranzeomarsch. Lebhaft. A moll ♭. (Mittelsatz F dur.)
6. Trauer. Nicht schnell. F dur ♭.
7. Turniermarsch. Sehr kräftig. C dur C. (Mittelsatz F dur.)
8. Reigen. Einfach. G dur ♭.
9. Am Springbrunnen. So schnell als möglich. D dur ♭. (Mittelsatz B dur.)
10. Versteckens. Schnell. F dur ♭.
11. Gespenstermärchen. Ziemlich rasch. D moll ♭. (Mittelsatz D dur.)
12. Abendlied. Ausdrucksvoll und sehr gehalten. D dur C.

Componirt 1849. — Erschienen im September 1850 (132).

Ausgaben. Für Pf. zu vier Händen (37 Bl.) 3 thl. — In 2 Heften. Heft 1 (Nr. 1—6.) 1 thl. 15 gr.; Heft 2. Nr. 7—12. 1 thl. 25 gr. (Siehe auch Abtheil. III. E 5.) — Einzeln: Nr. 12 5 gr., Nr. 1, 2, 3, 4 und 8 jede 7½ gr., Nr. 6 und 10 jede 10 gr., Nr. 5, 7, 9 und 11 jede 15 gr. — Nr. 12 bezeichnet und mit Fingersatz versehen von K. Klauser 5 gr.

Uebertragungen. Für Pf. zu zwei Händen (22 Bl.) 1 thl. 20 gr. — In 2 Abtheilungen. Erste Abtheilung (Nr. 1—6. — 10 Bl.) 25 gr., zweite Abtheilung (Nr. 7—12. — 12 Bl.) 1 thl. (Siehe auch Abtheil. III. E 2.) — In einzelnen Nummern für Pf. zu zwei Händen. Nr. 1, 2, 3, 8, 12 jede 5 gr.; Nr. 4, 5, 6, 7, 10 jede 7½ gr.; Nr. 9 und 11 jede 10 gr. — Nr. 12 mit beigefügtem leichten Arrangement von K. Klauser 5 gr. — Nr. 12 (Abendlied) als Solo für Violine mit Orchester (2 Clarinetten, 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Violen, 2 Violoncelle und Contrabass), instrumentirt von J. Joachim, zugleich als Solo für Violine mit Pianoforte. Partitur und Stimmen 15 gr., ohne Stimmen 10 gr. — Nr. 12 für Violine und Pf. 10 gr. — Nr. 12 für Violoncello und Orchester. Partitur und Stimmen 15 gr. — Nr. 12 für Violoncello und Pf. 10 gr. — Nr. 12 für Viola und Orchester. Partitur und Stimmen 15 gr. — Nr. 12 für Viola und Pf. 10 gr. — Desgl. für Flöte, Clarinette, Horn, Hoboe, Cornet a pistons. — Nr. 12 für Orgel und Violine 10 gr. — Nr. 12 für Orgel und Violoncello 10 gr. — Nr. 6 als Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pf., siehe Abtheil. III. E 6. (27.) — Nr. 12 als Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pf., siehe Abtheil. III. E 9. (4.) — Nr. 12 für eine Singstimme mit Violine oder Violoncello oder Horn und Pianoforte-Begleitung 10 gr.

Op. 86.] **Concertstück für vier Hörner**

und grosses Orchester.

Leipzig und New-York, Schuberth & Co.

☞ **Orchester**: Kleine Flöte; 2 Hörner ad libitum, 3 Posaunen.

1. Lebhaft. F dur C.
2. Romanze. Ziemlich langsam, doch nicht schleppend. D moll ♭. — Mittelsatz B dur.
3. Sehr lebhaft (im unmittelbaren Anschluss). F dur ♭.

Componirt 1849. — Erschienen im December 1851 (234). — Zum ersten Male aufgeführt Montags den 25. Februar 1850 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, in einem Concert zum Besten des Orchester-Pensionsfonds unter Direction von J. Rietz, vorgetragen von den Herren Pohle, Jehnichen, Leichsenring und Wilke.

Ausgaben. Partitur (60 Bl.) 4 thl. — Stimmen (2 Sätze) 4 — 24 Bl.) 7 thl. 15 gr. [Viol. I, Viol. II, Viola jede 10 gr., Violoncello und Bass 20 gr.] — Für vier Hörner und Pf. (5 Stimmen — 25 Bl.) 2 thl. 5 gr.

Uebertragungen. Concert-Editionen. Für Pf. und Orchester (Principalstimme und 21 Orchesterstimmen, 15 und 61 Bl.) 7 thl. 20 gr. — Für zwei Pf. (27 Bl.) 2 thl. 10 gr. — Für Pianoforte solo (15 Bl.) 1 thl. 10 gr. — Erleichterte Edition vom Componisten. Für zwei Pf. (26 Bl.) 2 thl. 5 gr. — Für Pianoforte solo (14 Bl.) 1 thl. 5 gr. — Als Quintett für Pf., zwei Violinen, Viola und Violoncello, arr. von Ph. Lampe. Partitur (Pianofortestimme) und 4 Stimmen (12 und 16 Bl.) 2 thl. 15 gr. — Als Duo für Pf. zu vier Händen (20 Bl.) 1 thl. 20 gr.

Op. 87.] **Der Handschuh.**

Ballade von F. v. Schiller

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Leipzig, F. Whistling.

Mit durchaus freiem Vortrag. D dur C. (im Verlauf ♭, Schluss in D moll.)

Singst. *Für unsere Lerchenparten.*

Componirt 1850. — Erschienen im Januar 1851 (16).

Ausgaben. Singstimme und Pf. (6 Bl.) 15 gr.

Op. 88.] **Phantasiestücke**

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

Frau Sophie Petersen geb. Petit in Altona zugeeignet.

Leipzig, Fr. Kistner.

1. Romanze. Nicht schnell, mit innigem Ausdruck. A moll ♭.
2. Humoreske. Lebhaft. F dur C. — Mittelsatz. Etwas lebhafter. A moll.
3. Duett. Langsam, und mit Ausdruck. D moll ♭.
4. Finale. Im Marsch-Tempo. A moll C. — Dasselbe Tempo. A dur ♭.

Componirt 1842. — Erschienen im December 1850 (186).

Ausgaben. Partitur (Pianofortestimme) und 2 Stimmen (15 und 6 Bl.) 1 thl. 20 gr.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von A. Horn (20 Bl.) 1 thl. 20 gr. — Für Pf. allein von J. B. Krall (12 Bl.) 1 thl.

Op. 89.] **Sechs Gesänge**

von Wolfried von der Neun

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Leipzig, Fr. Kistner.

☞ „Fräulein Jenny Lind."

1. Es stürmet am Abendhimmel. *Es stürmet am Abend hernieder.* Nicht schnell. C moll C.
2. Heimliches Verschwinden. *Nachts in mitternächter Stunde.* Nicht zu schnell. A dur ♭.
3. Herbst-Lied. *Durch die Tannen und die Linden.* Mässig. C moll C. (später D dur).
4. Abschied vom Walde. *Nun scheidet vom sterbenden Walde.* Ziemlich langsam. B moll C.
5. In's Freie. *Mir ist's so eng allhier!* Frisch. B dur C.
6. Röslein, Röslein! *Röslein, Röslein! weissen dir'n Thränen nach?* Nicht schnell. A moll ♭. (nach vier Takten A dur.)

Componirt 1850. — Erschienen im September 1850 (141).

Ausgaben. Singstimme und Pf. (12 Bl.) 4 thl. — Einzeln: Nr. 1, 2, 3, 5, 6 jede 7½ gr., Nr. 4 5 gr.

Uebertragungen. Für Pf. allein, siehe Abtheil. III. C.

Op. 90.] **Sechs Gedichte von N. Lenau und Requiem** (altkatholisches Gedicht)
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.
Leipzig, Fr. Kistner.

1 **Lied eines Schmiedes** *Frau Röselein, ich beschlage dich.* Ziemlich langsam, sehr markirt. Es dur C.
2 **Meine Rose** *Dem holden Lenzgeschmeide.* Langsam, mit innigem Ausdruck. B dur $^{6}_{8}$ (im Verlaufe auch G dur).
3 **Kommen und Scheiden** *So oft sie kam, erschien mir die Gestalt.* Mit inniger Empfindung. G dur $^{3}_{4}$.
4 **Die Sennin** *Schöne Sennin, noch einmal.* Nicht schnell. B dur $^{6}_{8}$.
5 **Einsamkeit** *Wild verwachsne dunkle Fichten.* [Ohne wörtliche Tempobezeichnung.] E moll C (später E dur).
6 **Der schwere Abend** *Die dunklen Wolken hingen.* [Ohne wörtliche Tempobezeichnung.] E moll $^{3}_{4}$.
7 **Requiem**, altkatholisches Gedicht, als dessen Verfasserin Abelard's Geliebte, Heloise, genannt wird. *Ruh' von schmerzenreichen Mühen.* Langsam. E dur C.

Componirt 1850. — Erschienen im Februar 1851 (35).
Ausgaben. Singstimme und Pf. (12 Bl.) 1 thl. — Einzeln: Nr. 1, 3, 6 jede 5 gr.; Nr. 2, 4, 5 jede $7\frac{1}{2}$ gr.; Nr. 7 10 gr.
Uebertragungen. Für Pf. allein, siehe Abtheil. III C.

Op. 91.]
Romanzen für Frauenstimmen (Heft II)
mit willkürlicher Begleitung des Pianoforte.
Bonn, N. Simrock.

☞ Heft I siehe Opus 69.

7 (1) **Ruxmarien**, altdeutsch *Es reidt' die Jungfrau frisch aufs Feld.* [Ohne Tempoangabe.] G moll $^{2}_{4}$.
8 (2) **Jäger Wahlgemuth**, aus des Knaben Wunderhorn. *Es jagt' ein Jäger wohlgemuth.* Frisch. B dur C.
9 (3) **Der Wassermann** von J. Kerner. *Es saust in der Mauer wildes Grausen.* Ziemlich lebhaft. G moll C.
10 (4) **Das verlassene Mägdlein** von E. Mörike. *Früh wenn die Hähne krähn.* Im Volkston. A moll $^{6}_{8}$.
11 (5) **Der Bleicherin Nachtlied** von R. Reinick. *Bleiche, Bleiche, weisses Lein.* Nicht schnell. D moll C.
12 (6) **In Meeres Mitten** von F. Rückert. *In Meeres Mitten ist ein off'ner Laden.* [Für 3 Soprane und 3 Alte, ohne hinzugefügte Pf.-Begleitung.] Feierlich. A moll $^{3}_{4}$ (später A dur, etwas langsamer).

Componirt 1849. — Erschienen im Februar 1851 (32).
Ausgaben. Partitur (zugleich Pianofortestimme) und Stimmen 1 thl. — Partitur allein (16 Bl. in 8°) 20 gr.; Stimmen allein (4 Stück = 16 Bl. in 8°) 20 gr., jede 5 gr.
Uebertragungen. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pf. von A. Horn (8 Bl.) $22\frac{1}{2}$ gr. — Für Pf. allein, siehe Abtheil. III F.

Op. 92.]
Introduction und Allegro appassionato.
Concertstück für das Pianoforte mit Begleitung des Orchesters.
Leipzig, Breitkopf und Härtel.

Introduction. Langsam. G dur C.
Allegro. G dur (E moll) C.

Componirt 1849. — Erschienen im April 1852 (61). — Zum ersten Male aufgeführt Donnerstags den 14. Februar 1850 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, im sechzehnten Abonnementconcert, gespielt von Clara Schumann.
Ausgaben. Pianoforte (13 Bl.) und Orchesterstimmen (17 Stück = 24 Bl.) 3 thl. — Pf. allein 1 thl. 10 gr.; Stimmen allein 2 thl. [Viol. I $7\frac{1}{2}$ gr., Viol. II und Viola jede 5 gr., Violoncello und Bass 10 gr.]

Op. 93.] **Motette**
Verzweifle nicht im Schmerzensthal von F. Rückert für doppelten Männerchor mit Begleitung der Orgel (ad libitum).
Leipzig, F. Whistling.

1 Ziemlich langsam. B dur $^{4}_{4}$.
Chor. *Verzweifle nicht im Schmerzensthal.*
Lebhaft. Chor. *Oft brauset der Sturm.*
Die Halben etwas schneller, wie vorher die Ganzen. B dur C.
Chor. *Da fällt aus ihr ein Lichtstrahl.*
2 Ziemlich langsam. G moll C (später G dur).
Soli. *Viel Winter sind die über's Haupt.*
Chor. *Vertrau' du der verhüllten Hand.*
3 Lebhaft, muthig. B dur $^{3}_{4}$ (später C, die Halben wie vorher die Ganzen).
Chor. *Herz' aus im Leid, bis weichen.*
4 Langsam. G dur C.
Chor. *Und hoffe Gott's vom Hauch des Herrn.*
5 Freudig, feierlich. B dur $^{3}_{4}$ (gleich darauf Alla breve C).
Chor. *Und Freuden ohne Zahl lasst blühn.*

Componirt 1849. — Erschienen im Juni 1851 (42).
Ausgaben. Partitur (16 Bl. mit vorgedrucktem Texte, zugleich Orgelstimme) und Singstimmen (8 Stück = 16 Bl.) 2 thl. 25 gr. — Partitur allein 1 thl. 1 gr., Stimmen allein 1 thl. 10 gr.; jede Stimme einzeln 5 gr.

Op. 94.] **Drei Romanzen für Hoboe**
ad libitum Violine oder Clarinette
mit Begleitung des Pianoforte.
Bonn, N. Simrock.

1 Nicht schnell. A moll $^{3}_{4}$.
2 Einfach, innig. A dur C.
3 Nicht schnell. A moll C.

Componirt 1849. — Erschienen im April 1851 (61).
Ausgaben. Partitur (Pianofortestimme) und Stimme (7 und 2 Bl.) 25 gr. — Ebenso mit Violine. — Ebenso mit Clarinette.
Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von F. G. Jansen: Nr. 1, 2, 3 (je 4 Bl.) jede $12\frac{1}{2}$ gr. — Für Pf. allein von J. B. Krall (7 Bl.) 25 gr.

Op. 95.] **Drei Gesänge**
aus Lord Byron's Hebräischen Gesängen für eine Singstimme mit Begleitung der Harfe oder des Pianoforte.
Fräulein Constanze Jacobi zugeeignet.
Bonn, N. Simrock.

1 **Die Tochter Jephta's** *Du die Heimath, o Vater.* Mit Affect. C moll C.
2 **An den Mond** *Schlafloser Sonne wechselnder Stern.* Langsam. G moll $^{3}_{4}$.
3 **Dem Helden** *Dein Tag ist aus, dein Ruhm fing an.* Mit Begeisterung. B dur C.

Componirt 1849. — Erschienen im August 1851 (156).
Ausgaben. Singstimme und Harfe oder Pf. (7 Bl.) $17\frac{1}{2}$ gr.

Op. 96.] **Lieder und Gesänge (Heft IV)**
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.
(Heft 3 der einstimmigen Gesänge.)
Leipzig, F. Whistling.

☞ Heft I, II, III siehe Opus 27, 51, 77.

1 **Nachtlied** von Goethe. *Ueber allen Gipfeln ist Ruh'.* Sehr langsam. C dur C.
2 **Schneeglöckchen** von unbekanntem Dichter. *Die Sonne seh ich stehn.* [Ohne wörtliche Tempobezeichnung.] A dur $^{3}_{4}$ (im Verlaufe auch $^{2}_{4}$).
3 **Ihre Stimme** von Graf von Platen. *Lass tief in dir mich lesen.* Nicht schnell. As dur C.

4 Gesangene! von Wilfried von der Neun. *Hört ihr im Lenze die Vögel.* Mit Energie. Cmoll C.
5 Himmel und Erde von Wilfried von der Neun. *Wie der Blüthe feine Wipfel.* Feierlich, innig. A dur C.
Componirt 1850. — Erschienen im October 1851 (202).
Ausgaben. Singstimme und Pf. (8 Bl.) 20 gr. — Einzeln Nr. 1, 4, 5 jede 5 gr.; Nr. 2 10 gr.; Nr. 3 7½ gr.

Op. 97.] **Dritte Symphonie (Es dur)**

für grosses Orchester.

Bonn, N. Simrock.

Orchester: 4 Hörner, 3 Posaunen.

1 Lebhaft. Es dur ⁴/₄.
2 Scherzo. Sehr mässig. C dur ³/₄. — v
3 Nicht schnell. A dur C.
4 Feierlich. Es dur. Emoll C (später ²/₂, die Halben wie vorher die Viertel, schliesslich ⁴/₄).
5 Lebhaft. Es dur C.

Componirt 1850. — Erschienen: Partitur im October 1851 (Neue Zeitschr. f. Musik Bd. 35 S. 204); Clavierauszug zu vier Händen im Februar 1852 (25). — Zum ersten Male aufgeführt: Donnerstags den 6. Februar 1851 in Düsseldorf, im siebenten Concert des allgemeinen Musikvereins; Donnerstags den 20. Februar 1851 im Gürzenich zu Cöln, im siebenten Gesellschaftsconcert; Montags den 8. December 1851 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, in einem Concert zum Besten des Orchester-Pensionsfonds unter Direction von J. Otto.

Ausgaben. Partitur (97 Bl. in 8°) 5 thl. 10 gr. — Stimmen (21 Stück — 90 Bl.) 8 thl. 17½ gr. [Viol. I, Viol. II, Viola jede 22½ gr., Violoncelle und Bass je 20 gr.]

Uebertragungen. Clavierauszug zu vier Händen von Carl Reinecke (26 Bl.) 2 thl. 20 gr. — Einzeln hiervon: Scherzo 20 gr. — Für Pf. allein von J. H. Krall (20 Bl.) 2 thl. — Für zwei Pf. zu acht Händen von Ph. Lampe (18 Bl.) 1 thl. 25 gr.

Op. 98.]

Lieder, Gesänge und Requiem für Mignon

aus Goethe's Wilhelm Meister

für Gesang und Pianoforte.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

Erste Abtheilung Op. 98.

Die Lieder Mignon's, des Harfners und Philinens, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Zweite Abtheilung Op. 98.

Requiem für Mignon,

für Chor, Solostimmen und Orchester.

Opus 98a

1 Mignon. *Kennst du das Land?* für Sopran. Langsam, die beiden letzten Verse mit gesteigertem Ausdruck. Emoll ⁴/₄.
Dasselbe Lied wie Opus 79 Nr. 2?
2 Ballade des Harfners. *Wer nie sein Brod mit Thränen ass, wer nie die kummervollen Nächte, für Bariton.* Mit ernstem declamatorischem Vortrag. B dur C.
3 Mignon. *Nur wer die Sehnsucht kennt,* für Sopran. Langsam, sehr gehalten. Gmoll ⁴/₄.
4 Harfner. *Wer sich der Einsamkeit ergiebt,* für Bariton. Mit tief melancholischem Ausdruck. A dur ⁴/₄.
5 Mignon. *Heiss' mich nicht reden, heisst mich schweigen,* für Sopran. Mit innig leidenschaftlichem Vortrag. Cmoll C.
6 Harfner. *Wer nie sein Brod mit Thränen ass, wer nie die kummervollen Nächte, für Bariton.* Erst langsam, dann lebhafter. Cmoll C.
7 Philine. *Singet nicht in Trauertönen,* für Sopran. Massig. Es dur ⁴/₄.
8 Harfner. *An die Thüren will ich schleichen,* für Bariton. Langsam. Cmoll C.
9 Mignon. *So lasst mich scheinen, bis ich werde,* für Sopran. Langsam. G dur ⁴/₄.

Componirt 1849. — Erschienen im November 1851 (224).
Ausgaben. Singstimme und Pf. (17 Bl.) 1 thl. 10 gr. — Einzeln Nr. 1 und 2 jede 10 gr.; Nr. 3, 8, 9 jede 5 gr.; Nr. 4, 5, 6, 7 jede 7½ gr.
Uebertragungen. Für eine tiefere Stimme (16 Bl.) 1 thl. 10 gr. [Nr. 1 Dmoll, 2 A dur, 3 Fmoll, 4 Hmoll, 5 Amoll, 6 F dur, 7 C dur, 8 Amoll, 9 D dur.]

Op. 98b.] **Requiem für Mignon**

aus Goethe's Wilhelm Meister

für Chor, Solostimmen und Orchester.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

„Am Abend fanden die Exequien für Mignon statt. Die Gesellschaft begab sich in den Saal der Vergangenheit und fand denselben auf das sonderbarste erhellt und ausgeschmückt. Mit hasenblauen Teppichen waren die Wände fast von oben bis unten bekleidet, so dass nur Sockel und Fries hervorschienen. Auf den vier Candelabern in den Ecken brannten grosse Wachsfackeln, und so auch Verhältnis auf den vier Ehrenurnen, die den Sarkophag umgaben. Neben diesen standen vier Knaben, himmelblau mit Silber gekleidet und schienen einer Figur, die auf dem Sarkophag ruhte, mit breiten Fächern von Straussenfedern Luft zuzuwehen. Die Gesellschaft setzte sich und zwei Chöre fingen mit hohlem Gesang an zu singen."

Solostimmen: Sopran I, II, Alt I, II, Bass. — **Orchester:** 3 Posaunen, Harfe ad libitum.

1 Chor. Langsam feierlich. Cmoll C.
Chor. *Wen bringt ihr uns zur stillen Gesellschaft?*
Sopranar und Alte Soli. *Einen müden Gespielen bringen wir euch.*
2 Etwas bewegter (im unmittelbaren Anschluss). Cmoll C.
Sopran und Alt Soli. *Ach! wie ungern brachten wir ihn her.*
3 Lebhaft (im unmittelbaren Anschluss). A dur C (später Cmoll).
Chor. *Setzt die leichtgen Flügel doch an.*
Sopran Solo. *Ach! die Flügel heben sie nicht.*
4 Feierlich, doch nicht zu langsam (im unmittelbaren Anschluss). Es dur C.
Chor. *Es euch lebe die holdeste Kraft.*
Etwas bewegter.
Soprane und Alt Soli. *Aber ach! wie vermissen wir ihre.*
5 Die Viertel wie vorher die Halben. C dur ⁴/₄.
Bass Solo. *Kinder, kehret ins Leben zurück.*
Etwas schneller.
Soprane und Alte Soli. *Auf, wir kehren ins Leben zurück.*
6 Chor. Lebhaft (im unmittelbaren Anschluss). F dur C.
Chor. *Kinder! eilet ins Leben hinein.*

Componirt 1849. — Erschienen im November 1851 (226). — Zum ersten Male aufgeführt Donnerstags den 21. November 1850 in Düsseldorf, im zweiten Concert des allgemeinen Musikvereins.

Ausgaben. Partitur (36 Bl.) 2 thl. — Clavierauszug (14 Bl.) 1 thl. 5 gr. — Singstimmen (4 Stück — 18 Bl. in 8°) 22½ gr. [Sopran c'₂ 5 gr.; Alt, Tenor, Bass jeder 5 gr.]

Op. 99.] **Bunte Blätter.**

14 Stücke für das Pianoforte.

Miss Mary Potts zugeeignet.

Elberfeld, F. W. Arnold.

Drei Stückchen (1849).
1 I Nicht schnell, mit Innigkeit. A dur C.
2 II Sehr rasch. Emoll ⁴/₄.
3 III Frisch. E dur ⁴/₄.
Albumblätter.
4 I (1841) Ziemlich langsam. Fismoll ⁴/₄.
5 II (1849) Schnell. Hmoll ⁴/₄.

6. III (1836) Ziemlich langsam, sehr gesangvoll. A dur 4/4
7. IV (1838) Sehr langsam. E moll 4/4
8. V (1839) Langsam. Es dur 3/4
9. Novellette (1838). Lebhaft. H moll 2/4
10. Präludium (1839). Energisch. D moll 4/4
11. Marsch (1843). Sehr getragen. D moll C — Trio. F dur C
12. Abendmusik (1841). Im Menuettentempo. B dur 3/4
13. Scherzo (1841). Lebhaft. G moll 3/4 — Lebhafter. G dur 3/4
14. Geschwindmarsch (1849). Sehr markirt. G moll 2/4

Componirt 1836 (Nr. 6), 1838 (Nr. 5, 7, 8, 9), 1839 (Nr. 1, 2, 3, 10), 1841 (Nr. 4, 12, 13), 1843 (Nr. 11), 1849 (Nr. 14). [Abweichend von diesen Angaben wird Nr. 3 auf 1838, Nr. 6 auf December 1834, Nr. 7 auf 1839, Nr. 14 auf 16. Juni 1844 gesetzt.] — Erschienen im Februar 1852 (29).

Ausgaben. Für Pf. (40 Bl.) 3 thl. 10 gr. — Einzeln: Nr. 1—5 aus 15 gr.; Nr. 6—8 aus 20 gr.; Nr. 9, 11, 12, 14 jede 7½ gr.; Nr. 10 10 gr.; Nr. 13 20 gr.

Uebertragungen. Nr. 11 und 14 für Pf. zu vier Händen von Th. Kirchner 1 thl. [Siehe auch Abtheil. III A 1.]

Op. 100.] **Ouverture**

zur Braut von Messina von Fr. v. Schiller
für grosses Orchester.

Leipzig, C. F. Peters.

Orchester: Kleine Flöte, 3 Posaunen.

Ziemlich langsam. C moll 4/4
Sehr lebhaft. C moll C

Componirt 1850 und 1851. — Erschienen im December 1851 (234). — Zum ersten Male aufgeführt Donnerstags den 13. März 1851 in Düsseldorf, im achten Concerte des allgemeinen Musikvereins. In Leipzig zum ersten Male aufgeführt Donnerstags den 6. November 1851, im Saale des Gewandhauses, im fünften Abonnementconcert.

Ausgaben. Partitur (28 Bl. in 8°) 1 thl. 5 gr. — Stimmen (21 Stück = 33 Bl.) 2 thl. 20 gr. [Viol. I 7½ gr., Viol. II und Viola jede 5 gr., Violoncello und Bass 7½ gr.]

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen (10 Bl.) 25 gr., zu zwei Händen (6 Bl.) 15 gr. [Siehe auch Abtheil. III D 2.]

Op. 101.] **Minnespiel**

aus F. Rückert's Liebesfrühling
für eine und mehrere Singstimmen (Sopran, Alt, Tenor und Bass) mit Begleitung des Pianoforte.

Leipzig, F. Whistling.

1. Lied für Tenor. *Meine Töne still und heiter.* Heiter, lebhaft. G dur C (später C dur 4/4).
2. Gesang für Sopran. *Liebster, deine Worte stehlen.* Erst nicht zu rasch, nach und nach leidenschaftlicher. G dur C.
3. Duett für Alt und Bass. *Ich bin dein Baum, o Gärtner.* Langsam. E dur C.
4. Lied für Tenor. *Mein schöner Stern, ich hätte dich.* Langsam. E dur C.
5. Quartett für Sopran, Alt, Tenor und Bass. *Schön ist das Fest des Lenzes.* Lebhaft. B dur 4/4.
6. Lied für Alt (oder Sopran). *O Freund, mein Schirm, mein Schutz.* Langsam. G moll C.
7. Duett für Sopran und Tenor. *Die tausend Grüsse, die wir dir senden.* Mit Feuer. C dur 4/4.
8. Quartett für Sopran, Alt, Tenor und Bass. *So mehr die Sonne scheinet.* Innig, nicht schnell. G dur C.

Componirt 1849. — Erschienen im März 1852 (52).

Ausgaben. Partitur (24 Bl.) 2 thl. 5 gr. — Einzeln: Nr. 2 und 4 jede 5 gr.; Nr. 1 und 6 jede 7½ gr.; Nr. 3 und 7 jede 10 gr.; Nr. 8 12½ gr.; Nr. 5 20 gr.

Op. 102.] **Fünf Stücke im Volkston**

für Violoncell (ad libitum Violine) und Pianoforte.

Herrn Andreas Grahan zugeeignet.

Cassel, Carl Luckhardt.

1. „Vanitas vanitatum." Mit Humor. A moll 2/4
2. Langsam. F dur 3/4
3. Nicht schnell, mit viel Ton zu spielen. A moll 4/4
4. Nicht zu rasch. D dur C
5. Stark und markirt. A moll 2/4

Componirt 1849. — Erschienen im November 1851 (211).

Ausgaben. Partitur (Pianofortestimme) und 2 Stimmen (12 und 8 Bl.) 1 thl. 20 gr. — In 2 Heften: Heft 1 (Nr. 1—3) 1 thl. 5 gr., Heft 2 (Nr. 4 und 5) 25 gr.; ebenso mit je 1 Stimme (Violoncello oder Violine): Heft 1 25 gr., Heft 2 20 gr. — Einzeln mit je 1 Stimme: Nr. 1 12½ gr., Nr. 2 7½ gr., Nr. 3 und 4 jede 10 gr., Nr. 5 15 gr.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von F. G. Jansen (16 Bl.) 1 thl. 10 gr.; einzeln: Nr. 1 und 5 jede 12½ gr., Nr. 2 und 4 jede 7½ gr., Nr. 3 10 gr. — Für Pf. allein von J. Schäffer (9 Bl.) 22½ gr.; einzeln: Nr. 1, 3, 4 jede 7½ gr., Nr. 2 5 gr., Nr. 5 10 gr.

Op. 103.] **Mädchenlieder**

von Elisabeth Kulmann
für zwei Sopran-Stimmen (oder Sopran und Alt) mit Begleitung des Pianoforte.

Leipzig, Fr. Kistner.

1. Mailied. *Pflücket Rosen, um das Haar.* Lebhaft, doch nicht zu rasch. D dur 4/4.
2. Frühlingslied. *Der Frühling kehret wieder.* Nicht zu schnell. G dur 4/4.
3. An die Nachtigall. *Bleibe hier und singe.* Frisch. C dur 3/4.
4. An den Abendstern. *Schwebe empor am Himmel.* Langsam. A dur 4/4.

Componirt 1851. — Erschienen im November 1851 (222).

Ausgaben. Partitur (8 Bl., Pf.) und eine Stimme für Sopran II oder Alt (1 Bl.) 20 gr. — Einzeln: Nr. 1, 2, 4 jede 5 gr., Nr. 3 7½ gr. — „Für den Schulgebrauch sind die 2 Stimmen der vier Lieder in Octavformat à 2½ Ngr. separat zu haben."

Uebertragungen. Für Pf. allein, siehe Abtheil. III C.

Op. 104.] **Sieben Lieder**

von Elisabeth Kulmann
für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Zur Erinnerung an die Dichterin.

Leipzig, Fr. Kistner.

„Widmung. Es sind diese schlichten Lieder dem Andenken eines Mädchens gewidmet, das schon lange nicht mehr unter uns weilt, das die Wenigsten wohl kaum dem Namen nach kennen. Und doch sie war vielleicht eines jener wunderbarbegabten Wesen, wie sie nur selten, nach langen Zeiträumen auf der Welt erscheinen. Der Weisheit höchste Lehren, in meisterhaft dichterischer Vollendung zur Aussprache gebracht, erfährt man hier aus Kindesmund, und wie ihr Leben, im stillen Dunkel, ja in tiefster Armuth hingefristet, zur reichsten Seligkeit sich entfaltet, das mum man in ihren Dichtungen selbst nachlesen. Ein nur annäherndes Bild ihres Wesens können diese wenigen, aus tausenden ausgewählten kleinen Lieder, unter denen überhaupt nur wenige sich zur Composition eignen, nicht geben. War ihr ganzes Leben Poesie, so konnten aus diesem reichen Sein nur einzelne Augenblicke ausgewählt werden.

Wenn diese Lieder dazu beitrügen, die Dichterin in manche Kreise einzuführen, wo sie bis jetzt noch nicht gekannt, so wäre ihr Zweck erfüllt. Früher oder später wird sie gewiss auch in Deutschland als der helle Stern begrüsst, der, schon vor drei Jahrzehnden von Einzelnen im Norden erkannt, seinen Glanz nach und nach über alle Länder ergiessen wird.

Düsseldorf, am 7 Juni 1851."

1. *Mond, meiner Seele Liebling.* Langsam. Gmoll $^{3}/_{4}$.

„Die Dichterin, den 5/17 Juli 1808 in St. Petersburg geboren, verlor frühzeitig ihren Vater und von sieben Brüdern sechs, die Letzteren in den Schlachten der Jahre 1812—14. Es blieb ihr nur die Mutter, die sie mit zärtlicher Liebe bis an ihr Ende verehrte. Aus den zahlreichen Gedichten an sie, ist das folgende ausgewählt."

2. *Viel Glück zur Reise, Schwalben!* Lebhaft. Bdur $^{2}/_{4}$.

„Obwohl deutscher Herkunft, und in deutscher Sprache wie ihrer Muttersprache dichtend, ist die Dichterin eine warme Patriotin, an unzähligen Stellen preist sie die Schönheiten des nordischen Himmels. Das folgende Gedicht ist ein Beleg dazu."

3. *Du nennst mich armes Mädchen.* Nicht schnell. Gmoll $^{3}/_{4}$.

„Es wurde ihr wohl von unverständigen Kindern ihre Armuth manchmal vorgeworfen, das folgende Lied ist eine Antwort darauf."

4. Der Zeisig. *Wir sind ja, Kind, im Maie.* Munter. Bdur $^{6}/_{16}$.

„Ein Lied aus ihrem frühesten Mädchenalter, vielleicht schon im eilften Jahre gedichtet. So reizend naive enthalten die Dichtungen jener Zeit an die Hundert. Auf das tiefste spiegelt sie überall die Wirklichkeit ab."

5. *Reich' mir die Hand, o Wolke.* Mit Affect. Gmoll C.

„Wie oft in ihren Dichtungen beschäftigt sie sich visionsartig mit ihren Hingeschiedenen. Mit herzlicher Liebe hängt sie an dieser Welt, ihren Blumen, den leuchtenden Gestirnen, den edlen Menschen, die ihr auf ihrem kurzen Lebensweg begegneten. Aber es ahnt ihr, dass sie sie bald verlassen muss."

6. *Ihr letzten Blumen starben.* Langsam, mit tiefer Empfindung. Gmoll $^{3}/_{4}$.

„Ein Gedicht voll trüber Todesahnung, wohl aus ihrem letzten Lebensjahr. Sie hatte neben ihrer ‚Hütte' ein kleines Gärtchen, in dem sie Jahraus, Jahrein, Blumen pflegte. Auch eine Pappel stand in der Nähe."

7. *Gekämpft hat meine Harfe.* [Ohne Tempoangabe.] Es dur C.

„Wohl kurz vor ihrem Ende gedichtet. Ihr baldiger Tod scheint ihr gewiss; nur der Gedanke an die zurückbleibende Mutter macht ihr Schmerz, den tiefsten."

„Sie starb, bis zu ihren letzten Minuten schaffend und dichtend, den 19 November 1825 im 17ten Jahre. Zu den Gedichten der letzten Zeit gehört auch jenes merkwürdige ‚Traumgesicht nach meinem Tode', in dem sie selbst ihren Tod beschreibt. Es ist vielleicht eines der erhabensten Meisterstücke der Poesie. So schied sie von uns, leicht wie ein Engel, der von einem Ufer zum andern übersetzt, aber in weithinleuchtenden Zügen die Spuren einer himmlischen Erscheinung zurücklassend."

Componirt 1851. — Erschienen im November 1851 (220).

Ausgaben. Singstimme und Pf. (10 Bl.) 25 gr. — Einzeln: Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6 jede 5 gr., Nr. 7 $7^{1}/_{2}$ gr.

Uebertragungen. Für Pf. allein, siehe Abtheil. III C.

Op. 105.] Sonate (in Amoll)

für Pianoforte und Violine.

Leipzig, Friedrich Hofmeister.

1. Mit leidenschaftlichem Ausdruck. Amoll $^{4}/_{4}$.
2. Allegretto. Fdur $^{3}/_{4}$.
3. Lebhaft. Amoll $^{6}/_{8}$.

Componirt 1851. — Erschienen im Februar 1852 (24). — Zum ersten Male aufgeführt Sonntags den 21. März 1852 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, in einer musikalischen Morgenunterhaltung zu einem milden Zweck; vorgetragen von Clara Schumann und Herrn David.

Ausgaben. Partitur (Pianofortestimme) und Stimme (18 und 6 Bl.) 2 thl.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von F. G. Jansen 1 thl. 15 gr. — Für Pf. allein von J. B. Krall 1 thl. $7^{1}/_{2}$ gr. — Als Trio für Pf., Violine und Violoncello von F. G. Jansen 1 thl. $27^{1}/_{2}$ gr.

Op. 106.] Schön Hedwig.

Ballade von F. Hebbel

für Declamation mit Begleitung des Pianoforte.

Leipzig, Bartholf Senff.

Festlich heiter. Ddur C.

Decl. *Im Kreise der Vasallen sitzt der Ritter.*

Componirt 1849. — Erschienen im Juni 1853 (340).

Ausgaben. Für Pf. und Declamation (5 Bl., zugleich mit vorgedrucktem Texte der Ballade) 15 gr.

Op. 107.] Sechs Gesänge

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Fräulein Sophia Schloss zugeeignet.

(Heft 36 der einstimmigen Gesänge.)

Cassel, Carl Luckhardt.

1. Herzeleid von T. Ullrich. *Die Weiden lassen matt die Zweige.* Langsam. Emoll $^{3}/_{4}$.
2. Die Fensterscheibe von T. Ullrich. *Die Fenster klär' ich zum Feiertag.* Nicht schnell. Hmoll $^{3}/_{4}$.
3. Der Gärtner von E. Mörike. *Auf ihrem Lebenswandeln so weiss.* Mit Anmuth. Ddur $^{3}/_{4}$.
4. Die Spinnerin von Paul Heyse. *Auf dem Dorf in den Spinnstuben.* Nicht zu schnell. Hmoll $^{3}/_{4}$.
5. Im Wald von Wolfgang Müller. *Ich zieh' so allein in den Wald.* Ziemlich lebhaft. Amoll C.
6. Abendlied von G. Kinkel. *Es ist so still geworden.* Langsam. Cdur C.

Componirt 1851 (Nr. 1, 2, 3, 6) und 1852 (Nr. 4, 5). — Erschienen im September 1852 (162).

Ausgaben. Singstimme und Pf. (10 Bl.) 25 gr. — In 2 Heften: Heft 1 (Nr. 1—3) $12^{1}/_{2}$ gr., Heft 2 (Nr. 4—6) 15 gr. — In einzelnen Nummern: Nr. 1 5 gr., Nr. 2, 3, 4, 5, 6 jede $7^{1}/_{2}$ gr.

Op. 108.] Nachtlied von F. Hebbel

für Chor und Orchester.

Dem Dichter gewidmet.

Bonn, N. Simrock.

Orchester: 1 Posaune.

Ziemlich langsam. Dmoll C.

Chor. *Quellende, schwellende Nacht.*

Allabreve. Die Halben etwas langsamer wie vorher die Viertel. Ddur C.

Chor. *Schlaf, du nahst du dich leise.*

Componirt 1849. — Erschienen: Clavierauszug im December 1852 (228). Partitur im Februar 1853 (271). — Zum ersten Male aufgeführt Donnerstags den 13. März 1851 in Düsseldorf, im achten Concerte des allgemeinen Musikvereins.

Ausgaben. Partitur (15 Bl., mit vorgedrucktem Texte) 1 thl. 10 gr. — Clavierauszug von R. Pfretzschner (11 Bl., mit vorgedrucktem Texte) 1 thl. — Orchesterstimmen (18 Stück = 23 Bl., einschl. 4 Streichorchesterstimmen: Violine I, Violine II, Viola jede zu 5 gr., Violoncello und Bass $7^{1}/_{2}$ gr.) 2 thl. — Singstimmen (4 Stück = 5 Bl.) $12^{1}/_{2}$ gr.

Op. 109.] **Ballscenen.**

Neun charakteristische Tonstücke für das Pianoforte zu vier Händen.

Dem Fräulein Henriette Reichmann in Hull.

Leipzig und New-York, J. Schuberth & Co.

1. Prolambule. Festlich. G dur $\frac{4}{4}$.
2. Polonaise (im unmittelbaren Anschluss). Nicht zu schnell. D dur $\frac{3}{4}$. — Trio. G dur $\frac{3}{4}$.
3. Walzer. Mässiges Tempo. G dur $\frac{3}{4}$.
4. Ungarisch. Lebhaft. H moll $\frac{2}{4}$.
5. Française. Ziemlich schnell. E moll $\frac{2}{4}$. — Mittelsatz A moll.
6. Mazurka. [Ohne Tempoangabe.] G moll $\frac{3}{4}$.
7. Ecossaise. Lebhaft, nicht zu schnell. D dur $\frac{2}{4}$.
8. Walzer. Lebhaft. G dur $\frac{3}{4}$. — Mittelsatz C dur.
9. Promenade. Nicht schnell, feierlich. D dur $\frac{2}{4}$. — Mittelsatz G dur.

Componirt 1851. — Erschienen im December 1853 (461).

Ausgaben. Für Pf vierhändig (36 Bl.) 3 thl. — In 2 Heften: Heft 1 (Nr. 1—5) 1 thl. 15 gr.; Heft 2 (Nr. 6—9) 1 thl. 22½ gr. — Einzeln: Nr. 1, 2, 7 jede 10 gr.; Nr. 3 7½ gr.; Nr. 4 und 5 jede 12½ gr.; Nr. 6 und 9 jede 15 gr.; Nr. 8 17½ gr. [Siehe auch Abtheil. III E 5.]

Uebertragungen. Für Pf zu zwei Händen (22 Bl.) 1 thl. 20 gr. — In 2 Abtheilungen: Erste Abtheilung (Nr. 1—5 = 11 Bl.) 25 gr., zweite Abtheilung (Nr. 6—9 = 13 Bl.) 1 thl. [Siehe auch Abtheil. III E 2.] — In einzelnen Nummern: Nr. 1, 2, 4, 5, 7 jede 7½ gr.; Nr. 3 5 gr.; Nr. 6 und 9 jede 10 gr.; Nr. 8 12½ gr.

Op. 110.] **Dritten Trio (G moll)**

für Pianoforte, Violine und Violoncell.

Niels W. Gade zugeeignet.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

☞ Erstes Trio Op. 63, zweites Trio Op. 80.

1. Bewegt, doch nicht zu rasch. G moll $\frac{4}{4}$.
2. Ziemlich langsam. Es dur $\frac{12}{8}$. — Etwas bewegter. $\frac{6}{8}$.
3. Rasch. C moll $\frac{2}{4}$. (Mittelsätze C dur und As dur.)
4. Kräftig, mit Humor. G dur C.

Componirt 1851. — Erschienen im November 1852 (195). — Zum ersten Male aufgeführt Sonntags den 21. März 1852 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, in einer musikalischen Morgenunterhaltung zu einem milden Zweck; vorgetragen von Clara Schumann und den Herren David und Grabau.

Ausgaben. Partitur (Pianofortestimme) und 2 Stimmen (22 und 12 Bl.) 3 thl.

Uebertragungen. Für Pf zu vier Händen von A. Horn (24 Bl.) 2 thl.

Op. 111.]

Drei Fantasiestücke für Pianoforte.

Ihre Durchlaucht Frau Fürstin Reuss-Köstritz geb. Gräfin Carroll zugeeignet.

Leipzig, C. F. Peters.

1. Sehr rasch, mit leidenschaftlichem Vortrag. C moll C.
2. Ziemlich langsam. As dur $\frac{4}{4}$.
3. Kräftig und sehr markirt. C moll C.

Componirt 1851. — Erschienen im August 1852 (136).

Ausgaben. Für Pf (7 Bl.) 20 gr. — Billige Ausgabe [Ed. Peters Nr. 769] 10 gr. n.

Op. 112.] **Der Rose Pilgerfahrt.**

Märchen nach einer Dichtung von Moritz Horn für Solostimmen, Chor und Orchester.

Leipzig, Fr. Kistner.

☞ **Solostimmen:** Sopran (auch Rose), Mezzosopran (auch Fürstin der Elfen, Müllerin), Alt (auch Marthe), Tenor (auch Max), Bass (auch Todtengräber, Müller). — **Orchester:** 4 Hörner, 3 Posaunen.

Erster Theil.

1. Im fröhlichen Ton. A dur C.
   Sopran I. *Die Frühlingslüfte bringen.*
   Sopran I und II. *Die ersten Blumen tauchen.*
   Sopran I, II und Alt. *O selge Frühlingszeit.*
2. Ziemlich lebhaft. F dur $\frac{2}{4}$.
   Tenorsolo. *Johannis war gekommen.*
   Altsolo. *Was ist auf jener Wiese.*
3. Elfenreigen. [Ohne neue Tempobezeichnung sich unmittelbar anschliessend.] A dur $\frac{3}{4}$ (später $\frac{6}{8}$, die Halben wie vorher die Viertel).
   Chor der Elfen. *Wir tanzen in lieblicher Nacht.*
4. Dasselbe Tempo (im unmittelbaren Anschluss). E dur $\frac{6}{8}$.
   Tenorsolo. *Und wie sie singen, da hören sie.*
   Rose. *Frühling ist nun wieder kommen.*
   Lebhafter. H dur $\frac{6}{8}$ (später $\frac{3}{8}$, dann wieder $\frac{6}{8}$).
   Fürstin der Elfen. *Du thöricht Kind, du wünschest dir.*
   Chor. *Wir tanzen in lieblicher Nacht.*
5. Ziemlich langsam. Es dur C (später G dur).
   Tenorsolo. *So singen sie, da dämmert's schon.*
   Rose. *Wo bin ich! Ist's Wahrheit.*
6. Etwas schneller. F dur C.
   Rose. *Bin ein armes Waisenkind.*
   Marthe. *Habt ihr ein Zeugniss.*
7. Etwas langsamer. F dur C.
   Tenorsolo. *Es war der Rose erster Schmerz.*
   Etwas bewegter. As dur ¢.
   Tenorsolo. *Er gräbt, den Spaten in der Hand.*
   Rose. *Für wen ist's Grab hier.*
   Todtengräber. *Für unsres Müllers Töchterlein.*
8. Dasselbe Tempo. Gis moll ¢.
   Chor. *Wie Blätter am Baum', wie Blumen.*
9. Um die Hälfte langsamer. Gis moll C.
   Tenorsolo. *Die letzte Scholl' hinunterrollt.*
   Etwas bewegter. B dur ¢ (später F dur).
   Tenorsolo. *Schon glänzt ans tief-blauem Himmel.*
   Todtengräber. *Wo willst du hin? feurks wird die Nacht.*
10. Gebet. [Ohne wörtliche Tempobezeichnung.] Des dur $\frac{4}{4}$.
    Rose. *Dank, Herr, dir dort im Sternenland.*
    Ziemlich schnell (die Viertel wie vorher die Achtel). C moll $\frac{6}{8}$.
    Rose. *Ob sie wohl mein gedenken?*
    Sehr lebhaft. C moll $\frac{6}{8}$.
    Chor der Elfen. *Schwesterlein! hörst du nicht.*

Zweiter Theil.

11. Nicht schnell, sehr getragen. E dur $\frac{4}{4}$.
    Tenorsolo. *In's Haus des Todtengräbers.*
    Rose. *Hab' Dank für deine Güte.*
    Todtengräber. *O glücklich, dreimal glücklich ist.*
12. Lebhaft (im unmittelbaren Anschluss). C dur $\frac{4}{4}$.
    Sopran und Alt. *Zwischen grünen Bäumen schaut.*
13. [Ohne neue Tempobezeichnung sich unmittelbar anschliessend.] F dur $\frac{2}{4}$.
    Tenorsolo. *Von dem Greis geleitet.*
    Todtengräber. *Auf dieser Bank, von Linden.*
    Rose. *Riesgne tritt den Schritt.*
    Müller. *Wer, ist es Täuschung, ist es Schein?*
    Müllerin. *Ihr Tochter gleicht sie auf ein Haar.*
14. Mässig. B dur C.
    Tenorsolo. *Bald hat das neue Töchterlein.*

15. Frisch. Es dur $^{2}/_{4}$.
Männerchor. *Bist du im Wald gewandelt*
16. Ziemlich langsam. G moll C.
Altsolo. *Im Wald gelehnt am Stamme*
17. [Ohne wörtliche Tempobezeichnung.] Es dur C.
Sopran und Alt. *Der Abendschimmer umarmt die Flur*
Max. *Ich weiss ein Röslein prangen.*
Rose. *Schlaf' wohl, du lieber Sängermann.*
18. Ziemlich langsam. G moll $^{6}/_{8}$.
Chor. *O selge Zeit, da es der Braut*
19. Ziemlich lebhaft. As dur $^{2}/_{4}$.
Bassolo. *Wer kommt am Sonntagsmorgen*
20. Im munteren Tempo. C dur C.
Sopran und Alt. *Die Mühle, liebe Mühle*
21. Kräftig. F dur $^{2}/_{4}$.
Chor. *Was klingen denn die Hörner*
Sopransolo. *Die Kirchenglocken klingen*
22. Etwas lebhafter. F dur $^{2}/_{4}$.
Chor. *Im Hause des Müllers, da tönen*
23. Langsam. Des dur C.
Tenorsolo. *Und wie ein Jahr verronnen ist*
Rose. *Nimm hin mein Glück, du kleines Herz*
24. Etwas bewegter (im unmittelbaren Anschluss). C dur C.
Sopran I. II, Alt I. II, darauf sogleich Chor (Engelstimmen). *Röslein! Röslein! zu deinen Blumen nicht*

Componirt 1851. — Erschienen im November 1852 (204). — Zum ersten Male aufgeführt Donnerstags den 5. Februar 1852 in Düsseldorf, im fünften Concert des allgemeinen Musikvereins (Solopartien: Frau Hartmann, Frau Schloss etc.). Zum ersten Male in Leipzig Dienstags den 2. März 1852, in einem Concert der Singacademie unter Direction von Ferdinand David, sodann Sonntags den 14. März 1852 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, in einem Concert von Robert und Clara Schumann (Solopartien: Frau Dreyschock, Fräul. Tonner, Fräul. Masius, Herren Schneider und Hehr).

Ausgaben. Partitur (102 Bl.) 8 thl. 20 gr. — Clavierauszug (51 Bl., mit vorgedrucktem Texte) 4 thl. 10 gr. — Clavierauszug, zweite Ausgabe in 8° mit deutschem und französischem Text (69 Bl.) netto 2 thl. 15 gr. — Orchesterstimmen (23 Stück = 95 Bl.) 8 thl. [Viol. I $22^{1}/_{2}$ gr., Viol. II $17^{1}/_{2}$ gr., Viola 20 gr., Violoncello 20 gr., Bass 15 gr.] — Chorstimmen (7 Stück = 32 Bl. in 8°) 1 thl. 10 gr. [Sopran I, Sopran II jede $6^{1}/_{2}$ gr.; Alt $7^{1}/_{2}$ gr.; Tenor I, Tenor II, Bass I, Bass II jede 5 gr.] — Die Solosingstimmen sind nicht im Druck erschienen. — Einzeln: Waldlied (Nr. 15) für vierstimmigen Männerchor mit Begleitung von 2 Ventil-, 2 Waldhörnern und Bassposaune. Partitur und Stimmen (8 und 13 Bl. in 8°) 1 thl., jede einzelne Singstimme $2^{1}/_{2}$ gr.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von A. Horn (43 Bl.) 3 thl. 20 gr. — Für Pf. allein von A. Horn (29 Bl.) 2 thl. 15 gr.

Op. 113.] **Märchenbilder.**

Vier Stücke für Pianoforte und Viola (Violine ad libitum).

Herrn J. von Wasielewsky zugeeignet.

Cassel, Carl Luckhardt.

1. Nicht schnell. D moll $^{2}/_{4}$.
2. Lebhaft. F dur $^{2}/_{4}$.
3. Rasch. D moll $^{2}/_{4}$.
4. Langsam, mit melancholischem Ausdruck. D dur $^{6}/_{8}$.

Componirt 1851. — Erschienen im August 1852 (131).

Ausgaben. Partitur (Pianofortestimme) und 2 Stimmen (12 und 8 Bl.) 1 thl. 20 gr. — In zwei Heften: Heft 1 (Nr. 1—2) 1 thl., Heft 2 (Nr. 3—4) 25 gr., ebenso mit je 1 Stimme (Viola oder Violine): Heft 1 25 gr., Heft 2 20 gr. — Einzeln mit je 1 Stimme: Nr. 1 und 4 jede 10 gr., Nr. 2 $17^{1}/_{2}$ gr., Nr. 3 15 gr.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von F. G. Jansen (16 Bl.) 1 thl. 10 gr. — Einzeln: Nr. 1 und 4 jede 10 gr., Nr. 2 15 gr., Nr. 3 $12^{1}/_{2}$ gr. — Für Pf. allein von J. B. Krall 1 thl.

Op. 114.] **Drei Lieder**

für drei Frauenstimmen mit Begleitung des Pianoforte.

Bonn, N. Simrock.

1. Nänie von L. Rechstein. *Unter den rothen Blumen.* Langsam. E moll C.
2. Triolett von Ch. L'Egru. *Senkt die Nacht den sanften Flügel nieder.* Ziemlich langsam. A dur $^{6}/_{8}$.
3. Spruch von F. Rückert. *O Liebe, wenn den Sinn dir voll.* Innig. F dur C.

Componirt 1851. — Erschienen im Mai 1853 (229).

Ausgaben. Partitur (Pianofortestimme) und 3 Singstimmen (6 und 8 Bl.) 25 gr., die Singstimmen einzeln $7^{1}/_{2}$ gr.

Uebertragungen. Für Pf. allein, siehe Abtheil. III 9.

Op. 115.] **Manfred.**

Dramatisches Gedicht in drei Abtheilungen

von Lord Byron

mit Musik von R. S.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

Redende Personen: Manfred, Gemsenjäger, Abt von St. Maurizius, Manuel, Herrmann, Alpenfee, Ariman, Nemesis, Geist der Astarte, Geister etc. — **Solosingstimmen:** Sopran, Alt, Tenor, Bass. — **Orchester:** Kleine Flöte, Englisches Horn, 4 Hörner, 3 Trompeten, 3 Posaunen, Tuba, Grosse Trommel, Becken, Harfe, Orgel.

Ouverture (Orchester. 4 Hörner, 3 Trompeten, 3 Posaunen). Rasch. — Langsam. — In leidenschaftlichem Tempo. — Langsam (Tempo wie zu Anfang). Es dur (E moll) C.

Erste Abtheilung.

1. Gesang der Geister. Für Solostimmen (Sopran, Alt, Tenor und Bass). *Ihm Gelost nicht mich Aerme.* Langsam. B dur C. — Etwas lebhafter. B moll C.
2. Erscheinung eines Zauberbildes. Melodramatisch. *O Gott, ist's an Leidenschaftlich, innig.* D dur C.
3. Geisterbannfluch. Für 4 Bassstimmen. *Wenn der Mond auf stiller Weide.* Langsam feierlich. Es dur (E moll) C.
4. Alpenkuhreigen. Melodramatisch. *Horch, der Ton!* Nicht schnell. F dur $^{6}/_{8}$. — Lebhaft. F dur $^{2}/_{4}$.

Zweite Abtheilung.

5. Zwischenactmusik. Mässig. F dur $^{2}/_{4}$.
6. Rufung der Alpenfee. Melodramatisch. *Du schöner Geist mit deinem Haar aus Licht.* Nicht schnell. — Etwas schneller. A dur C.
7. Hymnus der Geister Ariman's. Für Chor. *Heil unserm Meister.* Majestätisch. D moll C.
8. Chorsatz. *Wirf in den Staub dich.* Mit Wuth. D moll C.
9. Chorsatz. *Zermalmt den Wurm.* Dasselbe Tempo. E moll C.
10. Beschwörung der Astarte. Melodramatisch. *Schatten! Geist! Was immer du seist.* Langsam. E dur (E moll) C.
11. Manfred's Ansprache an Astarte. Melodramatisch. *O höre, höre mich, Astarte!* Langsam. E dur, dann G dur C.
Nachspiel. Tempo wie vorher. B moll C.

Dritte Abtheilung.

12. Melodramatisch. *Ein Fremde kam auf mich.* Sehr langsam. C dur C.
13. Abschied von der Sonne. Melodramatisch. *Glorreiche Scheibe.* Langsam. As dur C.

14. Melodramatisch. *Blick' nur hierher.* Schnell. — Nicht schnell. G moll C.
15. Schluss-Scene. Klostergesang. Für Chor (zugleich melodramatisch). *Requiem aeternam dona eis.* Langsam. E moll C. — Etwas schneller. E dur C.

Componirt 1848 (Ouverture) und 1849 (das Uebrige). — Erschienen: Ouverture im December 1852 (21ste); Clavierauszug des ganzen Werkes im December 1853 (470); Partitur desselben im Februar 1862 (31). — Zum ersten Male aufgeführt: die Ouverture Sonntags den 14. März 1852 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, in einem Concert von Robert und Clara Schumann, das vollständige Werk Donnerstags den 24. März 1853 ebenda, im Concert zum Besten der Armen (Solopartien: Fräul. Dannemann und Rieckel, Herren Schmidt und Gebhardt; redende Personen: Frau Wohlstadt, Herren Rösiche und Werner); wiederholt ebenda Donnerstags den 31. März 1859, im zwanzigsten Abonnementconcert. — Zum ersten Male scenisch aufgeführt: Montags den 23. November 1863 im Stadttheater zu Leipzig.

Ausgaben. Partitur (67 Bl., mit vorgedrucktem Texte und mit Ouverture) 6 thl. 15 gr. — Clavierauszug (34 Bl., ebenso) 3 thl. — Orchesterstimmen (29 Stück = 71 Bl., ohne Ouverture) 5 thl. [Violine I 12½ gr., Violine II 10 gr., Viola 12½ gr., Violoncello 12½ gr., Basse 7½ gr.] — Singstimmen (5 Stück = 11 Bl. in 8°) 15 gr. — Verbindende Dichtung für Concertaufführungen von R. Pohl 20 gr. ☛ Einzeln: Ouverture: Partitur (37 Bl. in 8°) 2 thl. — Stimmen (22 Stück = 60 Bl.) 3 thl. [Violine I 10 gr., Violine II und Viola jede 5 gr., Violoncello und Basse 10 gr.]

Uebertragungen. Arrangement für Pf. (ohne Ouverture) von A. Horn: Zu vier Händen (16 Bl.) 1 thl. 15 gr., zu zwei Händen (12 Bl.) 1 thl. — Einzeln hieraus (zweihändig): Zwischenactsmusik 5 gr., Rufung der Alpenfee 5 gr. — Ouverture im Clavierauszug zu vier Händen von Carl Reinecke (12 Bl.) 1 thl.; dieselbe ebenso zu zwei Händen vom Componisten (10 Bl.) 20 gr.

Op. 116.] **Der Königssohn.**

Ballade von Ludwig Uhland

für Solostimmen, Chor und Orchester.

Leipzig, F. Whistling.

☛ **Solostimmen:** Alt, Tenor Jüngling, Bariton Fischer, Sänger, Bass der König.

1. Feierlich. D moll C.
   Chor. *Der alte, graue König sitzt.*
   Der König. *Mein erster und mein zweiter Sohn.*
   Jüngling. *Gieb mir von allen Schätzen nur.*
2. Lebhaft. B dur (später C dur) C.
   Chor. *Der Jüngling steht auf dem Verdeck.*
   Jüngling. *Das ist mein Königreich.*
   Chor. *Da ziehen finstre Wolken auf.*
   Fischer. *Verunken, flehe, Mast und Kiel!*
   Jüngling. *Ein Königssohn, mir aber ist.*
3. Im massigen Tempo. A moll C. — Lebhaft. A dur C.
   Fischer. *Was spähest du nach der Angel.*
   Jüngling. *Wie schreitet königlich der Leu.*
4. Sehr lebhaft. Fis moll (später Fis dur) C.
   Chor. *Im Walde läuft ein wildes Pferd.*
   Chor. *Heil uns, er ist's, der König ist's.*
5. Ziemlich langsam. H moll (später H dur) C.
   Chor. *Es steht ein hoher, schroffer Fels.*
6. Feierlich bewegt. G dur C.
   Altsolo. *Der König und die Königin.*
   Chor. *Welch' Wunder enthüllt dem Auge sich.*
   Sänger. *In Dunkel war das Aug' gehüllt.*
   Chor. *Gepriesen sei der Königssohn.*

Componirt 1851. — Erschienen im August 1853 (392). — Zum ersten Male aufgeführt: Donnerstags den 6. Mai 1852 in Düsseldorf, im neunten Concert des allgemeinen Musikvereins; zum ersten Male in Leipzig: Sonnabends den 5. März 1853 im Saale der Buchhandlerbörse, im Euterpe-Concert des Musikdirectors der Euterpe A. F. Riccius.

Ausgaben. Clavierauszug (23 Bl.) 2 thl. — Chorstimmen (4 Stück = 8 Bl.) 20 gr., jede 5 gr. ☛ „Partitur und Orchesterstimmen sind in Abschrift zu haben."

Op. 117.] **Vier Husarenlieder**

von Nicolaus Lenau

für eine Bariton-Stimme mit Begleitung des Pianoforte.

Herrn Sänger Heinrich Behr zugeeignet.

Heft 38 der Gesänge.

Leipzig, Barthold Senff.

1. *Der Husar, trara! was ist die Gefahr?* Mit wild feurigem Ausdruck. B dur ⁶/₈.
2. *Der leidige Frieden hat lange gewährt.* Nicht schnell. G moll ³/₄.
3. *Den grünen Zeigern, den rothen Wangen.* Mit Lustigkeit. E dur ¹/₄.
4. *Da liegt der Feinde gestreckte Schaar.* [Ohne Wortangabe des Tempo.] C moll ³⁸/₈.

Componirt 1851. — Erschienen im December 1852 (382).

Ausgaben. Singstimme und Pf. (7 Bl.) 20 gr.

Op. 118.]

Drei Clavier-Sonaten für die Jugend.

Nr. 1. Kinder-Sonate in G dur, Julien zur Erinnerung.
Nr. 2. Sonate in D dur, Elisen zum Andenken.
Nr. 3. Sonate in C dur, Marien gewidmet.

Leipzig und New-York, J. Schuberth & Co.

Op. 118a. Kinder-Sonate in G dur.

1. Allegro. Lebhaft. G dur C.
2. Thema mit Variationen. Ziemlich langsam. E moll C (nach E dur).
3. Puppen-Wiegenlied. Nicht schnell. C dur ⁹/₈.
4. Rondoletto. Munter. G dur ⁶/₈. — Mittelsatz D dur.

Op. 118b. Sonate in D dur.

1. Allegro. Lebhaft. D dur C.
2. Canon. Lebhaft. H moll ⁹/₈.
3. Abendlied. Langsam. G dur ⁹/₄.
4. Kinder-Gesellschaft. Sehr lebhaft. D dur ⁶/₈.

Op. 118c. Sonate in C dur.

1. Allegro. Im Marschtempo. C dur C.
2. Andante. Ausdrucksvoll. F dur ⁹/₈.
3. Zigeunertanz. Schnell. A moll ⁶/₄.
4. Traum eines Kindes. Sehr lebhaft. C dur ⁶/₈ (bisweilen mit ⁹/₈ wechselnd).

Componirt 1853. — Erschienen im Januar 1854 (483).

Ausgaben. Für Pf. Nr. 1 (9 Bl.) 20 gr.; Nr. 2 (11 Bl.) 1 thl.; Nr. 3 (11 Bl.) 1 thl. — In einem Bande unter dem unechten Titel: „Album für die Jugend. 55 Clavierstücke. III. Abtheilung: 12 grössere Stücke in 3 Sonaten für Gereifte" 2 thl. 10 gr. [Siehe auch Abtheil. III E 4.]

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von A. Horn (28 Bl.) 2 thl. 10 gr. — Einzeln: Nr. 1 20 gr., Nr. 2 und 3 jede 1 thl. [Siehe auch Abtheil. III E 4.] — Zweiter Satz aus Nr. 1 als Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pf., siehe Abtheil. III E 6 (50).

Op. 119.] **Drei Gedichte**

aus den Waldliedern von S. Mirrime

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Fräulein Mathilde Hartmann zugeeignet

(Heft 29 der einstimmigen Gesänge.)

Leipzig und New-York, J. Schuberth & Co.

1. Die Hütte. *Im Wald, in grüner Runde.* Ziemlich lebhaft. G dur C.
2. Warnung. *Es geht der Tag zur Neige.* Langsam. H moll C.
3. Der Bräutigam und die Birke. *Birke, Birke, des Waldes Zier.* Munter. G dur C.

Componirt 1851. — Erschienen im Juni 1853 (350), ursprünglich bei A. Nagel in Hannover.

Ausgaben. Singstimme und Pf. (10 Bl., zugleich mit englischem Texte) 25 gr. — Einzeln: Nr. 1 12½ gr.; Nr. 2 7½ gr.; Nr. 3 10 gr.

Uebertragungen. Für Alt oder Bariton [Nr. 1 F dur, 2 G moll, 3 E dur] (10 Bl.) 25 gr., einzeln wie oben. — Für Pf. allein (5 Bl.) 12½ gr. [Siehe auch Abtheil. III F 3 (siebentes Heft).]

Op. 120.] **Symphonie Nr. IV. D moll**

Introduction, Allegro, Romanze, Scherzo und Finale in einem Satze

für grosses Orchester.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

☛ „Die Skizze dieser Symphonie entstand bereits im J. 1841 kurz nach der Ersten in B dur, wurde aber erst im J. 1851 vollständig instrumentirt. Diese Bemerkung schien nöthig, da später noch zwei mit den Nummern II und III bezeichnete Symphonien erschienen sind, die, der Zeit der Entstehung nach, folglich die 3te und 4te wären."

☛ **Orchester:** 4 Hörner, 3 Posaunen.

1. Ziemlich langsam. D moll ⁹/₈.
2. Lebhaft. D moll (schliesslich D dur) ⁹/₄.
3. Romanze. Ziemlich langsam. A moll ⁹/₄. (Mittelsatz D dur.)
4. Scherzo. Lebhaft. D moll ⁹/₄. — Trio. B dur ⁹/₄. — Langsam. D moll C.
5. Lebhaft. D dur C. — Schneller ₵. — Presto.

Componirt 1841 (im Jahre 1851 umgearbeitet). — Erschienen: Stimmen und Clavierauszug zu vier Händen im December 1853 (458), Partitur im Januar 1854 (478). — Zum ersten Male aufgeführt Montags den 6. December 1841 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig als „zweite Symphonie", in einem von Clara Schumann gegebenen Concert. Zum ersten Male in neuer Bearbeitung Donnerstags den 30. December 1852 in Düsseldorf, sodann Sonntags den 15. Mai 1853 ebenda (zum 31. niederrheinischen Musikfest). Donnerstags den 27. October 1853 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, im vierten Abonnementconcert.

Ausgaben. Partitur (84 Bl. in 8°) 4 thl. — Stimmen (22 Stück — 76 Bl.) 6 thl. [Violine I 20 gr., Violine II und Viola jede 15 gr., Violoncello und Bass 20 gr.]

Uebertragungen. Clavierauszug zu vier Händen vom Componisten (24 Bl.) 2 thl. — Für Pf. zu zwei Händen von Fr. W. Barthel (15 Bl.) 1 thl. 10 gr. — Für zwei Pf. zu acht Händen von A. Horn (39 Bl.) 3 thl. 10 gr. — Für Pf. und Violine von Fr. Hermann (22 Bl., Partitur und Stimme) 2 thl. — Einzeln daraus: Romanze und Scherzo für Pf. zu zwei Händen von K. Klauser (5 Bl.) 15 gr.

Op. 121.] **Zweite grosse Sonate**

für Violine und Pianoforte.

Ferdinand David zugeeignet.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

1. Ziemlich langsam. D moll ⁴/₄. — Lebhaft. D moll C.
2. Sehr lebhaft. H moll ⁹/₈.
3. Leise, einfach. G dur ⁶/₄.
4. Bewegt. D moll (schliesslich D dur) C.

Componirt 1851. — Erschienen im December 1853 (460). — Gespielt Donnerstags den 21. December 1854 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig von Clara Schumann und Joseph Joachim.

Ausgaben. Partitur (Pianofortestimme) und 1 Stimme (22 und 8 Bl.) 2 thl. 15 gr.

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von A. Horn (25 Bl.) 2 thl.

Op. 122.] Nr. 1.

Ballade vom Haideknaben

von F. Hebbel

für Declamation mit Begleitung des Pianoforte.

Herrn Carl Debrois von Bruyk in Wien zugeeignet.

Leipzig, Bartholf Senff.

Ziemlich bewegt. H moll C.
Duol. *Der Knabe träumt, man schickt ihn.*

Componirt 1852. — Erschienen im December 1853 (465).

Ausgaben. Für Pf. und Declamation (5 Bl., zugleich mit vorgedrucktem Texte der Ballade) 15 gr.

Op. 122.] Nr. 2.

Die Flüchtlinge.

Ballade von Shelley

für Declamation mit Begleitung des Pianoforte.

Herrn Carl Debrois v. Bruyk in Wien zugeeignet.

Leipzig, Bartholf Senff.

Bewegt. D moll C.
Duol. *Der Hagel klirrt nieder.*

Componirt 1852. — Erschienen im December 1853 (465).

Ausgaben. Für Pf. und Declamation (4 Bl., zugleich mit vorgedrucktem Texte des Gedichtes) 15 gr.

Op. 123.] **Fest-Ouverture mit Gesang**

über das Rheinweinlied für Orchester und Chor.

Bonn, N. Simrock.

☛ „Zum ersten Mal aufgeführt auf dem 31sten Niederrheinischen Musikfest in Düsseldorf den 17ten Mai 1853."

☛ „Die verbindenden Worte sind von Wolfgang Müller."

Orchester: 4 Hörner, 3 Posaunen, 4 Singstimmen.

Feierlich, doch nicht zu langsam. C dur C. — Lebhaft.
Tenor Solo. *Was lockt so süss! Im lauten Tönewehen.*
Chor (Sopran, Alt, Tenor, Bass). *Hebraust mit Laub den Lieben, vollen Becher.*
Solo (vierstimmig). *Am Rhein, am Rhein, da wachsen unsre Reben.*

Componirt 1853. — Erschienen im September 1857 (134). — Zum ersten Male aufgeführt: Dienstags den 17. Mai 1853 in Düsseldorf (s. oben); Donnerstags den 19. December 1861 in Leipzig (im Concert zum Besten des Orchester-Pensionsfonds).

Ausgaben. Partitur (36 Bl. in 8°, mit einem Anhang: Das Rheinweinlied für Männerstimmen) 2 thl. 20 gr. — Stimmen (36 Stück = 53 Bl.) 3 thl. 7½ gr. [Violine I 7½ gr., Violine II und Viola jede 5 gr., Violoncello und Baß 7½ gr.]; die 4 Chorstimmen besonders 10 gr.
Uebertragungen. Clavierauszug zu vier Händen (8 Bl., mit eingezogenen Textworten) 22½ gr., zu zwei Händen (6 Bl., mit selbstständigen Singstimmen) 17½ gr.

Op. 124.] **Albumblätter. 20 Clavierstücke.**

Frau Alma von Wasielewski zugeeignet.

Elberfeld, F. W. Arnold.

1. Impromptu (1832). Sehr schnell. Dmoll ⅝.
2. Leides Ahnung (1835). Langsam. Amoll ⅝.
3. Scherzino (1832). Rasch. Fdur ⅝.
4. Walzer (1836). Lebhaft. Amoll ⅝.
5. Phantasiestück (1836). Sehr rasch. Emoll ⅝.
6. Wiegenliedchen (1843). Nicht schnell. Gdur ⅝.
7. Ländler (1836). Sehr mässig. Ddur ⅝.
8. Leid ohne Ende (1837). Langsam. Fdur C.
9. Impromptu (1839). Mit zartem Vortrag. Bdur ⅝.
10. Walzer (1839). Mit Lebhaftigkeit. Esdur ⅝.
11. Romanze (1845). Nicht schnell. Bdur ⅝.
12. Burla (1832). Presto. Fmoll ⅝.
13. Larghetto (1832). [Ohne weitere Tempobezeichnung.] Fmoll ¹⁰⁄₈.
14. Vision (1838). Sehr rasch. Fdur ¹²⁄₈.
15. Walzer (1832). [Ohne Tempobezeichnung.] Asdur ⅝.
16. Schlummerlied (1841). Allegretto. Esdur ⅝.
17. Elfe (1835). So schnell als möglich. Asdur ⅝.
18. Botschaft (1839). Mit zartem Vortrag. Edur ⅝.
19. Phantasiestück (1839). Leicht, etwas graziös. Adur ⅝.
20. Canon (1845). Langsam. Ddur C.

Componirt 1832 (Nr. 1, 3, 12, 13, 15); 1835 (Nr. 2, 4, 11, 17); 1836 (Nr. 5, 7); 1837 (Nr. 8); 1838 (Nr. 9, 10, 14, 18); 1839 (Nr. 19); 1841 (Nr. 16); 1843 (Nr. 6); 1845 (Nr. 20). [Abweichend von diesen Angaben wird Nr. 2 auf 1838, Nr. 4 auf 1832, Nr. 11 auf 1834, Nr. 15 auf 1834, Nr. 17 auf 1834 gesetzt.] — Erschienen im Januar 1854 (483).
Ausgaben. Für Pf. (24 Bl.) 2 thl. 10 gr. — In 4 Heften [Nr. 1—5, 6—10, 11—15, 16—20] jedes zu 22½ gr. — Einzeln: Nr. 6 7½ gr.; Nr. 16 15 gr.
Uebertragungen. Nr. 16 für Pf. zu vier Händen 15 gr. — Nr. 16 für Pf. und Violine von Fr. Rohr 20 gr., für Pf. und Violoncello von Fr. Rohr 20 gr.

Op. 125.] **Fünf heitere Gesänge**

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Heft 40 der einstimmigen Gesänge.

Leipzig und New-York, J. Schuberth & Co.

1. Die Meerfee von Baddeus. *Helle Silberglöcklein klingen.* Nicht zu schnell. Adur ⅝.
2. Husarenabzug von Carl Candidus. *Aus dem dunkeln Thor sprengt* Im lustigen Ton. Bdur ⅝.
3. Jung Volkers Lied von E. Mörike. *Und die mich trug im Mutterarm.* Sehr lebhaft. Edur ⅝.
4. Frühlingslied von Ferdinand Braun. *Das Körnlein springt, der Vogel singt.* Sehr munter. Adur ⅝.
5. Frühlingsluft aus dem „Jungbrunnen". *Nun stehen die Rosen in Blüthe.* Lebhaft heiter. Ddur ⅝.

Componirt 1851. — Erschienen im April 1853 (313), ursprünglich bei H. Heinrichshofen in Magdeburg.
Ausgaben. Singstimme und Pf. (9 Bl., zugleich mit englischem Texte) 22½ gr. — Einzeln: Nr. 1, 2 und 3 jede 7½ gr.; Nr. 4 und 5 jede 5 gr.
Uebertragungen. Für Alt oder Bariton [Nr. 1 G dur, 2 G dur, 3 B dur, 4 F dur, 5 C dur] (9 Bl.) 22½ gr.; einzeln wie oben. — Für Pf. allein (6 Bl.) 15 gr. [Siehe auch Abtheil. III B 3 (achtes Heft).]

Op. 126.] **Sieben Clavierstücke in Fughettenform.**

Dem Fräulein Rosalie Leser zugeeignet.

Elberfeld, F. W. Arnold.

1. Nicht schnell, leise vorzutragen. Amoll ⅝.
2. Massig. Dmoll C.
3. Ziemlich bewegt. Fdur C.
4. Lebhaft. Dmoll C.
5. Ziemlich langsam, empfindungsvoll vorzutragen. Amoll C.
6. Sehr schnell. Fdur ¹²⁄₁₆.
7. Langsam, ausdrucksvoll. Amoll C.

Componirt 1853. — Erschienen im Juli 1854 (576).
Ausgaben. Für Pf. (10 Bl.) 1 thl.

Op. 127.] **Lieder und Gesänge**

von J. Kerner, H. Heine, Graf Strachwitz und Shakespeare

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Heft 42 der Gesänge.

Leipzig, Gustav Heinze.

1. Sängers Trost von J. Kerner. *Weint auch einst kein Liebchen.* Ziemlich langsam. Bdur ⅝.
2. Dein Angesicht von H. Heine. *Dein Angesicht, so lieb und schön.* Langsam. Esdur ⅝.
3. Es leuchtet meine Liebe von H. Heine. *Es leuchtet meine Liebe.* Phantastisch, markirt. Gmoll ⁶⁄₈.
4. Mein altes Ross von Graf Moritz Strachwitz. *Mein altes Ross, mein Spielgenoss.* Massig. Emoll C.
5. Schlusslied des Narren aus „Wie ihr wollt" von Shakespeare. *Und als ich ein wenig Bübchen war.* Lebhaft. Amoll ⅝.

Componirt 1850 und 1851. — Erschienen im Februar 1854 (508), ursprünglich bei W. Paul in Dresden (spätere Firma: Bernhard Friedel in Dresden und Zittau).
Ausgaben. Singstimme und Pf. (9 Bl.) 25 gr. — Einzeln: Nr. 1, 3 und 4 jede 7½ gr.; Nr. 2 und 5 jede 5 gr.
Uebertragungen. Nr. 2 für Alt oder Bariton in Gdur 5 gr.

Op. 128.] **Ouverture**

zu Shakespeare's Julius Cäsar

für grosses Orchester.

Braunschweig, Henry Litolff's Verlag.

Orchester: Kleine Flöte, grosse Flöte; 4 Hörner, 3 Posaunen, Tuba.

Kräftig, gemessen. Fmoll C. — Etwas schneller. — Tempo wie zu Anfang. — Etwas schneller.

Componirt 1851. — Erschienen im Januar 1855 (680). — Zum ersten Male aufgeführt: Dienstags den 3. August 1852 in Düsseldorf beim Gesangfest daselbst, Montags den 17. Januar 1853 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, in einem Concert zum Besten des Orchester-Pensionsfonds.
Ausgaben. Partitur (29 Bl. kl. Folio) 2 thl. — Stimmen (21 Stück = 51 Bl.) 4 thl. [Violine I, Violoncello und Baß jede 10 gr.; Violine II, Viola jede 7½ gr.]
Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von W. Bargiel (12 Bl.) 1 thl., zu zwei Händen von W. Bargiel (8 Bl.) 20 gr.

Op. 129.] **Concert (A moll) für Violoncell**

mit Begleitung des Orchesters.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

Nicht zu schnell. A moll C.
Langsam. F dur C.
Sehr lebhaft. A moll (später A dur) $^{6}/_{4}$.
Componirt 1850. — Erschienen im September 1854 (692). — Gespielt Donnerstags den 26. November 1868 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig (im siebenten Abonnementconcert) von Friedrich Grützmacher, desgl. Donnerstags den 28. Januar 1871 ebenda (im vierzehnten Abonnementconcert) von Bernhard Cossmann.
Ausgaben. Principalstimme (8 Bl.) und 17 Orchesterstimmen (37 Bl.) 3 thl. 20 gr. — Principalstimme (8 Bl.) und Pf. (16 Bl.) 2 thl. — Pianofortebegleitung zugleich als Dirigirstimme eingerichtet (16 Bl.) 1 thl. 5 gr.

Op. 130.] **Kinderball.**

Sechs leichte Tanzstücke

zu vier Händen für das Pianoforte.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

1. Polonaise. Langsam und gemessen. C dur $^{2}/_{4}$. (mit Trio in F dur).
2. Walzer. Munter. G dur $^{3}/_{4}$.
3. Menuett. Nicht schnell, etwas gravitätisch. D dur $^{3}/_{4}$.
4. Ecossaise. Lebhaft. F dur $^{2}/_{4}$.
5. Française. Belebt, doch nicht zu rasch. A moll $^{2}/_{4}$.
6. Ringelreihe. Lebhaft. C dur C.

Componirt 1853. — Erschienen im April 1854 (528).
Ausgaben. Für Pf. zu vier Händen (16 Bl.) 1 thl. 10 gr.
Uebertragungen. Für Pf. zu zwei Händen (8 Bl.) 25 gr.

Op. 131.] **Phantasie für Violine**

mit Begleitung des Orchesters oder Pianoforte.

Joseph Joachim zugeeignet.

Leipzig, Fr. Kistner.

Im mässigen Tempo. A moll C.
Lebhaft. C dur C.
Componirt 1853. — Erschienen im Juli 1854 (570). — Gespielt Sonnabends den 7. November 1857 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig von Joseph Joachim.
Ausgaben. Principalstimme (6 Bl.) und 17 Orchesterstimmen (22 Bl.) 2 thl. 10 gr. — Principalstimme (6 Bl.) und Pf. (10 Bl., als Directionsstimme zu gebrauchen) 1 thl. 10 gr.

Op. 132.] **Märchenerzählungen.**

Vier Stücke für Clarinette (ad libitum Violine), Viola und Pianoforte.

Albert Dietrich freundschaftlich zugeeignet.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

1. Lebhaft, nicht zu schnell. B dur $^{4}/_{4}$.
2. Lebhaft und sehr markirt. G moll $^{2}/_{4}$.
3. Ruhiges Tempo, mit zartem Ausdruck. G dur $^{4}/_{4}$.
4. Lebhaft, sehr markirt. B dur C. (Mittelsatz: Etwas ruhigeres Tempo. Es dur).

Componirt 1853. — Erschienen im April 1854 (527).
Ausgaben. Partitur (Pianofortestimme) und 3 Stimmen (14 und 6 Bl.) 1 thl. 20 gr.
Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von F. G. Jansen (14 Bl.) 1 thl. 10 gr.

Op. 133.] **Gesänge der Frühe.**

Fünf Stücke für das Pianoforte.

Der hohen Dichterin Bettina zugeeignet.

Elberfeld, F. W. Arnold.

1. Im ruhigen Tempo. D dur C.
2. Belebt, nicht zu rasch. D dur C.
3. Lebhaft. A dur $^{6}/_{8}$.
4. Bewegt. Fis moll $^{6}/_{8}$.
5. Im Anfange ruhiges, im Verlauf bewegtes Tempo. D dur C.

Componirt 1853. — Erschienen im December 1855 (988).
Ausgaben. Für Pf. (12 Bl.) 1 thl. 5 gr.

Op. 134.] **Concert-Allegro mit Introduction**

für das Pianoforte mit Begleitung des Orchesters.

Johannes Brahms zugeeignet.

Leipzig, Barthold Senff.

☞ **Orchester:** 1 Posaune.

Ziemlich langsam. D moll $^{4}/_{4}$.
Lebhaft. D moll C (später D dur).
Componirt 1853. — Erschienen im September 1855 (821). — Zum ersten Male aufgeführt Montags den 23. October 1854 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, gespielt von Clara Schumann in einem eigenen Concert.
Ausgaben. Stimmen: Pf. (12 Bl.) und Orchesterstimmen (19 Stück — 24 Bl., einschl. 5 Streichorchesterstimmen jede zu 5 gr.) 3 thl. — Pianofortestimme allein 1 thl.

Op. 135.] **Gedichte der Königin Maria Stuart.**

Aus einer Sammlung altenglischer Gedichte übersetzt von Gisbert Freiherrn Vincke, in Musik gesetzt von R. S.

Leipzig, C. F. W. Siegel.

1. Abschied von Frankreich. *Ich seh' dahin, dahin!* Ziemlich langsam. E moll C.
2. Nach der Geburt ihres Sohnes. *Herr Jesu Christ, den sie gebeut.* Langsam. E moll C.
3. An die Königin Elisabeth. *Nur ein Gedanke, der mich freut und quält.* Leidenschaftlich. A moll C.
4. Abschied von der Welt. *Was naht die mir nach zugemess'ne Zeit?* Langsam. E moll C.
5. Gebet. *O Gott, mein Gebieter, ich hoffe auf dich!* [Ohne Tempoangabe.] E moll C.

Componirt 1852. — Erschienen im September 1855 (832).
Ausgaben. Singstimme und Pf. (7 Bl.) 22½ gr.

Op. 136.] **Ouverture**

zu Goethe's Hermann und Dorothea

für Orchester.

Nr. 1 der nachgelassenen Werke.

Leipzig und Winterthur, J. Rieter-Biedermann.

☞ „Seiner lieben Clara."

☞ „Zur Erklärung der in die Ouverture eingeflochtenen Marseillaise möge bemerkt werden, dass sie zur Eröffnung eines dem Goethe'schen Gedichte nachgebildeten Singspiels bestimmt war, dessen erste Scene den Abzug von Soldaten der französischen Republik darstellte. R. S."

☞ **Orchester:** Kleine Flöte, kleine Trommel (hinter der Scene). — Ohne Pauken.

Massig. B moll (später B dur) C.

Componirt 1851. — Erschienen im April 1857 (50). — Zum ersten Male in Leipzig aufgeführt Donnerstags den 26. Februar 1857 (im Saale des Gewandhauses, im Concert zum Besten des Orchester-Pensionsfonds).

Ausgaben. Partitur (33 Bl. in 8°) 1 thl. 15 gr. — Stimmen (13 Stück — 35 Bl.) 3 thl. [Violine I 7½ gr., Violine II, Viola, Violoncello, Bass jede 5 gr.]

Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen vom Componisten (10 Bl.) 1 thl. — Für Pf. zu zwei Händen vom Componisten (5 Bl.) 25 gr.

Op. 137.] Jagdlieder.

Fünf Gesänge aus H. Laube's Jagdbrevier
für vierstimmigen Männerchor
(mit Begleitung von vier Hörnern ad libitum).

Nr. 2 der nachgelassenen Werke.

Leipzig und Winterthur, J. Rieter-Biedermann.

1. Zur hohen Jagd. *Frisch auf zum fröhlichen Jagen.* Sehr lebhaft. D dur ⁶/₈.
2. Habet Acht! *Habet Acht, auf der Jagd!* Nicht schnell. A moll ³/₄.
3. Jagdmorgen. *O frischer Morgen, frischer Muth.* Frisch. A dur C.
4. Frühe. *Früh steht der Jäger auf.* Langsam. D moll ³/₄.
5. Bei der Flasche. *Wo geht es wohl nach Jägerei.* Frisch. D dur C.

Componirt 1849. — Erschienen im Juli 1857 (107).

Ausgaben. Partitur und Stimmen 2 thl. 5 gr. — Partitur allein (12 Bl. in 8°) 15 gr.; Singstimmen allein (4 Stück — 24 Bl. in 8°) 1 thl., jede 7½ gr.; Hornstimmen allein (4 Stück — 16 Bl. in 8°) 20 gr., jede 5 gr.

Op. 138.] Spanische Liebes-Lieder.

Ein Cyclus von Gesängen aus dem Spanischen
für eine und mehrere Stimmen (Sopran, Alt, Tenor u. Bass)
mit Begleitung des Pianoforte zu vier Händen.

Nr. 3 der nachgelassenen Werke.

Leipzig und Winterthur, J. Rieter-Biedermann.

☞ „Die Texte sind den von E. Geibel übersetzten Volksliedern und Romanzen der Spanier entnommen."

Erste Abtheilung.

1. Vorspiel. Im Bolero-Tempo. G moll ⁶/₈.
2. Lied für Sopran. *Tief im Herzen trag' ich Pein.* Nicht schnell. G moll ³/₄.
3. Lied für Tenor. *O wie lieblich ist das Mädchen.* Nicht zu schnell. B dur ³/₄.
4. Duett für Sopran und Alt. *Bedeckt mich mit Blumen.* Mit Leidenschaft. G moll C.
5. Romanze für Bariton. *Flußreicher Ebro.* Nicht schnell. D dur C.

Zweite Abtheilung.

6. Intermezzo (Nationaltanz). Nicht rasch. G moll ⁶/₈.
7. Lied für Tenor. *Weh, wie sorgsam sitzt das Mädchen.* Nicht schnell, sehr markirt. G moll ³/₄.
8. Lied für Alt. *Hoch, hoch sind die Berge.* Nicht geschwind. E dur ³/₄.
9. Duett für Tenor und Bass. *Blaue Augen hat das Mädchen.* Munter. B dur C.
10. Quartett für Sopran, Alt, Tenor und Bass. *Dunkler Lichtglanz, blauer Blick.* Nicht rasch. G moll (später G dur) ⁶/₈.

Componirt 1849. — Erschienen im September 1857 (150).

Ausgaben. Partitur (35 Bl.; ist so eingerichtet, dass sie von sämmtlichen Ausführenden gleichzeitig benutzt werden kann) 3 thl.

Uebertragungen. Die Pianofortebegleitung zu zwei Händen eingerichtet 2 thl. — In einzelnen Nummern. Nr. 1, 2, 3, 6 und 7 jede 5 gr.; Nr. 8 7½ gr.; Nr. 4, 5 und 9 jede 10 gr.; Nr. 10 12½ gr. — Nr. 5 für Bass nach H dur transponirt 10 gr. — Nr. 8 für Sopran nach G dur transponirt 7½ gr.

☞ Nr. 1 (Vorspiel) und Nr. 6 (Intermezzo) sind für Pianoforte allein, Nr. 2, 3, 5, 7, 8 für eine Singstimme und Pf.

Op. 139.] Des Sängers Fluch.

Ballade nach Ludwig Uhland bearbeitet von Richard Pohl
für Solostimmen, Chor und Orchester.

Johannes Brahms zugeeignet.

Nr. 4 der nachgelassenen Werke.

Elberfeld, F. W. Arnold.

☞ **Solostimmen:** Sopran: Königin; Alt: Erzählerin; Tenor: Jüngling; Bariton: König; Harfner. — **Orchester:** Kleine Flöte, 3 Hoboen, 4 Hörner, 3 Posaunen, Tuba, Harfe.

1. Ziemlich lebhaft. Fis moll C.
   Erzählerin. *Es stand in alten Zeiten.*
2. [Ohne neue Tempobezeichnung sich unmittelbar anschliessend.] Fis moll C.
   Harfner. *Die Stunde ist gekommen.*
   Jüngling. *Wie kann ein Herz ich rühren.*
   Lebhaft. A dur C.
   Harfner. *Nimm alle Kraft zusammen.*
3. Feierlich. B dur C.
   Erzählerin. *Sehen stehn die beiden Sänger.*
   König. *Wer haben euch beschienen.*
   Harfner. *Ich sang in vor'gen Tagen.*
   Königin. *Tritt zu des Thrones Schwelle.*
4. Provenzalisches Lied. [Ohne wörtliche Tempoangabe.] B dur ⁶/₈.
   Jüngling. *In den Thalen der Provence.*
5. Etwas bewegter (im unmittelbaren Anschluss). B dur (G moll) ⁶/₈.
   Chor. *Wie schlägt der Greis die Saiten.*
6. Lebhaft (im unmittelbaren Anschluss). B dur C.
   König. *Genug des Frühlings und der Lust.*
   Harfner. *Wohl hört' ich solche blut'ge Mähr.*
7. Ballade. Sehr gemessen (im unmittelbaren Anschluss). D moll ⁶/₈.
   Harfner. *In der hohen Hall' eines König Sifrid.*
   Lebhafter.
   König. *Wer ist der Harfner?*
   Chor. *Das schallt wie Rache.*
8. Ruhiges Tempo (im unmittelbaren Anschluss). E moll ⁶/₈ später G dur).
   Königin. *Nicht diese wilden blut'gen Lieder.*
   Chor. *Der Männer Preis, der Helden Ruhm.*
   Jüngling. *Wohlan, es sei! sie hat geboten.*
9. Ins Viertel wie vorher (im unmittelbaren Anschluss). G dur C.
   Jüngling und Harfner. *Den Frühling kündet.*
   Chor. *Nicht schamroth weichen soll der Sängerorden.*
   König. *Hier droht Verrath.*
   Königin. *Willst du auf's Neu' dich offenbaren.*
10. [Ohne neue Tempobezeichnung sich unmittelbar anschliessend.] E dur C.
    König. *Kamt ihr hierher, mit euren Liedern.*
    Chor. *Auf's Neu' erwacht des Königs Zorn.*
    Königin. *O deutet's nicht so streng.*
11. [Ohne neue Tempobezeichnung sich unmittelbar anschliessend.] E dur C.
    König. *Fangt an!*
    Jüngling. *Lausche Jungfrau aus den Höhen.*
    Königin. *Ja! die Zeit ist hingeflogen.*
    Harfner. *Was hör' ich, sie vergessen sich.*

Schneller
Jüngling. *In Liebesarmen ruht ihr trunken*
König. *Mein Volk hebt ihr verführet*
„ Chor. *Weh! hin sind mein blut'ger Leib*
12 Langsam. Hmoll C
Erzählerin. *Und nur vom Sturm gestreifen*
13 [Ohne neue Tempobezeichnung sich unmittelbar anschliessend.] Cmoll C
Harfner. *Weh euch! ihr stolzen Hallen*
14 Langsam (im unmittelbaren Anschluss). Cmoll C
Chor. *Der Alte hat's gerufen*

Componirt 1852. — Erscheinen. Clavierauszug im Januar 1858 (13). Partitur im März 1858 (44). — Zum ersten Male in Leipzig aufgeführt Donnerstags den 23. Februar 1860 (im Saale des Gewandhauses, im Concert zum Besten der Armen).

Ausgaben. Partitur (64 Bl.) 9 thl. — Clavierauszug von Albert Dietrich (46 Bl., mit vorgedrucktem Texte der Ballade) 4 thl. — Orchesterstimmen (25 Stück = 82 Bl.) 7 thl. [Violine I, Violine II, Viola jede 15 gr.; Violoncello und Bass 20 gr.] — Solostimmen (5 Stück = 24 Bl. in 8°) 1 thl. — Chorstimmen (4 Stück = 16 Bl. in 8°) 20 gr.

Uebertragungen. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pf. von F. Behr. Nr. 4, 7 und 11 in einem Hefte 22½ gr. [Siehe auch Abtheil. III A 2.]

Op. 140.]

Vom Pagen und der Königstochter.

Vier Balladen von E. Geibel

für Solostimmen, Chor und Orchester.

Nr. 5 der nachgelassenen Werke.

Leipzig und Winterthur, J. Rieter-Biedermann.

Solosingstimmen: Sopran. Prinzess, Königin, Nixe; Alt; Tenor. Page; Bass (auch König, Meermann, Spielmann). — **Orchester:** Kleine Flöte, 4 Hörner, 3 Posaunen, Harfe.

Erste Ballade.

Lebhaft, nicht zu schnell. Emoll C (später Edur)
Altsolo. *Der alte König zog zu Wald*
Männerchor. *Auf zur Jagd! Ihr Jäger, auf zur Pirsch!*
Etwas langsamer. Cdur C
Altsolo. *Und als die Sonn' im Mittag steht*
Noch ruhiger. Emoll C (später Edur)
Page. *Da hebt, holdselige Prinzess*
Altsolo. *Sie sagt nicht Ja, sie sagt nicht Nein*
Prinzess. *Komm, lass uns wandeln im tiefen Wald*
Männerchor. *Ihr Jäger, auf zur Pirsch!*

Zweite Ballade.

Mässig. Cismoll C. — Schnelleres Tempo. — Schneller
Altsolo. *Zwei Reiter reiten vom Königsschloss*
König. *Nun mir, dem König, Page mein*
Page. *Ihm Rosslein gab die Mutter mir*

Dritte Ballade.

Sehr mässig. Adur $^{12}/_{8}$
Frauenchor. *Den Runenstein in der Sommernacht*
Dasselbe Tempo. Adur $^{6}/_{4}$ (später Fisdur)
Nusscolo. *Mit schilfgrün Bart der Meermann hüpft*
Nixe (Sopran I). *Es naht, was ich fand in der Welle*
Königin. *Was thun damit? Hei, feiner Fund!*
Meermann. *Dem Meermann her gebt das Gebein!*
Frauenchor. *Hund, Meermann!*

Vierte Ballade.

Rauschend festlich. Hdur $^{4}/_{4}$ (später Edur)
Chor. *Die Säle funkeln im Königsschloss*
Altsolo. *Sie trägt im Haar den Myrtenkranz*
Meermann. *Hei, leise! Feines Schloss am Meer*
Die halben Takte wie sonst die Ganzen. Cdur $^{2}/_{4}$ (später Edur)
Chor. *Die Funkeln verlöschen, die Geigen verstummen*
König. *Singt an, was soll das Schweigen?*
Spielmann. *Herr König, nicht entbrenn' im Zorn*
Prinzess. *Mein arm' Herz hast du Leids Gewalt*
Um die Hälfte langsamer. Emoll C
Altsolo. *Ihm Königswerk's durch Mark und Bein*
Chor. *In Seel' legt Herb' die Braut*

Componirt 1852. — Erscheinen im Januar 1858 (13). — Zum ersten Male aufgeführt Donnerstags den 2. December 1852 in Düsseldorf. Zum ersten Male in Leipzig aufgeführt Dienstags den 19. November 1861 im Saale der Buchhändlerbörse, im dritten Concert der Euterpe.

Ausgaben. Partitur (50 Bl., mit vorgedrucktem Texte) 6 thl. — Clavierauszug (33 Bl., mit vorgedrucktem Texte) 3 thl. — Orchesterstimmen (25 Stück = 53 Bl.) 5 thl. [Violine I 15 gr.; Violine II, Viola, Violoncello jede 10 gr.; Contrabass 7½ gr.] — Singstimmen (5 Stück = 22 Bl.) 2 thl. [2 Solosingstimmen = 6 Bl. 1 thl.; 6 Chorstimmen = 12 Bl. Sopran, Alt, Tenor I, Tenor II, Bass I, Bass II, jede 5 gr.]

Op. 141.] **Vier doppelchörige Gesänge**

für grössere Gesangvereine.

Nr. 6 der nachgelassenen Werke.

Leipzig, Fr. Kistner.

1 An die Sterne von F. Rückert. *Sterne, in der Himmels Ferne*. Langsam. Gdur C. [Vor dem Schluss: Schnelleres Tempo.]
2 Ungewisses Licht von Zedlitz. *Bebendes und pfadloses, Felsen hemmt*. Lebhaft und sehr markirt. Hmoll C
3 Zuversicht von Zedlitz. *Noch dräu'n sonst du Blocken*. Langsam, nicht schleppend. Emoll (Gdur) C
4 Talismane von Goethe. *Gottes ist der Orient*. Mit Kraft und Feuer. Cdur $^{4}/_{4}$.

„Diese Gesänge sollen ohne Begleitung gesungen werden, sie [die der Partitur beigegebene Pianoforte-Begleitung] diene nur zur Erleichterung beim Einstudiren."

Componirt 1849. — Erscheinen im März 1858 (45).

Ausgaben. Partitur und Stimmen 2 thl. 25 gr. — Partitur allein (13 Bl., mit untergelegter Pianoforte-Begleitung) 1 thl. 5 gr.; Stimmen allein (8 Stück = 20 Bl.) 1 thl. 20 gr. (jede Stimme des ersten Chors 7½ gr., jede Stimme des zweiten Chors 5 gr.)

Op. 142.] **Vier Gesänge**

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

Frau Livia Frege gewidmet.

Nr. 7 der nachgelassenen Werke.

Letztes Heft der Gesänge.

Leipzig und Winterthur, J. Rieter-Biedermann.

1 Trost im Gesang von Justinus Kerner. *Der Wanderer, dem verschwunden*. Durchaus leise, doch nicht langsam. Fdur C
2 Lehn' deine Wang' von H. Heine. *Lehn' deine Wang' an meine Wang'*. Leidenschaftlich. Gmoll $^{4}/_{4}$
3 Mädchen-Schwermuth von unbekanntem Dichter. *Kleine Tropfen, seid ihr Thränen*. Langsam. Emoll $^{4}/_{4}$
4 Mein Wagen rollet langsam von H. Heine. *Mein Wagen rollet langsam*. Nach dem Sinn des Gedichts. Bdur $^{4}/_{4}$

Componirt 1852. — Erscheinen im Februar 1858 (30).

Ausgaben. Singstimme und Pf. (7 Bl.) 22½ gr. — Einzeln: Nr. 1 und 4 jede 7½ gr., Nr. 2 und 3 jede 5 gr.

Op. 143.] **Das Glück von Edenhall.**

Ballade nach L. Uhland bearbeitet von R. Hasenclever für Männerstimmen, Soli u. Chor, mit Begleitung des Orchesters.

Nr. 9 der nachgelassenen Werke.

Leipzig und Winterthur, J. Rieter-Biedermann.

☛ **Solostimmen**: Tenor Lord, Bass Schenk, der feindliche Anführer. — **Orchester**: 4 Hörner, 3 Trompeten, 3 Posaunen, Tuba, Triangel.

1. Lebhaft. C dur $^{2}_{4}$. [Das Tempo wird im Verlaufe des Satzes zweimal „etwas mässiger".]
   Chor. *Heil Edenhall! Heil seinem Lord!*
   Lord. *Der Jugendkraft, dem Jugendmuth.*
   Schenk. *Mit Zagen, Herr, erfüllt dein Spruch.*
   Chor der Gäste. *Weh! Weh! Der Wunderkelch zerspringt!*
   Chor der stürmenden Feinde. *Zum Sturme ge-schaart dringt ein mit Macht!*
2. Langsam. Die Viertel wie vorher die ganzen Takte. C dur C. [Im Verlaufe des Satzes: Etwas lebhafter. — Erstes Tempo. — Beschleunigtes Tempo. — Lebhaft. — C. — Noch lebhafter.]
   Schenk. *Entstürmet der Feind mit Brand und Mord.*
   Der feindliche Anführer. *Was suchst du hier im Morgenrothen?*
   Chor. *Vertilgt ist Edenhall's Geschlecht!*

Componirt 1853. — Erschienen im März 1860 (54). — Zum ersten Male aufgeführt Montags den 23. October 1854 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, in einem Concert von Clara Schumann unter Direction von J. Rietz (Solopartien Herren Schneider und Hehr).

Ausgaben. Partitur (37 Bl., mit vorgedrucktem Texte) 3 thl. 15 gr. — Clavierauszug (17 Bl., mit vorgedrucktem Texte) 1 thl. 20 gr. — Orchesterstimmen (26 Stück = 59 Bl.) 4 thl. 10 gr. [Violine I 10 gr., Violine II, Viola, Violoncello jede $7^{1}/_{2}$ gr., Contrabass 5 gr.] — Singstimmen (6 Stück = 10 Bl.) 20 gr. [8 Solostimmen = 2 Bl. 5 gr., 4 Chorstimmen = 8 Bl.: Tenor I, Tenor II, Bass I, Bass II, jede 5 gr.]

Op. 144.]

Neujahrslied von Friedrich Rückert

für Chor mit Begleitung des Orchesters.

Nr. 9 der nachgelassenen Werke.

Leipzig und Winterthur, J. Rieter-Biedermann.

☛ **Solosingstimmen**: Sopran, Alt, Bass. — **Orchester**: 4 Posaunen.

1. Feierlich. E dur C.
   Bassolo. *Mit ehrner Zunge da ruft es.*
   Chor. *In Dunkel geboren, im mächtigen Schoss.*
2. Etwas lebhafter. G moll C.
   Sopran- und Altsolo. *Du herrschtest noch eben mit mächtiger Last.*
3. Chor. [Ohne neue Tempoangabe sich unmittelbar anschliessend.] B dur C. — Lebhafter.
   Chor. *Heil! neuer Gebieter der harrenden Welt.*
4. Lebhaft, doch nicht zu rasch. D dur C. — Etwas langsamer.
   Bassolo. *Hebt, Brüder, die Blicke, auf muthiger Bahn.*
   Dasselbe Tempo. D moll $^{2}_{4}$. — Lebhafter. D dur.
   Chor. *In dunkelen Zügen, in flammender Glut.*
5. Etwas massiger (im unmittelbaren Anschluss). H moll C.
   Chor. *Lernt Schritt zu schleifen.*
6. [Ohne neue Tempoangabe sich unmittelbar anschliessend.] H dur C.
   Chor. *O Fürst, auf dem Throne des Zeitlaufs erwacht!*
7. Lebhaft. E dur C. — Lebhafter (später C).
   Bassolo und Chor. *Schliesst, Brüder, die Runde, und sprecht zum Gedeihn.*

Componirt 1849, instrumentirt 1850. — Erschienen im December 1861 (62). — Zum ersten Male aufgeführt Sonnabends den 11. Januar 1851 in Düsseldorf, im vierten Concert des allgemeinen Musikvereins. Zum ersten Male in Leipzig Freitags den 1. Januar 1864 im Saale des Gewandhauses, im elften Abonnementconcert.

Ausgaben. Partitur (47 Bl., mit vorgedrucktem Texte) 4 thl. 10 gr. — Clavierauszug (20 Bl., mit vorgedrucktem Texte) 2 thl. 20 gr. — Orchesterstimmen (22 Stück = 43 Bl.) 3 thl. 20 gr. [Violine I, Violine II, Viola, Contrabass jede $7^{1}/_{2}$ gr.; Violoncello 10 gr.] — Singstimmen (4 Stück = 16 Bl.) 1 thl. 10 gr. [Sopran, Alt, Tenor, Bass jede 10 gr.]

Op. 145.]

Romanzen und Balladen für Chorgesang.

Heft III.

Elberfeld, F. W. Arnold.

☛ Heft I, II, IV siehe Opus 67, 75, 146.

☛ „Es wird hier ausdrücklich bemerkt, dass diese beiden Hefte vierstimmiger Romanzen und Balladen [Op. 145 und 146] nicht zu den nachgelassenen Werken gehören; sie wurden vielmehr, wie auch Wasielewski in Schumann's Biographie mittheilt, gleichzeitig mit den zehn früheren Balladen (Op. 67 und 75) componirt, und dem Verleger vor acht Jahren als Op. 102 und Op. 107 übergeben. Die jetzt erst erfolgende Herausgabe hat die Aenderung der Opuszahlen veranlasst."

11 (1). Der Schmidt von Uhland. *Ich hör' meinen Schatz den Hammer so schwingen.* Munter. B dur $^{2}_{4}$.
12 (2). Die Nonne von unbekanntem Dichter. *Sie steht am Zellenfenster.* Ziemlich langsam. G moll C.
13 (3). Der Sänger von Uhland. *Noch singt den Widerhallen.* [Ohne Tempoangabe.] D dur C.
14 (4). John Anderson von Burns. *John Anderson, mein Lieb.* [Zweite Bearbeitung. Siehe Opus 67 Nr. 5.] Langsam. E dur $^{3}_{4}$.
15 (5). Romanze vom Gansehuben aus dem Spanischen von O. v. d. Malsburg. *Helf' mir Gott, wie fliegen die Gänse.* [Chor und Solo.] Maestoso. G dur $^{3}_{4}$.

Componirt 1849. — Erschienen im März 1860 (55).

Ausgaben. Partitur und Stimmen 1 thl. 15 gr. — Partitur allein (14 Bl. in 8°) 20 gr., Stimmen allein (20 Bl. in 8°) 25 gr.

Uebertragungen. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pf. von A. Horn (8 Bl.) $22^{1}/_{2}$ gr. [Nr. 1 abweichend in A dur.]

Op. 146.]

Romanzen und Balladen für Chorgesang.

Heft IV.

Elberfeld, F. W. Arnold.

☛ Heft I, II, III siehe Opus 67, 75, 145.

☛ Bemerkung wie bei Opus 145.

16 (1). Brautgesang von Uhland. *Trat Hanna herein' ich und preisst' es laut.* [Mit kurzem Tenor-Solo.] Frisch. G dur C.
17 (2). Bankelsänger Willie von Burns. *O Bänkelsänger Willie.* [Chor und Solo.] Nicht zu schnell. G moll (später G dur) $^{3}_{4}$.
18 (3). Der Traum von Uhland. *Im schönsten Garten wollten.* Langsam. G moll C.
19 (4). Sommerlied von Rückert. *Seinen Traum Liest noch.* Nicht schnell. F dur C.
20 (5). Das Schifflein von Uhland. *Ein Schifflein ziehet leise.* [Später mit Hinzutritt von Sopran-Solo, Flöte und Waldhorn in E.] Nicht schnell. E dur C (später Alla breve).

Componirt 1849. — Erschienen im März 1860 (55).

Ausgaben. Partitur und Stimmen 1 thl. 15 gr. — Partitur allein (19 Bl. in 8° und 2 Bl. Flöten- und Hornstimme) 20 gr., Singstimmen allein (20 Bl. in 8°) 25 gr.
Uebertragungen. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pf. von A. Horn (8 Bl.) 22½ gr. [Nr. 1 abweichend in F dur, Nr. 3 in F moll.]

Op. 147.] **Messe für vierstimmigen Chor**

mit Begleitung des Orchesters.

Nr. 10 der nachgelassenen Werke.

Leipzig und Winterthur, J. Rieter-Biedermann.

☞ **Solosingstimmen:** Sopran, Tenor, Bass. — **Orchester:** 3 Posaunen; Orgel (theilweise obligat, doch im Orchester durch kleine Noten eingezogen).

1 Kyrie. Ziemlich langsam. C moll C.
Kyrie eleison. Christe eleison.
2 Gloria. Lebhaft, nicht zu schnell. C dur C. — Etwas bewegter.
Gloria in excelsis Deo.
Laudamus te, benedicimus te.
Langsamer. F dur.
Domine Deus, rex coelestis.
Schneller. C dur C.
Quoniam tu solus sanctus.
3 Credo. Massig bewegt. E dur ⁴/₄. — Nach und nach etwas bewegter.
Credo in unum Deum.
Die Viertel wie vorher die Halben. ²/₄.
Et resurrexit tertia die.
Etwas Tempo. G moll ⁴/₄.
Credo et in spiritum sanctum.
Lebhafter. E dur.
Credo et vitam venturi saeculi.
Offertorium. ☞ „Das Saitenquartett wird nur in Ermangelung der Orgel und des obligaten Violoncello gespielt." [Ohne Tempoangabe, für Sopransolo, Violoncello und Orgel.] A dur ⁴/₄.
Tota pulchra es, Maria.
5 Sanctus. Langsam. A dur ⁴/₄.
Sanctus, sanctus Dominus, sanctus Deus Sabaoth.
Lebhaft. E dur C.
Pleni sunt coeli et terra.
Lebhaft. E dur ⁴/₄. — Feierlich ⁴/₄.
Hosanna in excelsis Deo.
[Ohne neue Tempoangabe.] G moll C (später E dur).
Benedictus, qui venit in nomine Domini.
O salutaris hostia.
Etwas Tempo. A dur ⁴/₄. — Lebhaft C.
Sanctus, sanctus Dominus, sanctus Deus Sabaoth.
Amen.
6 Agnus Dei. Ziemlich langsam. C moll ⁴/₄.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi.
Schneller. C moll C (später C dur).
Dona nobis pacem.

Componirt 1852. — Erschienen: Clavierauszug im December 1862 (245); Partitur im Februar 1863 (25).
Ausgaben. Partitur (60 Bl.) 5 thl. 10 gr. — Clavierauszug (45 Bl.) 3 thl. 25 gr. — Orchesterstimmen (21 Stück = 74 Bl.) 6 thl. [Violine I. 15 gr.; Violine II, Viola jede 12½ gr., Violoncello und Bass 20 gr.] — Singstimmen (4 Stück = 20 Bl.) 1 thl. 20 gr. [Sopran, Alt, Tenor, Bass jede 12½ gr.]
Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von Fr. Wullner (24 Bl.) 2 thl.

Op. 148.] **Requiem**

für Chor und Orchester.

Nr. 11 der nachgelassenen Werke.

Leipzig und Winterthur, J. Rieter-Biedermann.

☞ **Solosingstimmen:** Sopran, Alt, Tenor, Bass. — **Orchester:** 3 Posaunen.

1 Langsam. D moll C.
Requiem aeternam dona eis.
2 Feierlich. A dur ⁴/₄.
Te decet hymnus, Deus in Sion.
3 Ziemlich bewegt. F moll ⁴/₄.
Dies irae, dies illa.
4 In gemessenem Tempo, doch nicht zu langsam. D dur ⁴/₄. — Etwas bewegter.
Liber scriptus proferetur.
Quid sum miser, tunc dicturus?
Rex tremendae majestatis.
5 In mässigem Tempo. G dur ⁴/₄.
Qui Mariam absolvisti.
Confutatis maledictis.
6 Feierlich. H moll C (später H dur).
Domine Jesu Christe! Rex gloriae.
7 Dasselbe Tempo. G moll C.
Hostias et preces tibi, Domine.
8 Dasselbe Tempo (im unmittelbaren Anschluss). A dur C.
Sanctus, sanctus Sabaoth! Dominus Deus.
9 Langsam. D moll ⁴/₄ (später auch C moll).
Benedictus, qui venit in nomine Domini.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi.
Et lux perpetua lucent eis.

Componirt 1852. — Erschienen im Mai 1864 (98).
Ausgaben. Partitur (59 Bl.) 5 thl. 10 gr. — Clavierauszug (45 Bl.) 3 thl. 15 gr. — Orchesterstimmen (20 Stück = 48 Bl.) 4 thl. [Violine I. 12½ gr., Violine II, Viola jede 10 gr.; Violoncello und Contrabass 12½ gr.] — Singstimmen (4 Stück = 24 Bl.) 2 thl. [Sopran, Alt, Tenor, Bass jede 15 gr.]
Uebertragungen. Für Pf. zu vier Händen von F. L. Schubert (19 Bl.) 1 thl. 25 gr.

Abtheilung II.

Die Werke ohne Opuszahl.

1.

Scenen aus Goethe's Faust

für Solostimmen, Chor und Orchester.

Leipzig, C. F. Peters.

Solostimmen: Sopran I, II, III, IV (auch Gretchen, Marthe, Sorge); Alt I, II (auch Mater gloriosa); Tenor I, II (auch Ariel, Pater Ecstaticus); Bariton (Faust, Pater Seraphicus, Dr Marianus); Baß (auch Mephistopheles, Böser Geist, Pater Profundus). — **Orchester**: Kleine Flöte, 4 Hörner, 3 Posaunen, Tuba, Harfe.

Ouverture. Langsam, feierlich. Dmoll C. — Etwas bewegter. — Schluß in Ddur.

Erste Abtheilung.

1. Scene im Garten. Gretchen (Sopran), Faust (Tenorbariton), Mephistopheles (Baß), Marthe (Sopran). — Nicht schnell. F dur $^{12}_{8}$.

Faust. *Du kannteſt mich, o kleiner Engel, wieder.*
Gretchen. *Sahst ihr es nicht? Ich schlug die Augen nieder.*
Mephistopheles. *Es ist wohl Zeit zu scheiden.*
Marthe. *Ja, es ist spät, mein Herr.*

2. Gretchen vor dem Bild der Mater dolorosa. — Im Anfang nicht schnell, später bewegter. Amoll C. — Schneller.

Gretchen. *Ach neige, du Schmerzensreiche.*

Die Viertel wie vorher. F dur $^{6}_{4}$.

Gretchen. *Die Scherben vor meinem Fenster.*

Die Viertel wie vorher. C. — Etwas langsamer. Amoll.

Gretchen. *Hilf! rette mich vom Schmach und Tod.*

3. Scene im Dom. Amt, Orgel und Gesang. Gretchen, Böser Geist (Baß), Chor. — Langsam. Dmoll C.

Böser Geist. *Wie anders, Gretchen, war dir's.*
Gretchen. *Weh! weh! wär' ich der Gedanken los.*
Chor. *Dies irae, dies illa.*

Bewegter. Dmoll, dann Ddur C.

Gretchen. *Wär' ich hier weg! mir ist.*
Chor. *Judex ergo cum sedebit.*

Die Viertel wie vorher die Halben. Dmoll $^{4}_{4}$ (später C).

Chor. *Quid sum miser tunc dicturus.*
Böser Geist. *Ihr Antlitz wenden Verklärte von dir ab.*

Zweite Abtheilung.

4. Ariel, Sonnenaufgang. Ariel (Tenor), Faust, Chor mit Solostimmen. — Ruhig. Bdur $^{3}_{4}$. — Die Viertel wie vorher $^{4}_{4}$.

Ariel. *Die ihr den Haupt umschwebt.*

Etwas bewegter.

Solostimmen. *Wenn sich lau die Lüfte füllen.*
Chor. *Nacht ist schon herein gesunken.*

Lebhaft. Bdur $^{6}_{8}$.

Chor. *Thäler grünen, Hügel schwellen.*

Dasselbe Tempo (ein Takt wie vorher zwei). C.

Ariel. *Horchet! horchet! Dem Sturm der Horen.*

Um die Hälfte langsamer. Gmoll $^{6}_{8}$.

Ariel. *Schlupfet zu den Blumenbetten.*

Mäßig. Gdur $^{6}_{8}$.

Faust. *Ihm Lebens Fülle schlagen frisch.*

Lebhaft. Emoll C (später E dur).

Faust. *So ist es also, wenn ein schwerer Hoffen.*

5. Die vier grauen Weiber, Faust's Erblindung. Mitternacht; die vier grauen Weiber (Sorge, Noth, Mangel, Schuld) [Sopran I, II, Alt I, II], Faust. — Schnell. Hmoll $^{6}_{8}$.

Solostimmen. *Ich komme der Mangel.*

Langsamer. Tempo (die Viertel wie vorher die Ganzen). Hmoll C. — Etwas lebhafter. F dur.

Faust. *Vier sah ich kommen, drei nur gehn.*

Etwas lebhafter. Bmoll C.

Sorge. *Die Frage fordert Ja.*

Langsamer. Des dur.

Faust. *Ich bin nur durch die Welt gerannt.*

Lebhafter. Dmoll.

Sorge. *Wen ich einmal mir packe.*
Faust. *Unedige Gespenster.*

Langsam, feierlich. Hmoll C (später H dur).

Faust. *Die Nacht scheint tiefer.*

6. Faust's Tod. Faust, Mephistopheles, Chor der Lemuren (Alt und Tenor). — Ziemlich rasch. Dmoll C (später A dur).

Mephistopheles. *Herbei, herein! ihr schlotternden Lemuren.*
Chor. *Wir treten dir zugleich zur Hand.*
Faust. *Wie das Geklirr' der Spaten mich erpicht.*

Um die Hälfte langsamer. C dur.

Faust. *Ein Sumpf zieht am Gebirge hin.*

Um die Hälfte langsamer. C dur.

Mephistopheles. *Ihn sättigt keine Lust.*
Chor. *Steht still, es schweigt wie Mitternacht.*

Dritte Abtheilung.

7. Faust's Verklärung. Pater Ecstaticus (Tenor), Pater Profundus (Baß), Pater Seraphicus (Bariton), Doctor Marianus (Bariton), Mater gloriosa (Alt), Una poenitentium (Sopran), Magna peccatrix (Sopran), Mulier Samaritana (Sopran), Maria Aegyptiaca (Alt), Chöre der Anachoreten, der seligen Knaben, der jüngeren und vollendeteren Engel, der Büßerinnen.

1. Ziemlich langsam. F dur $^{6}_{8}$.

Chor. *Waldung, sie schwankt heran.*

2. Etwas bewegter (im sammtlichen Anschluß). Dmoll C.

Pater Ecstaticus. *Entrissen Wogenbrand, glühendes Liebesband.*

3. Langsam. Bdur C. — Lebhaft. C.

Pater Profundus. *Wie Felsenabgrund mir zu Füßen.*

Die Viertel etwas schneller wie vorher die Halben. Bdur C. — Lebhafter. C.

Pater Seraphicus. *Wächst ein Morgenwolkchen schwebet.*

Chor seliger Knaben. *Sag' uns, Vater, wo wir weilen.*

4. Chor. Ziemlich langsam. As dur $^{6}_{8}$.

Engel. *Gerettet ist das edle Glied.*

Allegretto. As dur $^{6}_{8}$ (später E dur).

Sopransolo. *Jene Rosen aus den Händen.*
Die jüngeren Engel. *Nehmlind um Felsenhöh' spür' ich weben.*

Etwas langsamer Ges dur $^{3}_{4}$.
Die seligen Knaben. *Freudig empfangen wir diesen*
Die Viertel wie vorher. B dur C.
Engel. *Gerettet ist das edle Glied*
5. Langsam. G dur C (zuletzt G moll C).
Dr Marianus. *Hier ist die Aussicht frei*
6. Tempo wie vorher. B dur C.
Dr Marianus (dann Chor). *Hier, hier Unbesehrbaren, ist es*
Die Viertel etwas schneller als vorher. B dur $^{3}_{4}$.
Büsserinnen (dann Chor). *Du schwebst in Höhen der ew'gen Reiche*
Die Viertel etwas schneller. C dur C.
Soli. *Bei der Liebe, die den Frauen. Bei dem Bronn, zu dem schon erstand. Bei dem hochgeweihten Orte*
Chor. *Vernimm unser Flehn*
Nach und nach lebhafter. A dur C. — Noch lebhafter.
Una Poenitentium (sonst Gretchen genannt). *Neige, neige, du Ohnegleiche*
Selige Knaben. *Er überwächst uns schon mit mächtigen Gliedern*
Mater gloriosa. *Komm! hebe dich zu höhern Sphären*
Dr Marianus. *Blicket auf zum Retterblick*
7. Chorus mysticus. Die Halben etwas langsamer wie vorher. C dur (A moll) $^{4}_{4}$.
Chor I, II. *Alles Vergängliche ist nur ein Gleichniss*
Lebhaft. F dur C. — Bewegter.
Chor I, II. *Das Ewig-Weibliche zieht uns hinan*

☛ **Zweite Bearbeitung des Schlusschores,** „der ersten vorzuziehen". Die Viertel etwas schneller als vorher die Halben. F dur C. — Noch mehr schneller.
Chor I, II. *Das Ewig-Weibliche zieht uns hinan*

Componirt 1844 (Nr 1, 2, 3 und 7 der dritten Abtheilung), 1848 (Nr 4, 5 und 6 der dritten Abtheilung), 1849 (die erste Abtheilung und Nr 4 der zweiten Abtheilung), 1850 (Nr 5 und 6 der zweiten Abtheilung), 1853 (die Ouverture). — Erschienen: Clavierauszug im December 1858 (198), ursprünglich bei Julius Friedländer vorm. Stern & Co. in Berlin. Partitur: erste Ausgabe im Februar 1859 (3) ebenda. Beide im Januar 1902 in den Verlag von C. F. Peters übergegangen, wo im März 1865 (46) die Partitur in neuer Ausgabe erschienen ist. — Zum ersten Male vollständig aufgeführt: Dienstags den 14. Januar 1862 im Gürzenich zu Cöln, im fünften Gesellschaftsconcert unter Direction von Ferdinand Hiller. — Desgleichen Donnerstags den 4. December 1862 im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, im achten Abonnementconcert unter Direction von Carl Reinecke. — Ebenfalls vollständig aufgeführt: Dienstags den 25. November 1862 im alten Stadttheater zu Leipzig, vom Musikverein Euterpe unter Direction von Alfred Volkland. — Die dritte Abtheilung zum ersten Male aufgeführt: Mittwochs den 29. August 1849 im Saale des Gewandhauses, in einem Concert zur Goethefeier unter Direction von Julius Rietz (Solopartien: Fräulein Meyer, Bock, Kietz, Küstner, Rissler und Schurich, Herren Behr, Salomon und Widemann). Die erste Abtheilung zum ersten Male Donnerstags den 24. Februar 1859 ebenda, im siebzehnten Abonnementconcert (Solopartien: Fräulein Immermann und Hinckel, Herren Stockhausen und Schmidt).

Ausgaben. Partitur: Erste Ausgabe ☛ Berlin, Julius Friedländer (257 Bl.) 20 thl.; neue Ausgabe (142 Bl.) 12 thl. — Clavierauszug (131 Bl. in gr 8°) 7 thl.; desgl. billige Ausgabe (132 Bl. gr 8°) [24 Peters Nr 199] 2 thl. n. — Orchesterstimmen (28 Stück — 220 Bl.) 20 thl. 25 gr [Streichquartett: 6 thl. 10 gr., Blasinstrumente etc. 14 thl. 15 gr. — Violine I, Violine II, Viola jede 1 thl. 15 gr., Violoncello und Bass 1 thl. 25 gr.] — Singstimmen (118 Bl., einschliesslich der zweiten Bearbeitung der Schlusschöre) 5 thl. 7^{1}_{2} gr.; nämlich: a) Chorstimmen (82 Bl.) 5 thl. 10 gr. [Sopran I (10 Bl.), Sopran II (10 Bl.), Alt I (11 Bl.), Alt II (11 Bl.), Tenor I (10 Bl.), Tenor II (10 Bl.), Bass I (10 Bl.), Bass II (10 Bl.) jede 20 gr.] — b) Solostimmen (36 Bl.) 2 thl. 27^{1}_{2} gr. [Gretchen (2 Bl.), Martha und Sorge (1 Bl.), Mater gloriosa ($^{1}_{2}$ Bl.), Ariel und Pater Ecstaticus (1 Bl.), Faust (5 Bl.), Pater Seraphicus und Dr Marianus (2 Bl.), Mephistopheles und Böser Geist (2 Bl.), Pater Profundus (1 Bl.), — Sopran I (4 Bl.), Sopran II (2 Bl.), Sopran III und IV (1 Bl.), Alt I (3 Bl.), Alt II (2 Bl.), Tenor I (4 Bl.), Tenor II ($^{1}_{2}$ Bl.), Bass (3 Bl.)] — Textbuch n. 2^{1}_{2} gr.

Einzelne aus dem Clavierauszug: Nr 1. Scene im Garten (Duett). *Du kannstest mich, o kleiner Engel, wieder* 10 gr., Nr 2. Gretchen vor dem Bild der Mater dolorosa. *Ach neige, du Schmerzensreiche* 7^{1}_{2} gr.

Transcriptionen. Dritte Abtheilung (Faust's Verklärung) für Pf. zu vier Händen von August Horn (28 Bl.) 2 thl. 15 gr. — Ouverture für Pf. zu vier Händen von W. Bargiel (7 Bl.) 17^{1}_{2} gr.; zu zwei Händen vom Componisten (6 Bl.) 15 gr. [Siehe auch Abtheil. III D 2.]

II.

Der deutsche Rhein.

Patriotisches Lied von Nicolaus Becker

für eine Singstimme u. Chor mit Begleitung des Pianoforte.

Leipzig und New-York, J. Schuberth & Co.

Der deutsche Rhein. *Sie sollen ihn nicht haben, den freien deutschen Rhein.* Mit Begeisterung. C dur C.

Componirt 1840. — Erschienen: im December 1840 (174), ursprünglich bei Robert Friese in Leipzig unter dem Titel „Patriotisches Lied" etc.; in neuer Ausgabe im October 1853 (126) mit dem Zusatze der Verlagshandlung „Op. 27 b".

Ausgaben. Singstimme (Chor) und Pf. (3 Bl.) 7^{1}_{2} gr. [Siehe auch Abtheil. III E 8 (3).]

Uebertragungen. Für Männerchor in E dur: Partitur und 4 Stimmen (10 Bl. in 8°) 12^{1}_{2} gr. — Für gemischten Chor: Partitur und 4 Stimmen (10 Bl. in 8°) 12^{1}_{2} gr. — Für Pf. allein (3 Bl.) 7^{1}_{2} gr.

III.

Soldatenlied

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.

☛ Ist Nr 22 in unten angeführter Sammlung.

Soldatenlied von Hoffmann von Fallersleben. *Ein scheckiges Pferd, ein blankes Gewehr.* [Ohne Tempobezeichnung.] C dur C. [Englisch, ob die Clavierbegleitung vom Componisten selbst.]

Ausgaben. Funfzig neue Kinderlieder von Hoffmann von Fallersleben. Nach Original- und bekannten Weisen mit Clavierbegleitung von Ernst Richter. Mit Beiträgen von Marx, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Otto Nicolai, C. G. Reissiger, Robert Schumann und Louis Spohr. Heidelberg, Verlagsbuchhandlung von Fr. Bassermann. Zweiter unveränderter Abdruck 1866. (32 Bl. kl. Querfolio) 12 gr. [Siehe auch Abtheil. III E 6 (12).]

IV.

Scherzo und Presto passionato

für das Pianoforte.

Nr 12 und 13 der nachgelassenen Werke.

Leipzig und Winterthur, J. Rieter-Biedermann.

☛ Mit einem Vorwort von J. B. „im Mai 1866". „Das Scherzo findet sich, als Scherzo I bezeichnet, in einer Handschrift des ‚Concert pour Piano seul' Op. 14. Es ist in demselben der zweite Satz und folgt ihm da in der neuen Ausgabe diesem

Werkes gedruckte „Scherzo II“. Am Schluss des ganzen Concertes steht das Datum 5ter Juni 1826. — Von dem Presto sind zwei Handschriften vorhanden. Während es in einer dieser Lesart der Sonate Op. 22 als Finale erscheint, giebt es eine andere Schrift des Stückes allein, ohne weitere Bezeichnung. Am Schluss der Sonate stehen die Daten: Juni 30. II. — Juni 33. I. — — III. — October 25. IV.

1. Scherzo. Vivacissimo. Fis-moll $^{6}/_{8}$. — Trio. F dur $^{6}/_{8}$.
2. Presto. Passionato. G moll $^{6}/_{16}$.

Erschienen im November 1866 (171).

Ausgaben. Für Pf. Nr. 1 (5 Bl.) 15 gr., Nr. 2 (11 Bl.) 1 thl.

V.

Canon

über „An Alexis“. A-dur $^{3}/_{4}$.

Leipzig, C. F. Kahnt.

Enthalten als Anhang in J. Knorr, Op. 30. Deux Fantaisies mignonnes de Salon pour Piano (5 Bl.) 15 gr.

VI.

Sechs Sonaten für die Violine

von Johann Sebastian Bach

mit hinzugefügter Begleitung des Pianoforte von Robert Schumann.

Leipzig, Breitkopf und Härtel.

1. G moll (Adagio, Fuga, Siciliano, Presto).
2. H moll (Allemanda, Corrente, Sarabanda, Tempo di Bourrée).
3. A moll (Grave, Fuga, Andante, Allegro).
4. D moll (Allemanda, Corrente, Sarabanda, Giga, Ciaccona).
5. C dur (Adagio, Fuga, Largo, Allegro).
6. E dur (Preludio, Loure, Gavotte und Rondo, Menuetto I. II., Bourrée, Giga).

Erschienen im Januar 1854 (479).

Ausgaben. Partitur (Pianofortestimme) und Stimme (52 und 26 Bl.) 2 thl. 15 gr. n. — Einzeln jede Sonate 1 thl.

Abtheilung III.

Sammlungen (zumeist Uebertragungen).

A. Verlag von F. W. Arnold in Elberfeld.

1. Sechs Märsche

aus Opus 76 und 99, bearbeitet für Pianoforte zu vier Händen von Th. Kirchner. 3 Hefte jedes 1 thl.

2. Romanzen und Balladen

für eine Singstimme mit Clavierbegleitung, bearbeitet von Aug. Horn und Friedr. Behr. 5 Hefte jedes $22^{1}/_{2}$ gr.

Heft 1—4, bearbeitet von Aug. Horn, siehe Abtheilung I unter Opus 67, 75, 145, 146.

Heft 5, bearbeitet von Friedr. Behr, enthält aus Opus 120:

1. Provenzalisches Lied. *In dem Thale der Provence* (für Tenor).
2. Die drei Lieder *In der hohen Halle eines König Sigfrid* (für Bariton).
3. Romanze *Leuchte, Jungfrau, aus der Höhe* (für Tenor).

B. Verlag von Gustav Heinze in Leipzig.

1. Drei Clavierstücke zu vier Händen.

(12 Blatt) 1 thl. [Uebertragungen.]

1. Phantasie (Opus 16 Nr. 2).
2. Fuge (Opus 60 Nr. 3).
3. Phantasie (Opus 16 Nr. 3).

2. Drei Gesänge

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, eingerichtet von Alexis Holländer. (5 Bl.) 15 gr.

1. Am Bodensee von A. v. Platen (Opus 59 Nr. 2). B dur.
   Wiederkehrend nach dem Vaterlande von A. v. Platen (Opus 59 Nr. 2). C moll.
2. Das Hochlandmädchen von R. Burns (Opus 50 Nr. 1). F dur.
3. Mich zieht es nach dem Dörfchen hin von R. Burns (Opus 55 Nr. 3). E dur.

3. Lieder für Männerchor,

eingerichtet von Julius Stern. Partitur und 4 Stimmen (28 Bl. in 8°) 1 thl. 5 gr., Partitur allein 10 gr., Stimmen 25 gr., jede $6^{1}/_{2}$ gr.

1. Das Hochlandmädchen von R. Burns (Opus 50 Nr. 1). B dur.
2. Hochlandbursch von R. Burns (Opus 50 Nr. 5). F dur.
3. Mich zieht es nach dem Dörfchen hin von R. Burns (Opus 55 Nr. 3). A dur.
4. Die alte gute Zeit von R. Burns (Opus 50 Nr. 4). E dur.
5. Gute Nacht von F. Rückert (Opus 59 Nr. 6). H dur.

C. Verlag von Fr. Kistner in Leipzig.

Album.

50 Lieder aus Op. 25, 39, 90, 103, 104 als Clavierstücke bearbeitet von Carl Geiseler. netto 2 thl. 10 gr.

D. Verlag von C. F. Peters in Leipzig und Berlin.

1. Schumann-Album.

Liederkreis, Frauenliebe und Leben, Dichterliebe
Opus 39, 42 und 48
Mit dem Bildniss des Componisten
Original-Ausgabe [Ed. Peters Nr 756] (56 Bl. in 4°) n. 2 thl. — Ausgabe für tiefe Stimme [Ed. Peters Nr. 757] (54 Bl. in 4°) n. 2 thl. — Beide Ausgaben elegant gebunden zu je n. 2 thl. 12½ gr., in Prachtband mit Goldschnitt zu je n. 2 thl. 20 gr.

2. Ouverturen

zu Genovefa, Braut von Messina, Faust
Für Pf. zu vier Händen [Ed. Peters Nr. 762] (27 Bl.) n. 1 thl.; für Pf. zu zwei Händen [Ed. Peters Nr. 761] (14 Bl.) n. 20 gr.

E. Verlag von J. Schuberth & Co. in Leipzig und New-York.

1. Erstes Album für die Jugend

für Pianoforte zu zwei Händen
55 progressiv geordnete kleine Clavierstücke. Ein Band mit 10 Tonbildern und Stahlstichportrait des Componisten, nebst den musikalischen Haus- und Lebensregeln. Gebunden netto 5 thl., Prachtband 6 thl.
Enthält Opus 68 und 118 und ist auch in 3 Abtheilungen einzeln zu haben:
1. Abtheilung für Kleinere mit 18 Stückchen (Opus 68 Nr. 1—18) 1 thl. 10 gr.
2. Abtheilung für Erwachsenere mit 25 Stücken (Opus 68 Nr. 19—43) 2 thl.
3. Abtheilung für Gereiftere mit 12 Stücken in 3 Jugend-Sonaten (Opus 118) 2 thl. 10 gr.

2. Zweites Album für die Jugend

für Pianoforte zu zwei Händen
21 Clavierstücke für grosse und kleine Kinder. Ein Band mit dem Doppelbilde Robert und Clara Schumann's. Gebunden 3 thl. 5 gr.
Enthält Opus 85 und 109 für Pianoforte zu zwei Händen übertragen und ist auch in 2 Sectionen oder 4 Abtheilungen zu haben:
1. Section. 12 Clavierstücke für grosse und kleine Kinder (Opus 85) 1 thl. 20 gr. — In 2 Abtheilungen: 1. Abtheilung Opus 85 Nr. 1—6) 25 gr., 2. Abtheilung (Opus 85 Nr. 7—12) 1 thl.
2. Section. Ballscenen. 9 Charakterstücke für Herangewachsene (Opus 109) 1 thl. 20 gr. — In 2 Abtheilungen: 1. Abtheilung (Opus 109 Nr. 1—5) 25 gr., 2. Abtheilung (Opus 109 Nr. 6—9) 1 thl.
☛ In einzelnen Nummern siehe vorn Abtheilung I unter Opus 85 und 109.

3. Drittes Album für die Jugend

für Pianoforte zu zwei Händen
30 Liedertranscriptionen für gebildete Pianisten, übertragen von C. Reinecke und Aug. Horn. In neun Serien oder drei Abtheilungen.
Heft (Serie) 1, 6, 8, 9 jedes 15 gr., Heft 2 20 gr., Heft 3 22½ gr., Heft 4 25 gr., Heft 5 17½ gr., Heft 7 12½ gr. — 1. Abtheilung (Heft 1—3) 1 thl. 20 gr., 2. Abtheilung (Heft 4—6) 1 thl. 20 gr., 3. Abtheilung (Heft 7—9) 1 thl. 10 gr.

Erstes Heft (6 Blatt) enthält:
1. Die beiden Grenadiere. Siehe Opus 49 Nr. 1.
2. Liebeszauber. Ist von Clara Schumann componirt.
3. Rothes Röslein. Siehe Opus 27 Nr. 2.

Heft 2 — Opus 31, 3 — 33, 4 — 36, 5 — 40, 6 — 83, 7 — 119, 8 — 125. Siehe Abtheilung I unter diesen Opuszahlen „Uebertragungen".

Neuntes Heft (6 Blatt) enthält:
1. Sehnsucht. Siehe Opus 51 Nr. 1.
2. Abschiedsklage. Ist die Romanze Opus 32 Nr. 3.
3. Ich wandre nicht. Siehe Opus 51 Nr. 3.
4. Abendlied. Siehe Opus 85 Nr. 12.

4. Erstes Album für die Jugend

für Pianoforte zu vier Händen
50 progressiv geordnete kleine Clavierstücke, arrangirt von Aug. Horn. Ein Band mit 10 Tonbildchen und Stahlstichportrait des Componisten, nebst den musikalischen Haus- und Lebensregeln. Gebunden netto 6 thl.
Enthält Opus 68 und 118 für Pianoforte zu vier Händen übertragen und ist auch in folgender Eintheilung zu haben:
1. Abtheilung mit 18 Stückchen für Kleinere (Opus 68 Nr. 1—18) 1 thl. 10 gr.
2. Abtheilung erste Hälfte mit 13 Stücken für Erwachsenere (Opus 68 Nr. 19—31) 1 thl. 10 gr.
2. Abtheilung zweite Hälfte mit 12 Stücken für Erwachsenere (Opus 68 Nr. 32—43) 1 thl. 10 gr.
3. Abtheilung mit 12 Stücken (in 3 Jugendsonaten) für Gereiftere (Opus 118) 2 thl. 10 gr.

5. Zweites Album für die Jugend

für Pianoforte zu vier Händen
21 Clavierstücke für grosse und kleine Kinder. Ein Band mit dem Doppelbilde Robert und Clara Schumann's. Gebunden 5 thl. 20 gr.
Enthält Opus 85 und 109 und ist auch in 2 Sectionen oder 4 Abtheilungen zu haben:
1. Section. 12 Clavierstücke für grosse und kleine Kinder (Opus 85) 3 thl. — In 2 Abtheilungen: 1. Abtheilung (Opus 85 Nr. 1—6) 1 thl. 15 gr., 2. Abtheilung (Opus 85 Nr. 7—12) 1 thl. 25 gr.
2. Section. 9 Ballscenen. Charakterstücke für Herangewachsene (Opus 109) 3 thl. — In 2 Abtheilungen: 1. Abtheilung (Opus 109 Nr. 1—5) 1 thl. 15 gr., 2. Abtheilung (Opus 109 Nr. 6—9) 1 thl. 22½ gr.
☛ In einzelnen Nummern siehe vorn Abtheilung I unter Opus 85 und 109.

6. Neues Liederalbum für die Jugend.

27 Lieder für eine Stimme mit Begleitung des Pianoforte für grosse und kleine Kinder. Aus den Werken 6, 13, 68, 85, 118 mit Text versehen von Joh. Hermann. 3 Hefte in einem Band 1 thl. 15 gr., einzeln jedes Heft (8 Bl.) 20 gr.

Erstes Heft.
1. An die Lerche von H. Herrmann. *Lerche, hoch im Aetherblau.* Adur C. Nach Opus 68 Nr. 5.
2. Abendgebet von K. Neander. *Herr, dann Auge geht nicht unter.* Asdur C. Nach Opus 68 Nr. 4.
3. Frühlingsgesang von Th. Kasebuch. *All die Knospbilde thronen.* Ddur ⁶/₈. Nach Opus 68 Nr. 15.
4. Frühlingsweihe von C. Ulich. *O kommt in das Freie.* Gdur ³/₄. Nach Opus 68 Nr. 20.
5. Volkslied von J. Moses. *Ach Gott! wie weh thut Scheiden.* Adur ³/₄. Nach Opus 68 Nr. 28.
6. Frühlings Ankunft von Hoffmann v. Fallersleben. *Der Frühling hat sich eingestellt.* Hmoll ³/₄. Nach Opus 6 Nr. 11.
7. Wanderlust von ungenanntem Dichter. *Lenzt auch wandern! Ich muss wandern!* Fdur ²/₄. Nach Opus 68 Nr. 2.
8. Reinheit von R. Löwenstein. *Seht, wie pickt die Vöglein.* Bdur C. Nach Opus 68 Nr. 3.
9. Zugvogel von J. Hermann. *Färbt sich roth das Laub der Bäume.* Amoll ³/₄. Nach Opus 6 Nr. 2.

Zweites Heft.
10. Des Hirten Heimkehr von R. Reinick. *Noch glüht der letzte Abendschein.* Fdur ³/₄. Nach Opus 68 Nr. 10.
11. Schlummerlied von L. Meyer. *Schlaf', mein süsses Leben.* Bdur ³/₄. Nach Opus 6 Nr. 17.
12. Soldatenliedchen von Hoffmann v. Fallersleben. *Ein schwarzes Pferd, ein blankes Gewehr.* Cdur C. Originalliedchen, siehe Abtheilung II III.

13. Erster Verlust von L. Rochstein. *Schlaf' unter rothen Blumen.* Dmoll $^{6}/_{8}$. Nach Opus 68 Nr. 16.
14. Armes Waisenkind von ungenanntem Dichter. *Was weinst du der die Augen roth.* Gmoll $^{6}/_{8}$. Nach Opus 68 Nr. 6.
15. Herbstwoh von E. v. Kamp. *Matt und müd' sind verblüht.* Hmoll C. Nach Opus 68 Nr. 9.
16. Blau und Roth von G. Scheurlin. *Möchte die Feder taugen.* Gdur $^{6}/_{8}$. Nach Opus 6 Nr. 14.
17. Ewige Jugend von J. v. Zedlitz. *Noch steht im Leben Lust des Jugendbaumes.* Fdur C. Nach Opus 68 Nr. 26.
18. An die Entfernte von Goethe. *So hab' ich wirklich dich verloren?* Cdur C. Nach Opus 68 Nr. 21.

Zweites Heft.

19. Kleine Romanze von H. Heine. *Hat man an der Veilchen grüne.* Amoll C. Nach Opus 68 Nr. 19.
20. Flathensauber von J. v. Zedlitz. *Was schlagt ihr so brausend an.* Emoll C. Nach Opus 118 Nr. 1 zweiter Satz.
21. Gesang der Lorelei von ungenanntem Dichter. *Ein Schiffer auf dem Rheine.* Bdur $^{6}/_{8}$. Nach Opus 6 Nr. 15.
22. Winterzeit von J. v. Zedlitz. *Auf Bergesgipfel liegt wolkennaher Schnee.* Gmoll C. Nach Opus 68 Nr. 38.
23. Nachruf von W. Melhop. *Sag' mir, wie ich dich vergessen.* Cmoll C. Nach Opus 13 Thema.
24. Morgenwanderung von F. v. Hoewald. *Ich grüsse dich, o Morgen.* Adur $^{6}/_{8}$. Nach Opus 68 Nr. 17.
25. Heimweh von C. Beils. *Hebet die wieder an zu streben.* Fdur C. Nach Opus 68 Nr. 41.
26. Mignon von Goethe. *Heisst mich nicht reden, heisst mich schweigen.* Es dur C. Nach Opus 68 Nr. 35.
27. Trauer von H. Wempel. *Noch einmal träumt die Erde.* Fdur $^{6}/_{8}$. Nach Opus 85 Nr. 6.

7. Funfzehn Lieder ohne Worte

für Harmonium, Orgel oder Physharmonica, bearbeitet von A. W. Gotterhalg.

Erstes Heft.

10 Lieder ohne Worte für Harmonium oder Physharmonica (7 Bl.) 20 gr. Nr. 1 — Op. 68 Nr. 6, 2 — Nr. 16, 3 — 41, 4 — 15, 5 — 28, 6 — 27, 7 — 28, 8 — 38, 9 — 43, 10 — 30.

8. Opus 27b Drei Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte (6 Bl.) 15 gr.
1. Rothes Röslein. Siehe Op. 27 Nr. 2. Hier in Cdur.
2. Liebeszauber. Ist von Clara Schumann componirt (Op. 13 Nr. 3).
3. Der deutsche Rhein. Siehe Abtheilung H II.

9. Opus 51b Vier Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte (8 Bl.) 20 gr.
1. Sehnsucht. Siehe Opus 51 Nr. 1. Hier mit einigen Abweichungen (Verbesserungen).
2. Des Mädchens Klage. Uebertragung von Opus 82 Nr. 3 für eine Singstimme mit Pianoforte. *Ach, in Trauer muss ich leben.*
3. Ich wandre nicht. Siehe Opus 51 Nr. 3. Hier mit mehrfachen Abweichungen (Verbesserungen).
4. Abendlied. Uebertragung von Opus 85 Nr. 12 für eine Singstimme mit Pianoforte. *Nun ruhet Stille über Flur und Feld.*

10. Opus 68b Drei sechsstimmige Chöre

für Sopran, Alt, zwei Tenöre, zwei [illegible] aus dem Jugend-Album, bearbeitet von A. Paur. Partitur und 6 Stimmen (32 Bl. in 8°) 1 thl. 10 gr.
1. Erinnerung. *Ach Scheiden von der Lieben.* Adur $^{6}/_{8}$. Nach Opus 68 Nr. 29.
2. Norddeutscher Schifferlied. *An der Nordsee ist mein Strande.* Fdur (Fmoll) C. Nach Opus 68 Nr. 41 und 37.
3. Schnitter-Wiegenlied. *Schlafe nun, geschwind, geschwind.* Bdur $^{6}/_{8}$. Nach Opus 68 Nr. 18 und 5.

F. Verlag von N. Simrock in Bonn.

Neues Album für Pianoforte-spieler.

18 kleine Tonstücke von Robert Schumann. Nach dessen Gesängen Opus 69, 91, 43, 114 frei übertragen von Aug. Horn. (13 Bl.) 1 thl. 5 gr.

Nr. 1 — Opus 69 Nr. 1	Nr. 10 — Opus 91 Nr. 4
Nr. 2 — Opus 69 Nr. 2	Nr. 11 — Opus 91 Nr. 5
Nr. 3 — Opus 69 Nr. 3	Nr. 12 — Opus 91 Nr. 6
Nr. 4 — Opus 69 Nr. 4	Nr. 13 — Opus 43 Nr. 1
Nr. 5 — Opus 69 Nr. 5	Nr. 14 — Opus 43 Nr. 2
Nr. 6 — Opus 69 Nr. 6	Nr. 15 — Opus 43 Nr. 3
Nr. 7 — Opus 91 Nr. 1	Nr. 16 — Opus 114 Nr. 1
Nr. 8 — Opus 91 Nr. 2	Nr. 17 — Opus 114 Nr. 2
Nr. 9 — Opus 91 Nr. 3	Nr. 18 — Opus 114 Nr. 3

G. Verlag von F. Whistling in Leipzig.

Vier Lieder

für Sopran, Alt, Tenor und Bass eingerichtet von Aug. Horn. Partitur und 4 Stimmen (9 und 16 Bl. in 8°) 1 thl. 5 gr.; Partitur allein 15 gr., Stimmen allein 20 gr., jede einzeln 5 gr.
1. Auf dem Rhein von K. Immermann (Opus 51 Nr. 4).
2. Sag' an, o lieber Vogel mein von F. Hebbel (Opus 21 Nr. 1).
3. Der arme Peter von H. Heine (Opus 53 Nr. 3 I. II. III.).
4. Volksliedchen von F. Rückert (Opus 51 Nr. 2).

Nachträge.

Zu Opus 15. Uebertragungen. Für Violine und Pf. von Ferdinand Hüllmoch [Nr. 10 in Gmoll statt Gismoll] (Partitur und Stimme — 12 Bl.) 1 thl.

Zu Opus 21. Uebertragungen. Heft 3 (Nr. 5 und 6) für Pf. zu vier Händen von A. Horn (13 Bl.) 1 thl. 5 gr. — Heft 4 (Nr. 7 und 8) ebenso (15 Bl.) 1 thl. 5 gr. [Heft 1 und 2 sind zur Zeit noch nicht in gleicher Uebertragung erschienen.]

Zu Opus 27. Uebertragungen. Für Alt [Nr. 1 Adur, 2 Gdur, 3 Ddur, 4 Fdur, 5 Cdur] (6 Bl.) 20 gr.

Zu Opus 39. Uebertragungen. Für Pf. allein von Th. Kirchner (13 Bl.) 1 thl.

Zu Opus 42. Uebertragungen. Für Pf. allein von Th. Kirchner (12 Bl.) 1 thl.

Zu Opus 45. Uebertragungen. Für Alt [Nr. 1 Fmoll, 2 Bdur, 3 Edur] (7 Bl.) 20 gr.

Zu Opus 51. Uebertragungen. Für Alt [Nr. 1 Hmoll, 2 Edur, 3 Gdur, 4 Esdur, 5 Fis dur] (8 Bl.) 20 gr.

Zu Opus 53. Uebertragungen. Für Alt [Nr. 1 Fdur, 2 Ddur, 3 Fdur, Dmoll, Dmoll] (8 Bl.) 20 gr.

Zu Opus 54. Uebertragungen. Für Alt [Nr. 1 Asdur, 2 Emoll, 3 Cdur, Cmoll, Asdur] (7 Bl.) 20 gr.

REGISTER.

Vorbemerkung. Die fettgedruckten deutschen Zahlen verweisen auf die Opuszahlen, die fettgedruckten römischen Zahlen auf die Abtheilungen. F bezieht sich auf die „Scenen aus Goethe's Faust". Die gewöhnlichen Zahlen geben die Nummern der innerhalb einer Nummer oder Opus vorkommenden einzelnen Tonstücke an und sind den ihnen voranstehenden fettgedruckten Bezeichnungen zugefügt. Die mit Cursivschrift gedruckten Zeilen enthalten die Textanfänge.

Abe

Abegg (Thema) I
Abegg, Pauline *Contenue d'* (Zueignung) I
Abel, L. (Uebertragung) 12
Abendgebet (Gesangstück, Chorst.) III E 6 (2)
Abendlied (Clavierstück, vierhändig) 85 12
— (Gesangstück) 107 6. — (Uebertragen) III E 9 (4)
— (Sonatensatz) 118b 3
Abendlüfte kühlend weh'n 85 15.
Abendmusik (Clavierstück) 99 12
Abends am Strand (Gesangstück) 43 2
Aber nein! nur vorwärts nur hier 88b 4
Aberkod (Clavierstück) 82 9
Abschied vom Walde (Gesangstück) 59 4
Abschied von der Sonne (melodramatisch) 115 18
Abschied von der Welt (Gesangstück) 135 6
Abschied von Frankreich (Gesangstück) 135 1
Ach! die Flügel heben sie nicht 94b 3
Ach Leben, ach Leben, was schaut sich 39 11
Ach einen Tropfen nur aus der See 39 14
Ach Gott! wie weh thut Scheiden III E 6 (5)
Ach, in Tränen muss ich leben III 9. 9
Ach wenge, du Schmerzensrücke F Abth. 1 2
Ach Schneiden von der Lieben III E 10 (1)
Ach, wenn's wurde Königsmachen (Gesangstimmung) 96 1. — (mehrstimmig) 96 4
Ach! nur wenige beachten wer ihn hat 94b 2
Adagio und Allegro 70
Adventlied 71
Agnus Dei, qui tollis peccata 147 6. 148 2
Album III C
Albumblätter (Clavierstücke) 99 4. 5. 6. 7. 8. 124
Album für die Jugend 68. — III E 1. 2. 3. 4. 5
Album für Gesang. Siehe Hirsch.
All' die Engelskinder thronen III 9. 6. 3
Alle gingen, Herz, zur Ruh 74 4
Allegro 8. 26. 1
— (Sonatensatz) 118a 1. 118b 1. 118c 1
Allen Vergänglichkeit ist nur ein Gleichniss F Abth. III 7
Allmächt'ger Herrscher ohne Heere 71 2
Allmächtiger im Traume seh' ich dich 48 14
Alpenkuhreigen (melodramatisch) 115 4
Als eine Christnacht anbrach zur Welt 79 17
Als ich zuerst dich hab' gesehn 26 3
Also lieb' ich euch, Gedichte 74 7
Alte Laute (Gesangstück) 23 12
Alternativo 6 1. 3. 5. 6
Alter Spruch 6
Am Bodensee (Gesangstück) 59 2
Am Canin (Clavierstück) 15 8
Am trocknenden Sommermorgen 48 12
Am Rhein, am Rhein, da wachsen unsre Reben 122
Am Springbrunnen (Clavierstück, vierh.) 85 7
An Alexis (Canon) III V
Andante (Sonatensatz) 118c 2
Andante und Variationen 46
An den Abendstern (Gesangstück) 165 4
An den Mond (Gesangstück) 35 2
An den Sonnenschein (Gesangstück) 36 4
An der Nordsee ist mein Strande III E 10 (2)
Andersen, H. C. (Dichtungen) 49 1. 2. 3. 4. 70 12
— (Zueignung) 60

An

An die Entfernte (Gesangstück, übertragen) III 5. 6. (8)
An die Königin Elisabeth (Gesangstück) 123 3
An die Laute (Gesangstück, übertragen) III 5. 6. (1)
An die Nachtigall (Gesangstück) 46 3
An die Sterne (Gesangstück) 141 1
An die Thüren will ich schleichen 84a 8
Anfangs wollt' ich fast verzagen 24 8
An meinem Herzen, an meiner Brust 43 7
Anakreon 18
Ann 14 2
Ann 84 2. 11. 16.
Anlequin (Clavierstück) 9 3
Annen Polka (Clavierstück) 65 6. (Gesangstück, übertr.) III 5. 6. (14).
Arnold, J. W. (Verlagswerke) 67. 75. 76. 90. 124. 126. 133. 139. 145. 146. III A
Auch der Gedanke vergnügt nicht 59 18
Auf, auf in's Feld 84 5
Auf Bergesgipfel liegt (südl. Sommer) Schnee III E 6 (2)
Auf das Trinkgelöbniss treuverbundener Freunde (Gesangstück) 33 6
Auf deinem Grunde kühlen 51 4
Auf dem Dorf in den Spinnstuben 107 4
Auf dem Rhein (Gesangstück) 51 4
Auf einer Burg (Gesangstück) 39 7
Auf hohen Bergeszinnen 67 4
Auf ihrem Grab die Acht eine Linde 64 3
Auf ihrem Leichenhügel zu weinen 103 3
Aufschwung (Clavierstück) 12 2
Auftrage (Gesangstück) 77 5
Auf, auf, ihr Hirten in den Bergen 84b 5
Auf zur Jagd! zur Jagd! 140 1
Aus alten Märchen winkt es hervor 68 15
Aus dem dunklen Thor reitet 125 2
Aus den hebräischen Gesängen (Gesangstück) 25. 25
Aus der Heimath hinter den Blitzen 39 1
Aus meinen Thränen sprießen 68 2
Aus (Clavierstück) 9 18
Aus... (Dichtung) 85 1
Aus (Lieder) 60
Aus, J. S. (Sonaten für Violine) II VI
Ausdauernd weinen, Leiden dringen 101 2
Ausdrücken sich ohne Worte, meine Heimath schöner 84 14
Ausgeschlafen hat der müde Tag 103 14
Ballade 31 1. 49 1. 57. 87. 89a 2. 106. 122 1. 2. 139. 7
Ballade vom Haideknaben (Declamationsstück) 122 1
Balladen. Siehe Kommen.
Balladen für Solostimmen, Chor und Orchester 105. 130. 140. 143.
Ballnoten 109
Bankelsänger Wille (Gesangstück) 146 2
Barcarole (Clavierstück, vierhändig) 65 2
Bargiel, W. (Uebertragungen) 51. 128. F Abth.
Baron Cavalcabo, Josephine (Zueignung) 30
Barthel, F. W. (Uebertragung) 120
Bauernmann, F. (Verlagswerk) II III
Bechstein, L. (Dichtung) 144 1. — III E 6 (15).
Becher, F. A. (Zueignung) 28
Becker, N. (Dichtung) II II

Bed

Bedecke mich mit Blumen 120 4
Behr, Fr. (Uebertragungen) 124 18. 130 4. 7. 11. III A 2)
Behr, H. (Zueignung) 117
Bei der Flasche (Gesangstück) 127 5
Beils, C. (Dichtung) III E 6 (25)
Beim Abschied zu singen (Gesangstück) 84
Beim Krämerwirthe (Clavierstück, vierhändig) 85 4
Bekränzt mit Laub den lieben vollen 122
Belsazar 57
Bendemann, Lida (Zueignung) 66
Benedictus, qui venit in nomine Domini 147 5. 148 2
Bennett, W. S. (Zueignung) 13
Beranger (Dichtungen) 31 2. 3
Berg und Burgen schau'n herunter 24 7
Beschwörung der Amazis (melodramatisch) 115 20
Bestreut den Weg mit grünen Moos 84 20
Bettina (Zueignung) 133
Bevorzugt mit den Gluthaben Worten 71 2
Bilder aus Osten 66
Bin ein armes Waldvöglein 142 6
Bin ein Feuer hell, das lodert 69 2
Birke, Birke, du Wildes Zier 119 3
Bist du im Walde gewandelt 112 15
Blühendes Kind (Clavierstück) 15 4
Blume Aspen hat das Mädchen 138 9
Blau und Roth (Gesangstück, übertragen) III E 6 (16)
Blonde hier und dunge 103 3
Bleiche, bleiche, weinen Lenz 91 5
Blick' nur hervor 142 14
Blondels Lied (Gesangstück) 53 1
Blumenstück 19
Blüht mein Schatz! Lust oder Weh 63 2
Bote und Bock (Verlagswerk) 30
Botschaft (Clavierstück) 124 18
— (Gesangstück) 74 8
Brahms, J. (Zueignung) 124. 130
Braun, F. (Dichtung) 125 4
Braut (Zueignung) 25
Brautgesang (Gesangstück) 140 1
Braut von Messina (Ouverture) 100
Breitkopf und Härtel (Verlagswerke) 9. 12. 15. 17. 21. 22. 26. 28. 29. 37. 38. 41. 44. 46. 50. 54. 63. 65. 71. 79. 92. 98. 110. 115. 120. 121. 129. 130. 132. II VI
Brissler, F. (Uebertragungen) 29 3
Bruyk, C. D. v. (Zueignung) 122 1. 2
Buddeus (Dichtung) 125 1
Budy, H. (Uebertragung) 65 2
Bunte Blätter 99
Burle (Clavierstück) 124 12
Burns, R. (Dichtungen) 25 4. 10. 13. 14. 19. 20. 22. 23. — 27 2. 34 2. 3. 53. 67 5. 73 4. 143 4. 146 2
Byron, Lord (Dichtungen) 23 15. 16. 95. 115
Cambino, C. (Dichtung) 125 2
Canon (Clavierstücke) 124 20. II V
— (Sonatensatz) 118b 2
Canonisches Liedchen (Clavierstück) 99. 27
Capricen (von Paganini) 3. 10
Carnaval 9
Chamisso, A. v. (Dichtungen) 27 3. 31. 60. 62. 87. 4

Chorsätze 6
Chorton (Clavierstück) 9 12
Chopin (Clavierstück) 9 13
Chopin, F (Zueignung) 14
Chöre (sechsstimmig, übertragen) III E 10
Christern, C (Dichtung) 51 3
Chure (Zueignung) 11 126
Clavierconcerten für die Jugend 118
Clavierstücke 22 68 82 83 (vierh.) 124 — (in Fughettenform) 126 — III B 1
Colombine Siehe Pantalon
Concert (für Pianoforte) 54 — (für Violoncello) 129
Concert-Allegro 134
Concert sans Orchestre 14
Concertstück (für vier Hörner) 66 — (für Pianoforte) 92
Coquette (Clavierstück) 9 7
Crusa, A (Verlagswerk) [31]
Credo in unum Deum 147 3
Curiose Geschichte (Clavierstück) 15 2
Da die Heimath, o Vater 95 1
Da fällt aus ihr ein Lichtstrahl 93 1
Dagegen sich die Welt empört 71 6
Da ich nun entsagen müssen 20 2
Daliegt der Feinde gestreckte Schaar 117 4
Dämm'rung will die Flügel spreiten 20 10
Da Nachts wir uns küssten, o Mädchen 69 5
Dank, Herr, dir dort im Sternenland 112 10
DAS (Revision) 6 12 14
Das Ewig-Weibliche zieht uns hinan F Abth. III 7
Das Glück (Gesangstück) 79 16
Das Glück von Edenhall 143
Das Haus beneid' ich und preis' es laut 146 1
Das Hochlandmädchen (Gesangstück) 55 1
Das ist ein Flöten und Geigen 68 9
Das Körnlein springt, der Vogel singt 123 4
Das Laub fällt von den Bäumen 43 2
Das Paradies und die Peri 50
Das Schiffein (Gesangstück) 146 5
Dasse du so krank geworden 35 11
Dasse ihr steht in Lebensluth 74 5
Das verlass'ne Magdelein (Gesangstück, einstimmig) 64 2 — (mehrstimmig) 91 4
David, F (Zueignung) 121
Davidsbündler-Tänze 6
Declamationsstücke 106 122 1. 2
Dein Angesicht (Gesangstück) 127 2
Dein Angesicht, so lieb und schön 127 2
Dein Bildniss wunderselig 39 2
Dein Gebot steht nach heraus 115 1
Dein König kommt in niedern Hüllen 71 1
Dein Tag ist aus, dein Lieben ging an 95 3
Dem Helden (Gesangstück) 95 3
Dem Himmel Dank, dass ich euch 81 10
Dem holden Lenzgrachmeide 90 2
Dem König rauscht's durch Mark und Bein 140 IV
Dem rothen Rosleın gleicht mein Lieb 27 2
Dem Sang von ferne lauschend 30 19
Dem Schnee, dem Regen, dem Wind entgegen 33 5
Den Frühling kündet der Ortane 136 9
Den grünen Zweigen, den rothen Wangen 117 3
Denn in der Thräne ist Zaubermacht 30 13
Den Rosenstern in der Sommernacht 140 III
Den Säugling an der Brust 31 3
Der Abendkerzen verwarmt die Flur 112 17
Der Abendsegen (Gesangstück) 79 1
Der alte, graue König sitzt 104 1
Der Alte hat's gerufen 120 14
Der alte König zog zu Wald 140 1
Der arme Peter (Gesangstücke) 53 3
Der arme Peter wankt vorbei 53 3
Der Bleicherin Nachtlied (Gesangstück) 91 5
Der Bräutigam und die Birke (Gesangstück) 119 3
Der Contrabandiste (Gesangstück) 74 Anhang
Der deutsche Rhein (Gesangstück) III H — III E 8 (3)
Der Dichter spricht (Clavierstück) 15 13
Der Eidgenossen Nachtwache (Gesangstück) 62 1
Der Einsiedler (Gesangstück) 83 3
Derernst, derernst, o Gedanke mein 74 3
Der frohe Wandersmann (Gesangstück) 77 1
Der Frühling hat sich eingestellt III E 6 (6)
Der Frühling kehret wieder 79 15 — 103 2
Der Gartner (Gesangstück) 107 3
Der Hagel klirrt wieder 122 2
Der Handschuh (Gesangstück) 87
Der Hans und die Grete tanzen 33 3
Der hehre Engel, der die Pforte 30 3
Der Hidalgo (Gesangstück) 30 3
Der Himmel hat eine Thräne geweint 37 1
Der Himmel wölbt sich rein und blau 40 1
Der Husar, trara! war'st die Gefahr 117 1
Der Jugendkraft, dem Jugendmuth 143 1
Der Jüngling steht auf dem Verdeck 116 2
Der Knabe mit dem Wunderhorn (Gesangstück) 30 1
Der Knabe träumt, man schickt ihn 122 1
Der Königssohn 116
Der König starren Blicke da aus 57
Der König und die Königin 116 6
Der König von Thule (Gesangstück) 67 1
Der lustige Fritzlein hat lange 117 2
Der Nussbaum (Gesangstück) 25 3
Der Page (Gesangstück) 30 2
Der rothe Kriegsmann 81 6
Der Rekrut (Gesangstück) 75 4
Der Rose Pilgerfahrt 112
Der Sandmann (Gesangstück) 79 13
Der Sänger (Gesangstück) 145 3
Der Schatzgräber (Gesangstück) 45 1
Der Schmidt (Gesangstück) 145 1
Der Schnee, der gestern auch 79 27
Der schwere Abend (Gesangstück) 90 6
Der See ruht tief im blauen Traum 33 1
Der Soldat (Gesangstück) 60 3
Der Sonntag ist gekommen 79 6
Der Spielmann (Gesangstück) 60 4
Der Traum (Gesangstück) 146 3
Der träumende See (Gesangstück) 33 1
Der traurige Jäger (Gesangstück) 75 3
Der Wanderer, dem verschwunden 142 1
Der Wassermann (Gesangstück) 91 3
Der Zecher als Doctrinär (Gesangstück) 33 4
Der Zeisig (Gesangstück) 104 4
Des Abends (Clavierstück) 12 1
Des Buben Schützenlied (Gesangstück) 79 25
Des Herren Gnade nächtlich 81 21
Des Hirten Heimkehr (Gesangstück, übertr.) III E 6 (10)
Des Knaben Berglied (Gesangstück) 79 9
Des Lebens Pulse schlagen frisch F Abth. II 4
Des Mädchens Klage (Gesangstück, übertr.) III E 9 (2)
Des Sängers Fluch 128
Des Scheidens Abschied (Gesangstück) 79 28
Des Sonntags in der Morgenstund 35 1
Diebeslocke 68
Dichters Genesung (Gesangstück) 36 5
Dichtungen, altdeutsch 75 1. 5 91 1. — altkatholisch 99 7.
— aus dem „Jungbrunnen" 125 5
— aus dem Neugriechischen 69 5
Dichtungen aus des Knaben Wunderhorn 79 11. 14 91 2
— von unbekannten Dichtern 43 1. 77 4. 79 10. 21. 22. 25. 96 2. 143 3. 145 2. — III E 6 (7. 14. 21)
Die alte gute Zeit (Gesangstück) 55 4
Die alten bösen Lieder 48 16
Die beiden Grenadiere (Gesangstück) 69 1
Die Blume der Ergebung (Gesangstück) 83 2
Die Capelle (Gesangstück) 60 6
Die Davidsbündler 6
Die dunklen Wolken hingen 90 6
Die Fackeln reinchen, die Geigen verstummen 140 IV
Die feindlichen Brüder (Gesangstück) 69 2
Die Fenster klar' ich zum Feiertag 107 2
Die Fensterscheibe (Gesangstück) 107 2
Die Flüchtlinge (Declamationsstück) 122 2
Die Frühlingslüfte bringen 112 1
Die gute Nacht, die ich dir sage 30 4
Die Hochländer-Wittwe (Gesangstück) 25 10
Die Hütte (Gesangstück) 110 1
Die ihr dies Haupt umschwebt F Abth. II 4
Die Kartenlegerin (Gesangstück) 21 2
Die letzte Hoffnung schwindet 81 16
Die letzten Blumen starben 104 6
Die letzte Scheit' hinzugelegt 112 9
Die Liebe ist ein Rosenstrauch 34 1
Die Lotosblume (Gesangstück, einstimmig) 25 7. — (mehrstimmig) 33 3
Die Lotosblume ängstigt sich (einstimmig) 25 7. — (vierstimmig) 33 3
Die Löwenbraut (Gesangstück) 31 1
Die Meerfee (Gesangstück) 125 1
Die Minnesänger (Gesangstück) 33 2
Die Mitternacht zog nieder schon 57
Die Mutter bittet herzig 60 2
Die Nonne (Gesangstück, vierstimmig) 69 3. — (für Chor) 145 2
Die Peri sah das Mal der Wunde 50 9
Die Peri tritt mit schüchterner Geberde 50 10
Die Peri weint, von ihrer Thräne 50 13
Die Rose, die Lilie, die Taube 68 8
Die Rose stand im Thau 63 1
Die ruhe Hanne (Gesangstück) 31 3
Die Stäb' funkeln im Königssaale 140 IV
Die Schwalben (Gesangstück) 79 21
Die Sennin (Gesangstück) 99 4
Dies gilt uns! Zu euch noch 81 4
Dies trat, dies thu 148 3. — F Abth. I 3
Die Soldatenbraut (Gesangstück) 64 1
Die Sonne sah die Erde an 96 2
Die Spinnerin (Gesangstück) 107 4
Die Stille (Gesangstück) 30 4
Die Stunde ist gekommen 130 2
Die tausend Grüsse, die wir senden 104 7
Die Tochter Jephta's (Gesangstück) 95 1
Dietrich, A (Uebertragung) 120
— (Zueignung) 132
Die Waise (Gesangstück) 79 15
Die wandelnde Glocke (Gesangstück) 79 18
Die Weiden lassen matt die Zweige 107 1
Der, der Ueberfahrten, ist ein F Abth. III 6
Dir, Kind des Sommers, schön, doch voll Sünden 30 3
Dir zu eröffnen mein Herz verlangt 51 5
Doch horch! wie Vesperruf 30 23
Doch seine Strähne sind jetzt roth 30 6
Doch sieh', wer naht dort leise 30 15
Doch will ich nicht ruhn, will ohne 30 20
Domine Deus, rex coelestis 147 2
Domine Jesu Christe! Rex gloriae 146 6
Dona nobis pacem 147 6
Doppelcanon 66 6
Doppelchor 81 20

Doppelchörige Gesänge 141
Dort schleichen über'n Hof sie sacht 81 10
Drossel, O. (Uebertragungen) 44
Drüben steht die Capelle 60 6
Du bist vom Schlaf erstanden 35 10
Du hist wie eine Blume 25 24
Duett 81 3. 9. 10. 13. 14. 19. 101 3. 7. 138 4. 9.
Duett (Clavierstück mit Violine und Violoncelle) 88 3.
Duette, vier 34. 78.
Du herrlich Glut, wo stehst du hier 25 6.
Du herrschtest noch eben mit mächtiger Lust 144 2.
Du hier? Entflieh! 80 15.
Du hold, holdselige Princess 140 1.
Du junges Grün, du frisches Gras 35 4.
Du kanntest mich, du kleiner Engel, wieder F Abth. I 1.
Du lässt die arme Frau allein 81 7.
Du lieblicher Stern, du leuchtest so fern 70 1.
Du meine Seele, du mein Herz 25 1.
Du nennst mich armen Mädchen 104 3.
Dunkler Lichtglanz, blauer Blick 138 10.
Durch die Tannen und die Linden 80 3.
Du Ring an meinem Finger 42 4.
Du Schiffer auf dem Rhone 130 E 6 (21).
Du schlugst den Linden Bürger 50 7.
Du schöner Geist auf diesem Hügel 115 6.
Ecossaise (Clavierstücke, vierh.) 109 7. 130 4.
Ehlert, L. (Verwort) 42.
Ein, wie flattert der Kranz 78 1.
Eichendorff, J. v. (Dichtungen) 30. 45 1. 2. 62 1. 69 1. 2. 5. 75 2. 3. 77 1. 83 3.
Ei Mühle, liebe Mühle 112 20.
Ein Choral (Clavierstück) 68 4.
Einen müden Gruß bringen wir 98 b 1.
Ein Friede kam auf mich 115 12.
Eingeschlafen auf der Leier 30 7.
Ein Jüngling liebt ein Mädchen 48 11.
Einsame Blumen (Clavierstück) 82 3.
Einsamkeit (Gesangstück) 99 5.
Ein scheckigt Pferd, ein blankes Gewehr H 111 — 111 E 6 (12).
Ein Schiffiein zieht leise 146 5.
Einsturmt der Feind mit Brand 142 2.
Ein Sumpf zieht am Gebirge hin F Abth. II 6.
Eintritt (Clavierstück) 82 1.
Eisner, B. (Uebertragungen) 66.
Elfe (Clavierstück) 124 17.
Elfenreigen 112 3.
Elise (zum Andenken) 118 b.
Emilie (Zueignung) 2.
Empfing' ihn früh, Jerusalem 71 1.
Ende vom Lied (Clavierstück) 12 8.
Enke, H. (Uebertragung) 57.
Entfleuch mit mir und mit mein Weib 64 3.
Er, der Herrlichste von Allen 62 2.
Erhebet Herz und Hände 81 1.
Erinnerung (Clavierstück) 68 28.
— (Gesangstück, Duett) 101 E 10 (1).
Er ist gekommen in Sturm und Regen 37 2.
Er ist's (Gesangstück) 79 24.
Er ist's, er ist's mit Grüne 50 6.
Erndtelied'chen (Clavierstück) 68 24.
Erndtelle, festliches Lied 81 21.
Erscheinung eines Zauberbildes (melodramatisch) 115 2.
Erste Begegnung (Gesangstück) 74 1.
Erster Verlust (Clavierstück) 68 18.
— (Gesangstück, übertragen) 111 E 6 (13).
Erstes Grün (Gesangstück) 35 4.
Er und Sie (Gesangstück) 79 2.
Es fällt ein Reif in der Frühlingsnacht 64 3.
Es fliegen zwei Schwalben in's Nachbar sein Haus 79 21.
Es flüstern und rauschen die Wipfel 133 2.
Es flüstert's der Himmel 23 16.
Es geht bei gedämpfter Trommeln 60 3.
Es geht der Tag zur Neige 119 2.
Es grünet ein Nussbaum vor dem Haus 25 3.
Es ist bestimmt in Gottes Rath 84.
Es ist ein Schnitter, der heisst Tod 75 1.
Es ist schon spät, es ist schon kalt 30 3.
Es ist so still geworden 107 6.
Es ist so süss zu scherzen 30 3.
Es ist verrathen (Gesangstück) 74 5.
Es jagt ein Jäger wohlgemuth 91 2.
Es leuchtet meine Liebe 127 3.
Es rauschen die Wipfel und schauern 30 6.
Es schweigt der Sturm 71 3.
Es stand in alten Zeiten 139 1.
Es steht ein hoher, schroffer Fels 116 5.
Es steilte der Tyrann 30 6.
Es stürmet am Abendhimmel 99 1.
Es treibt mich hin, es treibt mich her 24 2.
Estrella (Clavierstück) 9 14.
Es war, als hätt' der Himmel 30 5.
Es war der Rose erster Schmerz 112 7.
Es war ein Kind, das wollte nie 79 18.
Es war ein König in Thule 67 1.
Es war in der Maien wilden Glanz 91 3.
Es weint und klagt es durch Kerker 30 4.
Es weckt die Jungfrau früh entsetzen 91 1.
Es weckt ein Mädchen früh entsetzen 73 5.
Es zogen zur Hochzeit den Bergesthal (vierstimmig) 30 11. — (vierstimmig) 75 2.
Es zogen zum stolzen Gemahlen 65 2.
Et hat geregnet, kommt ein 148 9.
Etudes de concert 10.
Etudes en forme de Variations 13.
Etudes symphoniques 13.
Euer Schmerzen schmerzet mich tief 81 4.
Eusebius (Clavierstück) 9 5.
Ewige Jugend (Gesangstück, übertragen) 111 E 6 (17).
Ewiger Wonnemond, glühendes Liebesband F Abth. III 2.
Fabel (Clavierstück) 12 6.
Familiengemälde (Gesangstück) 34 4.
Fantasie. Siehe Phantasie.
Fasst mich recht das Lamb der Herme 111 E 6 (9).
Fastnachtsschwank aus Wien 26.
Faust in trust (Clavierstück) 15 10.
Fein Kindchen, wie freundlich lacht 99 1.
Fest-Ouverture mit Gesang 123.
Frachtenbüchsen, E. v. (Dichtung) 84.
Figurirter Choral (Clavierstück) 68 42.
Finale 2 12. 11 4. 13 28 5. 61 111 4. 147 4. 323. 81 7. 12. 15. 21.
Finale (Clavierstück mit Violine und Violoncelle) 88 4.
Finale alla Fantasia 1.
Florestan (Clavierstück) 9 6.
Florestan und Eusebius 6. 11.
Flügel! Flügel! um zu fliegen 37 8.
Flutherrauschen, Lied 138 5.
Flutherrauschen (Gesangstück, übertragen) 111 E 6 (20).
Fort streift von hier dein Kind der 30 12.
Frage (Gesangstück) 35 9.
Français (Clavierstücke, vierh.) 109 5. 130 5.
Frauenliebe und Leben 42.
Frege, Livia (Zueignung) 36. 142.
Freiheitslied (Gesangstück) 62 2.
Freiligrath (Dichtungen) 25 17. 18.
Fremina (Gesangstück) 25 2.
Fremder Mann (Clavierstück) 68 29.
Fremd, ach so fremde, mein Herz 30 26.
Freundliche Landschaft (Clavierstück) 82 5.
Frichen, Ernestine de (Zueignung) 9.
Friedel, B. (Verlagswerk) [122.]
Frieden sei mit dir 81 16.
Frieden sieht in meine Brust 81 2.
Friedländer, J. (Verlagswerk) [F.]
Friedrich August, König von Sachsen (Zueignung) 38.
Friese, E. (Verlagswerke) [6. 8. 9. 11.]
Frisch auf zum frohlichen Jagen 137 1.
Frühlich (Dichtung) 49 3.
Frühlicher Landmann, von der Arbeit zurückkehrend (Clavierstück) 68 10.
Frühe (Gesangstück) 137 4.
Frühling ist uns wieder kommen 112 4.
Frühling lässt uns blauen Band 79 26.
Frühlings Ankunft (Gesangstück) 79 20. — (übertragen) 111 E 6 (6).
Frühlingsbotschaft (Gesangstück) 79 3.
Frühlingsfahrt (Gesangstück) 45 2.
Frühlingsgesang (Clavierstück) 68 15. — (Gesangstück, übertragen) 111 E 6 (3).
Frühlingsglocken (Gesangstück) 33 6.
Frühlingsgruss (Gesangstück) 79 4.
Frühlingslied (Gesangstücke) 79 19. 103 2. 123 4.
Frühlingslust (Gesangstück) 123 5.
Frühlingsnacht (Gesangstück) 39 12.
Frühlingsweihe (Gesangstück, übertragen) 111 E 6 (4).
Früh steht der Jäger auf 137 4.
Früh wenn die Hähne krähn (vierstimmig) 64 2. — (vierstimmig) 91 4.
Fuge (Clavierstück) 68 40.
Fugen 72.
Fugen über den Namen BACH 60.
Fughette 32 4.
Füllt die Becher bis zum Rand 81 8.
Furchtbar Gericht, verschwand 81 15.
Fürchtenmachen (Clavierstück) 15 11.
Für die Freiheit verspritzt vom 30 9.
Für unsre ersten Fall wie hart 30 12.
Gade, N. W. (Zueignung) 110.
Garcia, Pauline (Zueignung) 24.
Gartenmelodie (Clavierstück, vierh.) 85 3.
Gassenlied 81 16.
Gegen Lebe, der mächtige Fürst 30 6. 7.
Gebet 112 10.
— (Gesangstück) 133 5.
Geht mir zu trinken 65 4.
Geburtstagsmarsch (Clavierstück, vierh.) 85 1.
Geibel, E. (Dichtungen) 30. 39. 51 1. 74. 79. 7. 8. 138. 140.
Geissler, C. (Uebertragungen) 111 C.
Geisterhauchlach 113 3.
Geisternahe (Gesangstück) 77 3.
Gekämpft hat meine Barke 101 7.
Genovefa 81.
Gesang des Frühlings und der Lust 139 6.
Gespräch mit der Königinnen 116 6.
Gewettet ist eine edle Glut F Abth. III 6.
Gerhard, W. (Dichtungen) 25 4. 10.
Gern grünen wir, die so gegangen 39 10.
Gesang 101 2.
Gesang der Geister 115 1.
Gesang der Lorelei (Gesangstück, übertragen) 111 E 6 (21).
Gesänge 31. 39. 30. 62. 93. 99. 95. 98 a. 107. 125. 137. 138. 141. 142. — 111 B 2. — Siehe auch Lieder.
Gesänge der Frühe (Clavierstücke) 133.
Gesangwerke, siehe Werke.
Geschwindmarsch (Clavierstück) 99 14.
Gespensternärchen (Clavierstück, vierh.) 85 11.
Geständniss (Gesangstück) 74 7.
Gesungen (Gesangstück) 96 4.
Getrost, getrost, mein Herze 81 6.
Gigue 32 2.
Gloria in excelsis Deo 147 2.

Glorreiche Scheibe 115 13.
Glöckchen gering (Clavierstück) 13 5.
Goethe, J. W. v. (Dichtungen) 25 2. 5. 6. 8. 9. 23 5. 34 5. 67 1. 3. 78 3. 79 18. 28. 29. 96 1. 98 F. — III E 6 (18. 26).
Goethe, W. v. (Zueignung) 6.
Gottes ist der Orient (einstimmig) 25 8. — (doppelchörig) 141 4.
Gottschalg, A. W. (Uebertragungen) III E 7.
Grabau, A. (Zueignung) 102.
Grabeuer, C. G. P. (Uebertragung) 29 3.
Grillen (Clavierstück) 12 4.
Grumsetertanz 2 12. 9 21.
Grossvater und Grossmutter, die waren 34 4.
Grün, A. (Dichtungen) 34 4.
Grün ist der Jasminenstrauch 27 4.
Gute Nacht (Gesangstück) 30 4.
Habet Acht (Gesangstück) 137 2.
Habet Acht, auf der Jagd 137 2.
Halm, F. (Dichtungen) 77 3.
Harr' aus im Leid, bis wenden 93 3.
Hartel, R. (Zueignung) 30.
Hartmann, Mathilde (Zueignung) 110.
Hasche-Mann (Clavierstück) 15 3.
Hasenclever, R. (Dichtung) 143.
Haslinger, C. (Verlagswerke) [13. 14. 16. 30. 51 1. 3.]
Hat man an die Vereuth gräbt III E 6 (19).
Hauptmanns Weib (Gesangstück) 25 19.
Hebbel, F. (Dichtungen) 27 1. 78 4. 79 16. 81. 106. 108. 122 1. — (Motto) 82 4. — (Zueignung) 108.
Hebet da wieder an zu streben III E 6 (25).
Hebt, Brüder, die Blicke auf 144 4.
Heidenröslein (Gesangstück) 67 3.
Heil Edelstahl! Heil seinem Lord 143 1.
Heilig ist das Blut für die Freiheit 30 9.
Heil! unser Gebieter der barmenden Welt 144 3.
Heil unserm Meister 115 7.
Heimlichen Verschwinden (Gesangstück) 80 2.
Heimweh (Gesangstück, ältere) III E 6 (25).
Heine, H. (Dichtungen) 24. 25 7. 21. 24. 33 2. 3. 45 3. 48. 49 1. 2. 53 3. 57. 64 3. 127 2. 3. 142 2. 4. — III E 6 (19).
Heinrichshofen, H. (Verlagswerk) [125.]
Heiser, G. (Verlagswerke) [13.] 16. [27.] 29. 42. 47. 49. 55. 56. 60. 127. III R.
Heisst mich nicht reden, heisst mich schweigen 98a 5. — III E 6 (26).
Heitere Gesänge 125.
Helf' mir Gott, wir fliegen die Gänse 145 5.
Helft mir, ihr Schwestern, freundlich 42 5.
Helle Silberglöcklein klingen 125 1.
Henselt, Ad. (Zueignung) 21.
Herbeck, J. (Uebertragung) 29 3.
Herbst, herein! ihr schlotternden Lenzen F Abth. II 6.
Herberge (Clavierstück) 82 6.
Herbstlied (Gesangstück, zweistimmig) 43 2. — (einstimmig) 80 3.
Herbstweh (Gesangstück, ältere) III E 6 (15).
Hermann, Fr. (Uebertragungen) 38. 120.
Hermann, J. (Uebertragungen) III E 6. — (Dichtung) III E 6 (9).
Hermann und Dorothea (Ouverture) 126.
Herr, dein Auge geht nicht unter III E 6 (2).
Herr Jesu Christ, dich zu gekreuzt 135 2.
Herrmann, B. (Dichtung) III E 6 (1).
Hervor aus den Wäldern geschritten 30 11.
Herzleid (Gesangstück) 107 1.
Heyse, P. (Dichtung) 107 4.
Hier in diesen architektonischen Lüften 23 26.
Hier ist die Aussicht frei F Abth. III 5.
Hiller, F. (Zueignung) 14.
Himmel und Erde (Gesangstück) 96 5.
Hinab zu jenem Sonnentempel 30 23.
Hinaus in's Freie (Gesangstück) 79 12.
Hirsch, R. (Album für Gesang) 27 2. 49 1. 51 1. 2.
Hoch, hoch sind die Berge 138 8.
Hochlandbursch (Gesangstück) 35 5.
Hochländers Abschied (Gesangstück) 25 18.
Hochländisches Wiegenlied (Gesangstück) 25 14.
Horch zu Fjorel! Stahl auf zartem Leibe 25 19.
Hoffmann von Fallersleben (Dichtungen) 77 2. 79 1. 2. 3. 4. 5. 6. 12. 15. 19. 20. — II III. — III E 6 (6. 12).
Hofmeister, Fr. (Verlagswerke) 3. 4. 5. 7. 10. 103.
Hollander, A. (Uebertragungen) 35 1. 3. 39 2. (III B 2.)
Horch, der Ton 115 4.
Hör' ich das Liedchen klingen 48 10.
Horn, A. (Uebertragungen) 17. 21 5. 6. 7. 8 [s. Nachträge] 27 1. 34. 35. 38. 43. 51 2. 4. 53 3. 54. 58. 67. 68. 69. 75. 88. 91. 110. 112. 114. 115. 118. 120. 121. 143. 146. F Abth. III. — III E 3. 4. F. G.
Horn, M. (Dichtung) 112.
Hörst du den Vogel singen 35 12.
Hört ihr im Laube des Regens 98 4.
Hosianna in excelsis Deo 147 5.
Hostias et preces tibi, Domine 148 7.
Hunwald, E. v. (Dichtung) III E 6 (24).
Hübner, R. (Uebertragungen) 43.
Hüllweck, F. (Uebertragungen) 15 [siehe Nachträge].
Humoreske 29. — (Clavierstück mit Violine und Violoncello) 88 2.
Hunyady, E. v. (Uebertragung) 98.
Hunsrenhöhung (Gesangstück) 123 2.
Hunsrenlieder 117.
Hymnus der Genesi Arimans 115 7.
Ich armen Käuzlein kleine 70 11.
Ich armes Klosterfräulein, o Mutter 60 3.
Ich bin dein Baum, o Gärtner 101 3.
Ich bin der Contrabandiste 74 Anhang.
Ich bin die Blum' im Garten 83 2.
Ich bin ein lust'ger Geselle 30 1.
Ich bin gekommen in's Niederland 25 10.
Ich bin geliebt (Gesangstück) 74 9.
Ich bin hinausgegangen 43 3.
Ich bin vom Berg' der Hirtenknab' 70 9.
Ich blick' in mein Herz 51 1.
Ich denke dein (Gesangstück) 78 3.
Ich denke dein, wenn mir der Sonne 78 3.
Ich grolle nicht und wenn das Herz 48 7.
Ich grüsse dich, o Morgen III E 6 (24).
Ich hab' im Traum geweinet 48 13.
Ich hab' mein Weib allein 25 22.
Ich heisse der Mangel F Abth. II 5.
Ich hör' die Bächlein rauschen 30 8.
Ich hör' meinen Schatz, den Hammer 143 1.
Ich kann's nicht fassen, nicht glauben 42 3.
Ich kann wohl manchmal singen 30 9.
Ich kenne die Uenen mit Schätzen 30 4.
Ich mische meine Thränen 81 19.
Ich sah ein Kind im Traum 81 15.
Ich sang in vor'gen Tagen 130 3.
Ich schaut' über Forth, hinüber 25 23.
Ich sende einen Gruss wie Duft 25 25.
Ich wandelte unter den Bäumen 24 3.
Ich wand're nicht (Gesangstück) 51 3. — III E 9 (3).
Ich weise ein Rudlein pflanzen 112 17.
Ich will meine Seele tauchen 48 5.
Ich weh' dahin, dahin 133 1.
Ich zieh' so allein in den Wald 107 5.
Ihr erstes Hommalshoffen schwand 30 11.
Ihre Stimme (Gesangstück) 98 3.
Ihr Matten, lebt wohl, ihr sonnigen 79 23.
Im Garten steht die Nonne 49 2.
Im Hause des Müllers, da tönen 112 22.
Im Kreise der Vasallen sitzt der Ritter 108.
Immermann, K. (Dichtung) 51 4.
Impromptu (Clavierstücke) 124 1. 9.
Impromptus 5. 90.
Im Rhein, im heiligen Strome 48 6.
Im Schatten des Waldes im Buchengezweig 29 3.
Im schönsten Garten wollten 148 3.
Im Städtchen geht es des Jubels viel 49 4.
Im Wald (Gesangstück) 107 5.
Im Walde (Gesangstücke) 39 11. 73 2.
Im Walde läuft ein wildes Pferd 110 4.
Im Waldesgrün, am stillen See 30 14.
Im Wald gelehnt am Stamme 112 16.
Im Wald, im grüner Runde 110 1.
Im Westen (Gesangstück) 25 23.
Im wunderschönen Monat Mai 48 1.
In den Thalen der Provence 139 4.
In der Fremde (Gesangstücke) 20 1. 8.
In der hohen Hall' saus König Sifrid 138 7.
In der Nacht (Clavierstück) 12 5. — (Gesangstück) 74 4.
In dunkelen Zügen, in flammender 144 4.
In Dunkel geboren, in nächtigen 144 1.
In einsamen Stunden drängt Wehmuth 77 4.
In euch lebe die bildende Kraft 98b 4.
In Liebesarmen ruht ihr trunken 139 11.
In Meeres Mitten (Gesangstück) 91 6.
In Meeres Mitten ist ein offner Laden (für Männerstimmen) 65 7. — (für Frauenstimmen) 91 6.
In meinem Garten die Nelken 20 2.
In meiner Brust da sitzt ein Weh 53 3.
In's Freie (Gesangstück) 69 5.
In's Haus des Todtengräbers 112 11.
In Sonnentagen rinnt den Schlitten 63 6.
In stiller Nacht, bei sanft'rer Nacht 62 1.
Instrumentalwerke, siehe Werke.
Intermezzi 4.
Intermezzo 9 17. 11 3. 16 2. 20. 21 2. 3. 28 4. 29 3. 54 2. — (vierhändig) 120 6.
Intermezzo (Gesangstücke) 20 2. 74 2.
Introduction und Allegro appassionato 92.
Introduzione 2. 11 1. 41 1 1.
Jacobi, Constanze (Zueignung) 93.
Jadassohn, S. (Uebertragungen) 68. 74.
Ja! die Zeit ist hingegangen 139 11.
Jagdlied (Clavierstück) 82 8.
Jagdlieder 137.
Jagdmorgen (Gesangstück) 137 3.
Jäger auf der Lauer (Clavierstück) 82 2.
Jägerlied (Gesangstück) 59 3.
Jägerliedchen (Clavierstück) 68 7.
Jäger Wohlgemuth (Gesangstück) 91 2.
Jansen, F. G. (Uebertragungen) 10. 70. 73. 80. 94. 102. 105. 113. 122.
Jasminenstrauch (Gesangstück) 27 4.
Ja wart' du bis zum jüngsten Tag 81 14.
Jedes Morgen, in der Frühe 70 8.
Jemand (Gesangstück) 25 4.
Jetzt sank des Abends goldner Schein 30 21.
Joachim, J. (Uebertragung) 85 12. — (Zueignung) 131.
Johannis war gekommen 112 2.
John Anderson (Gesangstücke) 67 5. 145 4.
John Anderson, mein Lieb 67 5. — 145 4.
Julie (zur Erinnerung) 118a.
Julius Cäsar (Ouverture) 128.
Jung Volkers Lied (Gesangstück) 133 3.
Kahnt, C. F. (Verlagswerk) II V.
Kalliwoda, J. W. (Zueignung) 4.

Kamp, E. v (Dichtung) **III** E 6 (15)
Kamt ihr hierher, mit euren Liedern **130** 10
Kanzlein (Gesangstück) **79** 11
Kennst du das Land, wo die Citronen blühn **79** 29 — **98a** 1 **!**
Kennt ihr den Ring **81** 17
Kerner, J. (Dichtungen) **35 60** 3 **78** 2 **91** 8 **127** 1 **142** 1
Kinderball **120**
Kinder! eilet in's Leben hinein **98b** 6
Kinder-Gesellschaft (Sonatensatz) **118b** 4
Kinder, kehret in's Leben zurück **98b** 5
Kinderlieder **79** 1 2 3 4 5 6
Kinderscenen **15**
Kinder-Sonate **118a**
Kinderwacht (Gesangstück) **79** 22
Kind im Einschlummern (Clavierstück) **15** 12
Kinkel, G. (Dichtung) **107** 6
Kirchner, Th. (Uebertragungen) **39** [s. Nachträge] **42** [s. Nachträge] **76 89** 11 14
Kistner, Fr. (Verlagswerke) **1** 2 **11** 25 **32 58 66 70** 74 **98** 9**0 100 103 104 112 131 141** (**III** C.)
Klauert, K. (Revision) **32 68 85** 12 — (Uebertragungen) **6** 13 **38 61 81** Anh. **85** 12 **120** 3 4
Kleine Fuge (Clavierstück) **98** 10
Kleiner Morgenwanderer (Clavierstück) **68** 17
Kleine Romanze (Clavierstück) **68** 19 — (Gesangstück, Ubertr.) **III** E 6 (19)
Kleine Studie (Clavierstück) **68** 14
Kleine Tropfen, seid ihr Thränen **142** 3
Kleinmichel, R. (Uebertragung) **82**
Klemm, C. A. (Verlagswerke) **34 35**
Kletke, H. (Dichtung) **79** 18
Klopstock, F. G. (Dichtung) **62** 3
Klosterfräulein (Gesangstück) **69** 3
Klostergesang (Gesangstück, zugleich melodramatisch) **113** 15
Knebusch, Th. (Dichtung) **III** E 6 (3)
Knecht Rupprecht (Clavierstück) **68** 12
Knorr, J. (2 Fantasien) **II** V.
Kommen und Scheiden (Gesangstück) **90** 3
Komm! hebe dich zu höhern Sphären **F** Abth. III 6
Komm in die stille Nacht **36** 2
Komm, kühner Held, und hol' ihn mir **107**
Komm, lass uns wandeln im tiefen **140** 1
Komm, lieber Mai, und mache **79** 10
Komm, Trost der Welt, du stille Nacht **83** 3
Kommt, wir wollen uns begeben **79** 5
Konewka (Tod) **16**
Könnt' ich dich in Liedern preisen **25** 8
Könnt' ich mit ihnen, weint auch mich **81** 2
Kotzold (Uebertragung) **27** 2
Krall, J. B. (Uebertragungen) **56 58 61 70 73 86 94 97 105 113**
Kreisleriana **16**
Kriegslied (Clavierstück) **68** 31
Kronenmarsch (Clavierstück, vierh.) **85** 5
Krug, D. (Uebertragung) **36** 4
Kuckuck, Kuckuck ruft aus dem Wald **79** 3
Kulmann, Elisabeth (Dichtungen) **103 104** — (zur Erinnerung) **104**
Kunisch, J. G. (Zueignung) **36**
Kyrie eleison, Christe eleison **147** 1
Lagerscene (Clavierstück) **76** 3
Laidlay, Anna Robena (Zueignung) **12**
Lampe, Ph. (Uebertragungen) **52 86 97**
Ländler (Clavierstück) **124** 7
Ländliches Lied (Clavierstück) **68** 29 — (Gesangstück) **79** 1
Lappe, K. (Dichtung) **50** 1
Larghetto (Clavierstück) **124** 13
Lass mich dein am Busen hangen **25** 12
Lass tief in dir mich lesen **96** 3
Lasst Lautenspiel und Harfenklang **65** 2
Lasst mich nur auf meinem Sattel **25** 2
Lasst mich wandern! Ich muss **III** E 6 (7)
Laube, H. (Dichtungen) **137**
Lausche Jungfrau aus den Höhen **130** 11
L'Egru, Ch. (Dichtungen) **77** 5 **114** 2
Leb' deine Wang' in meiner Wang' **142** 2
Leichte Stücke **15**
Leidige Ahnung (Clavierstück) **124** 2
Leid ohne Ende (Clavierstück) **124** 8
Leipziger Liederkranz (Zueignung) **55**
Leise! Tritt durch's stille Haus **81** 15
Leis' rudern hier, mein Gondelier **25** 17
Lenau, N. (Dichtungen) **90 117**
Lerche, hoch im Aetherblau **III** E 6 (1)
Lerut Sichela zu schleifen **104** 5
Leser, Rosalie (Zueignung) **120**
Lettres dansantes (Clavierstück) **9** 11
Liber scriptus proferetur **148** 4
Lieben aus ganzer Seele **83** 1
Liebesbotschaft (Gesangstück) **36** 6
Liebesgarten (Gesangstück) **34** 1
Liebesgram (Gesangstück) **74** 3
Liebeslied (Gesangstück) **51** 5
Liebeszauber (Gesangstück) **III** E 8 (2)
Liebhabers Ständchen (Gesangstück) **34** 2.
Lieb' Liebchen, leg's Händchen auf's Herze mein **24** 4
Liebst du um Schönheit **37** 4
Liebster, deine Worte stehlen **101** 2
Liebste, wer kann denn uns scheiden **37** 6
Lied 81 14 16 **101** 1 4 6 **138** 2 3 7 8
Lied der Braut (Gesangstücke) **25** 11 12
Lied der Suleika (Gesangstück) **25** 9
Lied eines Schmiedes (Gesangstück) **90** 1
Lieder 33 40 43 55 98a 104 114 — **III** B 2, E 8, 9, 6
Lieder-Album für die Jugend **79**
Lieder aus dem Schenkenbuch im Divan (Gesangstücke) **25** 5 6
Lieder-Cyclus **42 48**
Liederkreis **24 25 39**
Lieder ohne Worte **III** E 7
Liederreich **35**
Lieder und Gesänge **27 31 77 96 127**
Lied italienischer Marinari (Clavierstück) **68** 36
Lied Lynceus des Thürmers (Gesangstück) **79** 28
Lind, Jenny (Zueignung) **98**
Lipinski, Ch. (Zueignung) **9**
Liszt, Fr. (Zueignung) **17**
Litolff, H. (Verlagswerk) **128**
Loewley (Gesangstück) **53** 2
Lorenz, O. (Zueignung) **42**
Lorenz, Wilhelmine (Dichtung) **53** 2
Lose & Olbers (Verlagswerk) **[60]**
Löwenstein, P. (Uebertragung) **47** 1
Löwenstein, E. (Dichtung) **III** E 8 (8)
Luckhardt, C. (Verlagswerk) **73 78 102 107 113**
Lund, E. (Uebertragung) **15**
Lust der Sturmnacht (Gesangstück) **35** 1
Mädchenlieder **103**
Mädchen-Schwermuth (Gesangstück) **142** 3
Mahlmann, S. (Dichtung) **43** 2
Mai, lieber Mai, bald bist du wieder da (Clavierstück) **68** 13
Mailied (Gesangstücke) **79** 10 **103** 1
Malsburg, O. v. d. (Dichtung) **145** 5
Manfred **115**
Manfred's Ansprache an Astarte (melodramatisch) **115** 11
Marche des „Davidsbündler" contre les Philistins (Clavierstück) **9** 21
Marchen **112**
Marchenerzählungen **132**
Maria Stuart (Gedichte) **135**
Marie (Zueignung) **118a**
Marienwürmchen (Gesangstück) **79** 14
Marienwürmchen, setze dich **79** 14
Marsch (Clavierstück) **68** 11
Marsche 76 — **III** A 1
Märzveilchen (Gesangstück) **69** 1
Marxsenlied (Clavierstück) **68** 27
Matt und müd' sind entblüht **III** E 6 (15)
Mazurka (Clavierstück, vierhändig) **109** c
Mechetti, P. Siehe Spina.
Meerfey (Gesangstück) **69** 5
Mein altes Ross (Gesangstück) **127** 4
Mein altes Ross, mein Spielgenosse **127** 4
Mein Aug' ist trüb', mein Mund ist **27** 3
Meine Rose (Gesangstück) **90** 2
Mein erster und mein zweiter Schn **116** 1
Meine Töne still und heiter **101** 1
Mein Garten (Gesangstück) **77** 2
Mein Herz ist betrübt, ich auf erwacht **25** 4
Mein Herz ist im Hochland **25** 13
Mein Herz ist schwer! Auf! wander Wem **25** 15
Mein schöner Stern, ich hätte dich **101** 4
Mein Wagen rollet langsam **142** 4
Melancholie (Gesangstück) **74** 8
Melhop, W. (Dichtung) **III** E 6 (25)
Melodie (Clavierstück) **68** 1
Melodramatisch 115 2 4 6 10 11 12 13 14 15
Mendelssohn Bartholdy, F. (Zueignung) **61**
Menuett (Clavierstück, vierhändig) **130** 3
Messe 147
Meyer, L. (Dichtung) **III** E 6 (11)
Mich geht nch hier so deine Hand **81** 10
Mich lockt es auch dem Dörfchen hin **55** 5
Mignon (Clavierstück) **68** 25 — (Gesangstück) **79** 29 — (übertragen **III** E 6 (25)
Minnespiel **101**
Mir ist's so eng allüberall **89** 5
Mit dem Pfeil, dem Bogen **79** 26
Mit der Myrthe gesellt sich unlösliche Treue gerne **31** 1
Mit ehrner Zunge da ruft es **144** 1
Mit ihren Schwestern Wortlos **39** 22
Mit Myrthen und Rosen, lieblich **24** 9
Mit neuem Leben erfüllst du mich **81** 7
Mit schilfumwachsenem Haupt der Meermann **140** III
Mit unserm Arm ist nichts getan **62** 3
Möchte die Fieber tauchen **III** E 6 (16)
Mögen alle bösen Zungen **74** 8
Mond, meiner Seele Labung **104** 1
Mondnacht (Gesangstück) **39** 5
Moore, Th. (Dichtungen) **25** 17 18 **50**
Morgens steh' ich auf und frage **24** 1
Morgenwanderung (Gesangstück, übertragen **III** E 6 (21)
Mörike, E. (Dichtungen) **50** 3 **64** 1 2 **67** 2 **69** 4 **79** 24 **91** 4 **107** 3 **125** 3
Moscheles, I. (Zueignung) **16**
Moser, J. (Dichtungen) **25** 3 **32** 1 4 — **III** E 6 (5)
Motette **93.**
Mozart-Album **31** 2
Müller, W. (Dichtung) **107** 5 **123**
Musikalische Haus- und Lebensregeln **66**
Mutter, Mutter, glaube nicht **25** 11
Mutterthraum (Gesangstück) **69** 2
Myrthen **25**
Nach der Geburt ihres Sohnes (Gesangstück) **133** 2
Nach diesen heißen Tagen **79** 20
Nach Frankreich zogen zwei Grenadier **49** 1
Nachklänge aus dem Theater (Clavierstück) **68** 25

Noch eben nannt du klärlich 141 3.
Nachruf (Gesangstück, überr.) III E 6 (21).
Nacht ist schon herein gesunken F Abth. II 4.
Nachtlied 108.
Nachtlied (Gesangstück) 96 1.
Nachtrage, s. Seite 40.
Nachtstücke 23.
Nachts zu unbelauster Stunde 89 2.
Nagel, A. (Verlagswerk) [119].
Nänie (Gesangstück) 116 1.
Nationaltanz 138 6.
Naumann, E. (Uebertragung) 62.
Neander, K. (Dichtung) III E 6 (2).
Neige, neige, du Thränenkelche F Abth. III 6.
Nelken wind' ich und Jasmin 74 8.
Neues Album für Pianofortespieler III F.
Neues Liederalbum für die Jugend III E 6.
Neujahrslied 144.
Nicht Damen tönt von hohem Rang 55 1.
Nicht diese wilden blut'gen Lieder 139 8.
Nichts hält mich mehr 81 13.
Nicht so schnelle, nicht so schnelle 77 5.
Nichts Schöneres (Gesangstück) 36 3.
Niemand (Gesangstück) 25 22.
Nimm alle Kraft zusammen 139 2.
Nimm hin mein Glück, du Heiner 112 23.
Noch einmal träumt die Erde III E 6 (27).
Noch glänzt der letzte Abendschein III E 6 (10).
Noch nicht! Treu war die Maid 30 19.
Noch singt den Widerhallen 145 3.
Noch weht im Leben Duft des Jugendhimmels III E 6 (17).
Norddeutsches Schifferlied (Gesangstück, übertragen) III E 10 (2).
Nordisches Lied (Clavierstück) 98 41.
Nord oder Süd (Gesangstück) 30 1.
Nord oder Süd! Wenn nur im warmen 30 1.
Noth ist es, dass du selbst beneidest 71 5.
Novellette (Clavierstück) 99 9.
Novelletten 21.
Nun hast du mir den ersten Schmerz 42 8.
Nun hebet Herz und Hände 81 20.
Nun scheidet vom sterbenden Walde 89 4.
Nun stehen die Rosen in Blüthe 123 5.
Nun waltet Stille über Flur III E 9 (4).
Nur ein Gedanke, der mich freut 133 3.
Nur ein lockender Blick von deinem 27 5.
Nur wer die Sehnsucht kennt 98a 3.
O *Bänkelsänger Willie* 146 2.
Ob auch getrennt, uns ist ein heilig 81 3.
Oben auf des Berges Spitze 49 2.
O blicke, wenn der Sinn dir will 114 3.
O du, der über Alle wacht 81 11.
Offertorium 147 4.
O Freund, mein Schirm, mein Schutz 101 6.
O frischer Morgen, frischer Muth 137 3.
Oft brennt der Sturm 93 1.
O Fürst, auf dem Throne des Zeitlaufs erwacht 144 6.
O Gott, ist's so 115 2.
O Gott, mein Gebieter, ich hoffe 135 5.
O heil'ge Thränen unsrer Rose 50 24.
O Herr von grosser Huld und Treue 714.
O höre, hör' mich, Astarte 115 11.
O ihr Herren, o ihr werthen 37 3.
O kommt in das Freie III E 6 (4).
O lass dein Licht auf Erden siegen 71 6 7.
O lass es ruh'n dein Aug' auf mir 81 19.
O lass mich von der Luft durchdringen 50 16.
Oper 91.
O salutaris hostia 147 5.
Oscar I., König von Schweden (Zueignung) 61.
O Schmetterling, sprich, was flatterst 79 2.
O süsse Zeit, du in der Brust III 19.
O Sonnenschein! Wie scheinst du mir 30 4.
O Sonn', o Meer, o Rose 37 10.
O süsses Land! o Götterpracht 30 5.
Ouverturen 52 1. 81. 100. 115. 123. 126. 136. — III D 2.
Ouverture, Scherzo und Finale 52.
O weh des Scheidens, das er that 81 8.
O wie lieblich ist das Mädchen 138 3.
Paganini (Clavierstück) 9 17.
— (Studien) 3. 10.
Palme, A. (Uebertragungen) 66.
Pantalon et Colombine (Clavierstück) 9 16.
Papillons 2. — (Clavierstück) 9 10.
Parish, Harriet (Zueignung) 46.
Patriotisches Lied (Gesangstück) II 11.
Paul, W. (Verlagswerk) [127].
Paur, A. (Bearbeitungen) III E 10.
Pause (Clavierstück) 9 20.
Peri, ist's wahr, dass du in den Himmel willst 30 22.
Peters, C. F. (Verlagswerke) [30. 42] 68. 81. 100. 111. F. III D.
Petersen, Sophie (Zueignung) 98.
Pfarrius, S. (Dichtungen) 119.
Pflücket Rosen, um das Haar 102 1.
Pfretzschner, R. (Uebertragungen) 71. 108.
Phantasie (für Pianoforte) 17. — (für Violine) 131.
Phantasiebilder 28.
Phantasieen 16.
Phantasiestück (Clavierstück) 124 19.
Phantasiestücke 12. 73. 88. 111.
Phantasietanz (Clavierstück) 124 5.
Pierrot (Clavierstück) 9 2.
Platen, A. v. (Dichtungen) 30 2. 96 3.
Plenis mari coeli et terra 147 5.
Pohl, R. (Dichtungen) 115. 130.
Polonaise (Clavierstücke, vierh.) 100 2. 130 1.
Potts, Mary (Zueignung) 90.
Praludium (Clavierstück) 99 10.
Preambule (Clavierstück) 9 1. — (vierhändig) 100 1.
Presto passionato (Clavierstück) II IV.
Preusser, Annette (Zueignung) 82.
Promenade (Clavierstück) 9 19. — (vierhändig) 100 9.
Provenzalisches Lied 120 4.
Puppen-Wiegenlied (Sonatensatz) 118a 3.
Quartett 41. 47.
Quartett (Gesang) 101 5. 8. 138 10.
Quellende, schwellende Nacht 108.
Quid sum miser, tunc dicturus 148 4.
Qui Mariam absolvisti 148 5.
Quintett 44.
Quoniam tu solus sanctus 147 2.
Raetzlaw Liebe (Gesangstück) 23 5.
Rathel (Gesangstück) 23 16.
Recensionsscenen (Clavierstück) 9 15.
Reichsmann, Henriette (Zueignung) 109.
Reich mir die Hand, o Wolke 104 5.
Reigen (Clavierstück, vierhändig) 85 8.
Reinecke, C. (Uebertragungen) 25. 33. 47. 97. 115. Ouv. — III E 3. — (Zueignung) 72.
Reinhelt (Gesangstück, überr.) III E 6 (8).
Reinick, R. (Dichtungen) 33 6. 34 1. 36. 43 3. 91 5. — III E 6 (10).
Reiterstück (Clavierstück) 68. 23.
Repliqve (Clavierstück) 9 8.
Requiem 148.
Requiem (Gesangstück) 99 7.
Requiem aeternam dona eis 115 15. — 148 1.
Requiem für Mignon 98b.
Resignation (Gesangstück) 83 1.
Reuss-Köstritz, Prau Fürstin (Zueignung) 111.
Reuss-Köstritz, Graf Heinrich (Zueignung) 28.
Rex tremendae majestatis 148 4.
Rheinweinlied (Fest-Ouverture) 123.
Richter, E. (50 Kinderlieder) III 111.
Richter, L. (Titelblatt) 98. 70.
Rieffel, Amalie (Zueignung) 32.
Rieter-Biedermann, J. (Verlagswerke) [28] 126. 137. 138. 140. 142. 143. 144. 147. 148. II IV.
Ringelreihe (Clavierstück, vierhändig) 130 6.
Ritornelle 65.
Ritter vom Steckenpferd (Clavierstück) 15 9.
Rohr, L. (Uebertragungen) 11. 12.
Romanze (Clavierstück) 124 11. — (mit Violine und Violoncello) 98 1.
Romanze (Instrumentalstücke) 28 2. 32 3. 86 2. 120 3.
Romanze (für Bariton) 138 5.
Romanzen, drei (Clavierstücke) 28. — (mit Hoboe) 94.
Romanzen für Frauenstimmen 60. 91.
Romanzen und Balladen 45. 49. 53. 64. 67. 75. 145. 146. — III A 2.
Romanze vom Gänsehirten (Gesangst.) 145 5.
Rondo (Sonatensatz) 22 4.
Rondoletto (Sonatensatz) 118a 4.
Rosalie (Zueignung) 2.
Röslein (Gesangstück) 80 6.
Röslein, Röslein! müssen denn Dornen sein 80 6.
Rose, Meer und Sonne sind ein Bild 37 9.
Röslein, Röslein! zu deinen Blumen 112 24.
Rosmarien (Gesangstück) 91 1.
Rothes Röslein (Gesangstück) 27 2. — III E 8 (1).
Rückert, F. (Dichtungen) 23 1. 11. 12. 25. 26. — 27 4. 37. 51 2. 59 4. 62 2. 65. 71. 78 1. 79. 27. 83 2. 91 6. 93. 101. 114 3. 141 1. 144. 146 4. — (Zueignung) 63.
Rufung der Alpenfee (melodramatisch) 113 6.
Ruh' von schmerzensreichen Mühen 99 7.
Rundgesang (Clavierstück) 68. 22.
Sacht, sacht, sacht aufgemacht 81 12.
Sag' an, o lieber Vogel mein 27 1.
Sag' mir, wie ich dich vergessen III E 6 (23).
Sah ein Knab' ein Röslein stehn 87 3.
Sanctus, sanctus Dominus, sanctus Deus Sabaoth 147 5.
Sanctus, sanctus Sabaoth! Dominus 148 6.
Sängers Trost (Gesangstück) 127 1.
Scenen aus Goethe's Faust F.
Scènes mignonnes 9.
Schaffer, J. (Uebertragungen) 46. 102.
Schatten, Geist! Was immer du 115 10.
Scherzino 26 3.
Scherzino (Clavierstück) 124 3.
Scherzo 11 3. 14 2. 22 3. 32 1. 38 3. 41 1. 2. II 3. 44 3. 47 2. 52 2. 64 2. 97 2. 120 4.
Scherzo (Clavierstücke) 99. 13. II IV.
Scheurlin, G. (Dichtung) III E 6 (16).
Schiller, Fr. v. (Dichtungen) 79. 23. 26. 97.
Schlachtgesang (Gesangstück) 62 3.
Schlaf, du nahst du dich leise 108.
Schlafe ein, geschwind III E 10 (1).
Schlafe, süsser kleiner Donald 25 14.
Schlaf, Kindlein, schlaf' 78 4.
Schlafloser Sonne melancholischer 96 2.
Schlaf', mein süsses Leben III E 6 (11).
Schlaf' nun und ruhe in Träumen 30 17.
Schlaf unter rothen Blumen III E 6 (13).
Schlaf wohl, du lieber Sängermann 112 17.
Schlegel, Fr. (Motto) 17.
Schlief die Mutter endlich ein 21 2.
Schliesst, Brüder, die Runde 144 7.
Schlum, Sophia (Zueignung) 107.
Schlummerlied (Clavierstück) 124 16. — (Gesangstück, übertragen) III E 6 (11).
Schlusslied des Narren (Gesangstück) 127 5.

Schmetterling (Gesangstück) 78 2
Schmitt, Fr (Uebertragung) 9
Schmücket die Stufen zu Allah's 30 18
Schneeglöckchen (Gesangstücke) 79 27 86 2
Schneeglöckchen läuten wieder 70 19
Schneeröschen that blühen 23 6
Schnitterliedchen (Clavierstück) 68 18
Schnitter Tod (Gesangstück) 73 1
Schnitter Wiegenlied (Gesangstück, übertragen) III E 20 (2)
Schön Blümelein (Gesangstück) 43 3
Schöne Fremde (Gesangstück) 30 6
Schöne Sonne, noch einmal 90 4
Schöne Wiege meiner Leiden 24 5
Schon glänzet uns tief blauen 112 9
Schön Hedwig (Declamationsstück) 106
Schön ist das Fest des Lenzes (zweistimmig) 37 7 — (als Quartett) 101 5
Schön Rohtraut (Gesangstück) 67 2
Schon strön die beiden Sänger 120 3
Schwester Busch, den ja ich traf 55 5
Schröder (Sopranist, Wilh. (Zueignung) 68
Schubert, F. L. (Uebertragungen) 66 148
Schuberth & Co., J. (Verlagswerke) 6 8 13 14 [27] 31 32 33 36 40 [49 51] 68 80 83 85 96 100 114 119 123 II 11 III E.
Schumann, Clara (Compositionen) 33 2 4 11 — (Uebertragungen) 44 81 — (Zueignung) 44 138
Schumann-Album III 1 1
Schunke, L. (Zueignung) 7
Schrift' empor am Himmel 103 4
Schwelle die Segel, günstiger Wind 30 2
Schwerenöther, lasst da nicht 112 10
Schwerenoth, Cameraden, dick 60 1
Seh' ich so das stille Thal 78 2
Sehnsucht (Gesangstück) 51 1 — III E 9 (1)
Sehnsucht nach der Waldgegend (Gesangstück) 35 5
Seht die die Rosen, nun ruft gen Licht 30 18
Seht die mächtigen Flügel doch an 98 b 3
Seht, wie putzt die Flügelein III E 6 (8)
Sei dieses mein Geschenk, willkommen 30 9
Seidl, J. G. (Dichtung) 33 1
Seist nur gegrüsst mich erkennet 81 21
Seinen Traum Lied erah 146 4
Seit ich dir gesehen 42 1
Senff, B. (Verlagswerke) 82 106 117 122 134
Senkt die Nacht den matten Flügel 114 2
Serre und **Baron, Frau Majorin F.** (Zueignung) 18 19
Setze nur nicht, die Gesichten 25 6
Shakespeare, W. (Dichtung) 127 5 — (Motto) 21 3
Sheherazade (Clavierstück) 68 32
Shelley (Dichtung) 122 2
Sicilianisch (Clavierstück) 68 11
Siegel, C. F. W. (Verlagswerk) 135
Siegfried Held, dem tapferen Helden 81 21
Sie hatten Beid' sich herzlich lieb 81 16
Seh' ihr, wieh' feiner Ritterzeiten 81 7
Sie ist's, sie ist's 84 18
Sie reisst zu Staub' und Schande 81 15
Sie schwebt herab im frohen Hoffen 30 23
Sie sollen ihn nicht haben III 11
Sie sprach's und Himmelsbrand 30 17
Sie steht am Zellenfenster 165 2
Sie trägt im Haar den Myrthenzweig 100 15
Sie wandelt, sie nickt 30 16
Simrock, N. (Verlagswerke) 43 60 91 94 95 97 108 114 123 III F.
Singet nicht in Trauertönen 98 a 7
Sire, Simonin de (Zueignung) 28
Sitz' ich allein, wie kann ich leiser sein 23 5
Skizzen 98
So hab' ich mir dich dich verloren III E 6 18
So lasst mich scheinen, bis ich werde 98 a 9
Soldatenbraut (Gesangstück) 60 4
Soldatenlied (Gesang) III III — III E 6 (12)
Soldatenmarsch (Clavierstück) 68 2
Sommerlied (Gesangstück) 146 4
Sonaten (mit Violine) 105 121 II VI — (für Pianoforte) 11 14 22 118
Sonntag (Gesangstück) 79 6
Sonntags am Rhein (Gesangstück) 30 1
Sonst trieb mein Johanne zur Stadt 75 4
So oft es Lenz, erscheinen mir die 90 3
So sangen sie, als dämmert's schon 112 5
So wenn sie weht und schwang 30 5
So wie gegrast viel tausendmal 70 4
So streute denn, du tapfre Schaar 81 1
So wache die Sonne scheint (zweistimmig) 37 12 — (als Quartett) 101 8
So wenig Menschen real, dass ich dich 81 5
Spähend nach dem Evangelier 33 1
Spanische Liebeslieder 138
Spanisches Liederspiel 74
Spehr, J. P. (Verlagswerk) [31 2]
Sphinxen (Notiz) 9 9
Spina, C. A. (Verlagswerke) 18 19 20 23 30
Spinnerlied (Gesangstück) 79 25
Spinn', spinn', Mägdlein, spinn' 79 25
Sprach (Gesangstück) 114 3
Standchen (Gesangstück) 30 2
Steh mal wieder wegen the Felsen 81 16
Stein, K. (Zueignung) 33
Stern, J. (Uebertragungen) 55 1 3 4 5 59 4 III 9 5
Sterne, in die Himmels Ferne 141 1
Still bei Nacht, wenn müden Schaf 60 5
Stille Liebe (Gesangstück) 35 8
Stiller Verwalt (Gesangstück) 77 4
Stille Thränen (Gesangstück) 35 10
Stimme aus der Ferne 21 8
Stirb, Lieb' und Freud' (Gesangstück) 35 2
Stoll, E. (Verlagswerk) 57
Strachwitz, Graf M. (Dichtung) 127 4
Streichquartette 61
Stückchen (Clavierstück) 68 5
Stücke im Volkston 102
Stücke in canonischer Form 56
Stücklein, drei (Clavierstücke) 99 1 2 3
Studien (nach Paganini) 3 (für den Pedalflügel) 56
Summer Flowers, the blackbird made 42 6
'S war einst Zeit, da schlug Arnd 30 23
Sylvesterlied (Clavierstück) 68 43
Symphonien 38 61 97 120
Talismane (Gesangstück, canonisch) 25 8 — (doppelchörig) 141 4
Tanzkompositionen (Gesangstück) 60 1
Tanz, Lump, Tanz! Lasst alle Becher 81 8
Tanzlied (Gesangstück) 78 1
Tanzstücke 130
Te alvest kommen, Thore in Noss 148 2
Thema I. 5 13 118 a 2
Thema (Clavierstück) 68 34
Thema mit Variationen (Sonatensatz) 118 a 2
Thorne (Zueignung) 2
Tieck, L. (Dichtung) 81
Tief im Herzen trag' ich Pein 138 2
Tirsen 7
Tonstücke 109
Tönt patdoch so, Morse 147 4
Tragödie (Gesangstücke) 64 3
Trällerliedchen (Clavierstück) 68 3
Trauer (Clavierstück, vierhändig) 85 6 — (Gesangstück, übertragen) III E 6 (27)
Traum eines Kindes (Sonatensatz) 118 a 4
Träumerei (Clavierstück) 15 7
Traumes Wirren (Clavierstück) 12 7
Trio 63 99 110
Trio (Mittelsatz) 6 16 21 8 38 3 41 II 3 44 3 47 2 52 2 120 II IV 1
Triolett (Gesangstück) 114 2
Trost im Gesang (Gesangstück) 142 1
Tschirch, W. (Uebertragungen) 35 3 7
Turniermarsch (Clavierstück, vierh.) 85 7
Ueber allen Gipfeln ist Ruh' 96 1
Ueber'n Garten durch die Lüfte 30 12
Uhland, L. (Dichtungen) 60 6 79 9 116 120 143 145 1 3 146 1 3 5
Ulich, C. (Dichtung) III E 6 (4)
Ullrich, T. (Dichtungen) 107 1 2
Und als ich ein winzig Bübchen war 127 5
Und die mich trug im Mutterarm 123 3
Und einsam steht ein Jüngling noch 30 7
Und Freuden ohne Zahl lasst blühn 93 5
Und hoffe Gott's von Heaven des Herrn 93 4
Und Hymnen durch den Himmel 30 25
Und Lieb' der Zweitracht Glimmen 71 7
Und schläfst du, mein Mädchen 74 2
Und sieh', demüthig betend kniet 30 25
Und wen fühlt er, der sünd'ge Mann 30 23
Und wenn die Primel schneeweiss 29 1
Und wieder hatt' ich der Schmalen 30 5
Und wie du kommst hergegangen 71 3
Und wie ein Jahr verronnen ist 112 23
Unter'm niederwärts sich schwingt 30 22
Und wie sie singen, die hinten wie 112 4
Und vor vom Sturm zerstoben 120 12
Unkenntlich'rer Blumen, die hinten 68 8
Ungarisch (Clavierstück, vierhändig) 109 4
Ungewisses Licht (Gesangstück) 141 2
Ungewitter (Gesangstück) 67 4
Unter den rothen Blumen 114 1
Unter die Soldaten ist 70 1
Unter'm Fenster (Gesangstück) 34 3
Valse allemande (Clavierstück) 9 17
Valse noble (Clavierstück) 9 4
Vanitas vanitatum 102 1
Variationen I 12 14 3 41 II 2 46 118 a 2
Veilchen, Romanze, Minnen 77 2
Venetianische Lieder (Gesangstücke) 25 17 18
Verbuhlt, J. J. H. (Zueignung) 52
Verlassener Jüngling, was dies Ein 30 15
Verrathene Liebe (Gesangstück) 40 5
Verrufene Stelle (Clavierstück) 82 4
Versteckens (Clavierstück, vierhändig) 85 10
Verstossen! Verschlossen auf's Neu' das Goldportal 30 20
Vertilgt ist Edenhalls Geschlecht 143 2
Vertraut du der verhüllten Hand 93 2
Verzieh, dass ja so spätes Stunde 81 8
Verzweifle nicht im Schmerzensthal 93 1
Viel Glück zur Reise, Schwalben 104 2
Viel hoh'ger muss die Liebe sein 30 10
Viel Winter sind die alten Berge 93 2
Vier sah ich kommen, drei nur gehn F Abth. II 5
Vineke, G. Freiherr (Dichtungen) 133
Vision (Clavierstück) 124 14
Vocalwerke, siehe Werke
Vogel als Prophet (Clavierstück) 82 7
Vöglein vom Zweig gunkelt hernieder 70 16
Vogt, Henriette (Zueignung) 22
Volkslied (Gesangstück, übertr.) III E 6 (3)
Volksliedchen (Clavierstück) 68 9 — (Gesangstück) 51 2
Vom Fagus und der Kreuzschnabel 109
Vom Schlaraffenland (Gesangstück) 79 5
Vom verwandelten Knaben (Gesangstück) 75 5
Von dem Herzen gebeten 112 13
Von dem Rosenbusch, o Mutter 74 1
Von fremden Ländern und Menschen (Clavierstück) 15 1
Vorbemerkung 98
Vor Edens Thor im Morgengrauen 30 1
Vor meinem Lauengucken 87

Vorspiel (Clavierstück) 98 60. — (vierhändig) 130 1.
Vorwort 3.
Wachst du noch, Liebchen, Gras und Kies 34 2.
Waldesgespräch (Gesangstück) 39 3.
Waldlied 112 15.
Waldlieder 119.
Waldmädchen (Gesangstück) 68 2.
Waldscenen 82.
Waldung, sie schaukt heran F Abth. III 1.
Walzer (Clavierstücke) 124 4. 10. 15. — (vierhändig) 130 3. 8. 130 2.
Wanderlied (Gesangstück) 35 3.
Wanderlust (Gesangstück, übertr.) 68 E 6 (7).
Wanderung (Gesangstück) 35 7.
Wann die Lächter der Erde verglüh'n 81 15.
Wann erscheint der Morgen 74 6.
Wär' ich nie aus euch gegangen 35 5.
Warnung (Gesangstück) 119 2.
Wärst du nacht, heil'ger Abendzähren 35 9.
Warte, warte, wilder Schiffmann 24 6.
Warum (Clavierstück) 12 3.
Warum soll ich denn wandern 51 3.
Warum willst du Auf're fragen 37 11.
Was hör' ich draussen vor dem Thor 98a 2.
Wasielewsky, Aima v. (Zueignung) 124.
Wasielewsky, J. v. (Zueignung) 113.
Was ist auf jener Wiese 112 2.
Was klingen denn die Hörner 112 21.
Was lockt so sanft! Im lauten Tonesweben 123.
Was nützt die mir auch zugemess'ne Zeit 135 4.
Was quälte dir dein banges Herz 33 4.
Was schlagt ihr so brausend an 68 E 6 (2).
Was soll ich sagen (Gesangstück) 27 3.
Was spähest du nach der Angel 116 3.
Was suchst du hier im Morgenschein 143 2.
Was weht um meine Schläfe 77 3.
Was weinst du, du die Augen roth 68 E 6 (14).
Was will die einsame Thräne 25 21.
Webenau, Julie von (Zueignung) 39.
Weber, Fr. (Zueignung) 33.
Weh' euche ihr stolzen Hallen 139 13.
Weh! hin sank sein blut'ger Leib 139 11.
Wehmuth (Gesangstück) 30 9.
Weh! weh! der Wunderreich zerspringt 143 1.
Weh, weh, er fehlte das Ziel 50 8.
Weh! weh! war ich der Liebenden los F Abth. I 3.
Weh, wie zornig ist das Mädchen 138 7.
Weib, heuchelt nicht im letzten Augenblick 81 18.
Weihnachtlied (Gesangstück) 79 17.
Weinlesezeit (Clavierstück) 68 33.
Weint auch einst kein Liebchen 127 1.
Weit, weit (Gesangstück) 25 20.
Welch' Wunder enthüllt dem Auge 116 6.
Wenn Gott will rechte Gunst beweisen 77 1.
Wenn bringt ihr uns zur stillen Gesellschaft 98b 1.
Wenn alle Wälder schliefen 45 1.
Wenn der Mond auf stiller Welle 115 3.
Wenn durch Berg' und Thale draussen 35 1.
Wenn durch die Pinzzetta die Abendluft weht 25 18.
Wenn fromme Knäblein schlafengehn 79 22.
Wenn ich ein Vöglein wär' 43 1. — 81 9.
Wenn ich früh in den Garten geh' 51 2.
Wenn ich in deine Augen seh' 48 4.
Wenn mein Gemahl zurückkehrt 81 17.
Wenn mich los die Lüfte füllen F Abth. II 4.
Wenzel, H. (Dichtung) 68 E 6 (27).
Wer ist vor meiner Kammerthür 34 3.

Werke Robert Schumann's:

a) Gesangwerke:
für Solostimmen, Chor und Orchester 50. 71. 81. 98b. 108. 112. 113. 116. 139. 140. 143. 144. 147. 148. F.
für Chor oder Soloquartett 29 3. — 55. 59. 67. — 74 5. 9. — 75. 84. — 101 5. 8. 138. 10. — 141. 145. 146.
für Frauenchor 69. 91.
für Männerchor 33. 62. 65. 93. 137. [143].
für drei Stimmen 29 2. — 79. 25. — 114.
für zwei Stimmen 29 1. — 34. — 37 6. 7. 12. — 43. — 74 1. 2. 3. 4. 8. — 78. — 79 10. 16. 19. 21. — 101 3. 7. — 103. — 138 4. 9.
für eine Stimme 24. 25. 27. 30. 31. 35. 36. — 37 1. 3. 5. 8. 9. 10. — 39. 40. 42. 45. 48. 49. 51. 53. 57. 64. — 74 6. 7. Anhang — 77. — 79 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 11. 12. 13. 14. 15. 17. 18. 20. 22. 23. 24. 26. 27. 28. 29. — 83. 87. 89. 90. 93. 96. 98a. — 101 1. 2. 4. 6. — 104. 107. 117. 119. 125. 127. 135. — 138 2. 3. 5. 7. 8. — 142. 8. 11. III.
b) Instrumentalwerke:
für Clarinette 73. [94].
für Hoboe 94.
für Horn 70. 86.
für Orchester 38. 52. 61. 81. Ouv. [96]. 97. 100. 115. Ouv. 115 5. 120. 123. 128. 136. F. Ouv.
für Orgel 60.
für Pedalflügel 56. 58. [60].
für Pianoforte:
mit Orchester 54. 92. 124.
mit Streichinstrumenten 44. 47. 63. 80. 88. 110. [132].
mit Streich- u. Blasinstrument 132.
mit Violine [70. 73. 94. 102.] 105. [113.] 121. [132.] (H. VI.)
mit Viola 113. [132.]
mit Violoncelle [70. 73.] 102.
mit Clarinette 73. [94. 132.]
mit Hoboe 94.
mit Horn 70.
mit Declamation 106. 122. 1. 2.
für zwei Pianoforte 68.
für Pianoforte zu vier Händen 66. 85. 109. 130. 138. 1. 6.
für Pianoforte zu zwei Händen 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 26. 28. 32. 66. 72. 76. 82. 99. 111. 118. 124. 126. 133. 8. IV. V.
für Streichinstrumente 41.
für Viola 113.
für Violine [70. 73. 94. 102.] 105. [113.] 121. 131. (H. VI.)
für Violoncelle [70. 73.] 102. 129.

Wer kommt am Sonntagmorgen 112 19.
Wer lenkt sacht gen den heitern Blick 35 4.
Wer machte dich so krank (Gesangstück) 35 11.
Wer wie sein Brod mit Thränen ass 98a 4.
Wer sich der Einsamkeit ergiebt 68 6.
Whistling, F. (Verlagswerke) [16.] 27. [30. 42.] 45. [47. 49.] 51. 53. [55.] 56. [59. 60.] 61. 62. 64. 67. 72. 75. 76. 77. 84. 87. 93. 94. 101. 116. (68 G.)
Wichtige Begebenheit (Clavierstück) 15 6.
Widmung (Gesangstück) 25 1.
Wie anders, Gretchen, war dir's F Abth. I 3.
Wie anders mein Sinnen in früh'rem Tagen 81 2.
Wie Blätter am Baum', wie Blumen 112 8.
Wie blüht es im Thale 79 12.
Wieck, Clara (Motto) 6 1. — (Thema) 3. 14 3. — (Zueignung) 11. 23.
Wie der Bäume kühne Wipfel 96 5.
Wiederkehrend nach dem Vaterlande 39 2.
Wie du mit gift'gem Stachel fast 55 2.
Wie Felsenabgrund mir zu Füssen F Abth. III 3.
Wiegenlied am Lager eines kranken Kindes (Gesangstück) 78 4.
Wiegenliedchen (Clavierstück) 124 6.
Wie glücklich sie wandeln die auf'gen Geister 39 2.
Wie heisst König Ringang's Töchterlein 67 2.
Wie kann ein Herz ich rühren 139 2.
Wie kann ich froh und munter sein 25 20.
Wielhorsky, Graf M. (Zueignung) 47.
Wie mit wonigstem Behagen 25 9.
Wie schlägt der Greis die Saiten 130 5.
Wilder Reiter (Clavierstück) 68 8.
Wild verwachs'ne dunkle Fichten 96 5.
Wilfried von der Neun (Dichtungen) 96 98 4. 5.
Willkommen unter den Frommen 39 26.
Wintermit (Clavierstücke) 68 38. 39.
Winterzeit (Gesangstück, übertr.) 68 E 6 (22).
Wirf in den Staub dich 115 8.
Wir sassen am Fischerhause 45 3.
Wir sind ja, Kind, im Maie 104 4.
Wir tanzen in lieblicher Nacht 112 3. 4.
Wo sind' ich sie? wo blüht, wo liegt 39 4.
Wo giebt es wohl noch Jägerei 137 5.
Wohlauf noch getrunken den funkelnden Wein 33 3.
Wohlauf und frisch gewandert 35 7.
Wohl hört' ich solche blut'ge Mähr 139 6.
Wolken, die ihr nach Osten eilt 39 6.
Wüllner, Fr. (Uebertragung) 147.
Zahnweh (Gesangstück) 35 2.
Zedlitz, J. v. (Dichtungen) 141 2. 3. — 68 E 6 (17. 20. 22).
Zedtwitz, Gräfin Ernestine v. (Zueignung) 31.
Zermalmt den Wurm 115 9.
Zierlich ist des Vogels Tritt 39 3.
Zigeunerleben (Gesangstück) 29 3.
Zigeunerliedchen (Gesangstücke) 79 7. 8.
Zigeunertanz (Sonatensatz) 118c 3.
Zimmermann, G. (Dichtungen) 27 5.
Zittr', o Erde, dunkle Macht 62 2.
Zu Augsburg steht ein hohes Haus 25 2.
Zu dem Wettgesange schreiten 23 2.
Zu einem gottgefäll'gen Kampfe 81 1.
Zugvögel (Gesangstück, übertr.) 68 E 6 (9).
Zum Schluss (Gesangstück) 25 28.
Zum Sehen geboren, zum Schauen bestellt 79 28.
Zum Sturme geschwart dringt ein mit Macht 143 1.
Zur ew'gen Ruh' sie sangen 75 3.
Zur hohen Jagd (Gesangstück) 137 1.
Zürne nicht des Herbstes Wind 45 5.
Zuversicht (Gesangstück) 141 3.
Zwei feine Stiefeln hab' ich an 79 13.
Zwei Reiter reiten vom Königsschloss 140 11.
Zwielicht (Gesangstück) 79 10.
Zwischenaktsmusik 115 5.
Zwischen grünen Bäumen arbeut 112 12.

Leipzig. Druck von C. G. Naumann.

Brnk

(HS I° 2357)

Mus Bro / Schumi / 10